



## **Archiv 2014**

### **Drantmann-Team verliert erneut 23.12.2014**

Eine weitere Niederlage haben die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II durch ein 1:3 (19:25, 11:25, 25:13, 15:25) bei der VG Delmenhorst-Stenum kassiert. „Wir haben es nur im dritten Satz geschafft, unsere Leistung aufs Feld zu bringen. Das ist natürlich zu wenig, um in der Verbandsliga Spiele zu gewinnen“, meinte Trainer Lars Drantmann. Seinem mit etlichen jungen Spielern ausgestatteten Kader habe die Konstanz sowie die nötige Durchschlagskraft im Angriff gefehlt. In der Weihnachtspause wollen sich die OTBer nun sammeln, um beim Heimspieltag am 24. Januar den Negativlauf von zuletzt vier Niederlagen zu stoppen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Oberligist baut Siegesserie aus 23.12.2014**

OTB-II-Frauen gewinnen – Männer enttäuschen

Während die zweite Frauenmannschaft des OTB durch ein 3:2 bei Bremen 1860 ihren dritten Sieg in Folge in der Volleyball-Oberliga feierte, zeigte sich Männer-Trainer Thorsten Bode tief enttäuscht vom Auftritt seines Teams, das beim TuS Bersenbrück eine ganz schwache Vorstellung geboten hatte.

„Mit dem einen Punkt kann ich fast besser leben als mit der gezeigten Leistung“, sagte Bode zur 2:3 (21:25, 25:18, 25:20, 19:25, 5:15)-Pleite: „Wir haben im gesamten Spiel nicht unsere Leistung abrufen können – vor allem ab dem vierten Satz war es deutlich zu wenig. Im Tie-Break, als wir nach dem 5:5 keinen weiteren Punkt gemacht haben, sind wir völlig eingebrochen.“

Dass die nun viertplatzierten OTB-Männer beim jetzt direkt dahinter liegenden Aufsteiger einige Ausfälle verkraften mussten und einige Spieler leicht angeschlagen waren, wollte Bode nicht als Ausrede gelten lassen. Zu allem Überfluss verletzte sich Niels Galle, in Bersenbrück einziger Zuspeler im OTB-Kader, in Satz eins am Sprunggelenk und musste raus. „Nach einer kurzen Behandlung konnte Niels im zweiten Satz zwar weiterspielen, im weiteren Spielverlauf hat man aber schon gemerkt, dass er etwas gehandicapt war“, sagte Bode.

Bestens gelaunt war dagegen Christian Grünefeld nach dem 3:2 (21:25, 25:13, 16:25, 25:21, 15:12) seiner Frauen an der Weser. „1860 ist längst nicht so schwach, wie es in der Tabelle aussieht. Mit Ausnahme des dritten Satzes haben wir ein gutes Spiel gemacht“, meinte der OTB-II-Coach, dessen Team in den vergangenen vier Spielen neun Punkte gesammelt und sich auf Rang fünf vorgekämpft hat.

Grünefeld warnt aber davor, den Kampf um den Klassenerhalt damit schon als gewonnen anzusehen: „Alle Mannschaften von Platz vier bis Platz acht liegen sehr eng zusammen. Wir müssen im neuen Jahr da weiter machen, wo wir jetzt aufgehört haben. Lassen wir nach, kann es noch einmal ganz eng werden.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB lässt nach gutem Start im Aufschlag nach 23.12.2014**

Regionalliga-Frauen verlieren bei Abstiegsrivale Emlichheim II mit 1:3

Die Oldenburgerinnen gewannen den ersten Satz. Danach schlichen sich aber zunehmend Fehler ein.



Aufschlag: Kaja Roy zeigte in Emlichheim eine ordentliche Leistung, musste sich mit dem OTB aber trotz gewonnenen ersten Satzes mit 1:3 geschlagen geben. Bild: Kai Niemann

Eine ernüchternde erste Saisonhälfte in der Volleyball-Regionalliga hat die erste Frauenmannschaft des OTB mit einer relativ klaren Niederlage beim SC Union Emlichheim II abgeschlossen. Die Oldenburgerinnen mussten sich beim direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt mit 1:3 (25:19, 15:25, 20:25, 23:25) geschlagen geben und müssen zum Jahreswechsel um den Klassenerhalt bangen.

„Wir haben kein schlechtes Spiel abgeliefert, aber Emlichheim hatte etliche Spielerinnen mit Erfahrung aus der Zweiten Liga im Kader und hat vor allem über die starken Außenangreiferinnen immer wieder gepunktet“, erklärte Interimstrainer Jan Hartkens, der den verhinderten Chefcoach Stephan Bauer vertrat.

Die Oldenburgerinnen, die ihrerseits immer wieder ihre Mittelangreiferinnen einsetzen konnten, scheiterten zu oft an der starken Feldverteidigung der Gastgeberinnen und mussten den Kontrahenten in der Tabelle an sich vorbeiziehen lassen. Mit weiterhin neun Punkten auf dem Konto belegt der OTB nun den achten Tabellenplatz, der am Saisonende die Teilnahme an der Relegation um den Klassenerhalt bedeuten würde.

Im ersten Durchgang starteten die OTB-Frauen konzentriert und störten mit viel Druck im Aufschlag immer wieder den Spielaufbau der SCU-Reserve. Nach dem Satzgewinn schlichen sich aber zunehmend Fehler ein, während sich das Heim-Team steigerte. „Wir haben im zweiten und dritten Satz vor allem im Aufschlag etwas nachgelassen. Der vierte Satz war dann wieder stärker, aber letztlich hat es leider nicht gereicht“, resümierte Hartkens.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

**OTB-Rookies werden in Cloppenburg Bezirksmeister 20.12.2014**



Foto: Stefan Werner

Vollen Einsatz zeigte nicht nur Thore Bartels am Ball: Die Rookies der Volleyballabteilung des Oldenburger TB erspielten sich in Cloppenburg die U-14-Bezirksmeisterschaft. Als Favorit angereist gingen die Gruppenspiele klar an den OTB. Im Halbfinale gegen Tecklenburg mussten sich die Jungs um Trainer Stefan Noltemeier erstmals richtig anstrengen. Im Finale kam es zum Duell gegen Bersenbrück. Wie schon in der vergangenen Saison setzte sich der OTB nach kurzer Zeit durch und gewann das Spiel deutlich mit 2:0. Während des gesamten Turniers gab der OTB-Nachwuchs keinen einzigen Satzpunkt ab. Mit dem Erlangen der Bezirksmeisterschaft haben sich die Volleyballer auch für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft Ende Februar in Ibbenbüren qualifiziert.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Volleyballer peilen Auswärtssiege an 19.12.2014**

Lintorf – OTB II droht Abstiegsgefahr

Unbedingt gewinnen sollten auch die Männer des Oldenburger TB II, die ebenfalls am Sonnabend bei der VG Delmenhorst-Stenum antreten. Nach zuletzt drei Niederlagen in Serie drohen die OTB-II-Männer doch noch in Abstiegsgefahr zu geraten.

Trainer Lars Drantmann will davon allerdings nichts wissen und geht die Aufgabe beim Tabellensiebten voller Optimismus an: „Wir wissen, dass die Ergebnisse zuletzt nicht zufriedenstellend waren, aber ich bin mir sicher, dass wir in Delmenhorst wieder erfolgreich sein werden. Damit überwintern wir dann im vorderen Mittelfeld und können über die Weihnachtstage beruhigt etwas ausspannen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Oberligist erwartet enges Duell 19.12.2014**

Mit einem dezimierten Kader reisen die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB zum letzten Hinrundenspiel beim TuS Bersenbrück. Der Aufsteiger hat mit drei Siegen aus sechs Spielen einen ordentlichen Saisonstart hingelegt. OTB-Trainer Thorsten Bode erwartet ein ausgeglichenes Duell: „Unter normalen Umständen wären wir sicherlich leicht favorisiert. Aber durch unsere Ausfälle erwarte ich zwei Mannschaften, die sich auf Augenhöhe

begegnen.“

Gleich vier Spieler fallen neben dem Langzeitverletzten Jelte Johanning für die Partie in Bersenbrück aus. Die Mittelblocker Malte Köhler und Malte Brüers fehlen ebenso wie Zuspieler Benjamin Steffen und Außenangreifer Philipp Kremin. „Glücklicherweise konnten wir Joachim Stolle für ein Spiel reaktivieren. Damit steht uns zumindest ein Wechselspieler zur Verfügung“, sagt Bode. Bei einem Erfolg könnten die OTB-Männer als Tabellenführer überwintern.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Grünefeld will Punkte einsammeln 19.12.2014**

Die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II wollen im Auswärtsspiel beim Tabellenletzten Bremen 1860 ihre Siegesserie fortsetzen. Nach Erfolgen gegen den TV Nordhorn und den VC Osnabrück können die OTB-II-Frauen durch einen Sieg gegen das Schlusslicht endgültig ins Mittelfeld der Tabelle vorrücken.

„Wir haben in Osnabrück nicht gut gespielt und trotzdem gewonnen. In Bremen wollen wir noch mal an die Leistung aus dem Spiel gegen Nordhorn anknüpfen. Denn dann werden wir mit Sicherheit auch die drei Punkte einsammeln“, formuliert OTB-II-Trainer Christian Grünefeld das Ziel. Nach einem eher mäßigen Saisonstart könnten die Oldenburgerinnen sogar bis auf Platz vier klettern und würden die Abstiegszone damit weit hinter sich lassen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB kämpft mit vielen Ausfällen 19.12.2014**

Regionalligist spielt in Emlichheim – Trainer Bauer verhindert

Gleich vier Spielerinnen fallen beim Match in der Grafschaft Bentheim aus. Bauer-Vertreter Jan Hartkens will das aber nicht als Ausrede gelten lassen.



Wollen ins Tabellenmittelfeld aufschließen: Die Volleyballerinnen des OTB um Linda Heitmann (rechts) Bild: Kai Niemann

Zum vorweihnachtlichen Hinrunden-Ausklang reisen die Regionalliga-Volleyballerinnen des

Oldenburger TB am Sonnabend nach Emlichheim. Um 16 Uhr treffen sie auf die Zweitliga-Reserve des SC Union Emlichheim II. Gegen den Tabellennachbarn aus der Grafschaft Bentheim (8. Platz, sieben Punkte) wollen die Oldenburgerinnen (7. Platz, neun Punkte) gewinnen, um nicht auf dem Abstiegsrelegationsplatz zu überwintern.

Für OTB-Trainer Stephan Bauer, der sich schon im Weihnachtsurlaub befindet, wird Jan Hartkens an der Seitenlinie stehen. Hartkens, Trainer der dritten Männermannschaft beim Oldenburger TB und Spieler in der dritten Liga bei der VSG Ammerland, hofft auf ein positives Intermezzo als Frauentrainer: „Wir wollen in Emlichheim unbedingt gewinnen und damit ins Mittelfeld aufschließen. Die Mannschaft weiß, wie wichtig das Spiel ist und wird eine entsprechende Leistung abliefern.“

Allerdings wird Hartkens in Emlichheim nicht auf den kompletten OTB-Kader zurückgreifen können. Mit den Außenangreiferinnen Janna Eilers und Catharina Zich sowie den Mittelblockerinnen Rieke Bruhnken und Tina Bents fehlen für die Partie gleich vier Spielerinnen. „Unser Kader ist groß genug, um das wegzustecken. Wir werden trotzdem mit elf Spielerinnen nach Emlichheim reisen und die Ausfälle nicht als Ausrede gelten lassen“, stellt Hartkens im Vorfeld der Begegnung klar.

Wieder voll einsatzbereit und fit ist bei den Oldenburgerinnen Libera Simone Börger, die nach ihrer Wadenverletzung zuletzt in Wietmarschen bereits wieder phasenweise mitwirken konnte. Entsprechend geht der Interims-Trainer optimistisch in die Partie. „Simone wird unserem Spiel wieder mehr Stabilität geben. Aus einer guten Annahme und Abwehr können wir dann unsere Qualität am Netz ausnutzen“, sagt Hartkens.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

#### **Klare Pleite gegen neuen Ligaprimus 16.12.2014**

Eine weitere klare Niederlage mussten die Spieler des OTB II in der Volleyball-Verbandsliga einstecken. Gegen den neuen Tabellenführer VC Osnabrück unterlag das Team von Trainer Lars Drantmann 0:3 (21:25, 25:27, 17:25). „Wir hatten in Osnabrück mit einigen personellen Problemen zu kämpfen. Unter diesen Voraussetzungen gegen den Tabellenführer zu verlieren, ist keine Schande“, sagt Drantmann, der mit seiner Mannschaft den Blick in der Tabelle nun nach unten richten muss.

Vor dem letzten Hinrundenspiel am nächsten Sonnabend bei der VG Delmenhorst-Stenum liegen die Oldenburger mit 11 Punkten auf Rang fünf und damit nur einen vor dem Relegationsplatz, da das neuntplatzierte NVV-Team außer Konkurrenz spielt. Delmenhorst, Lohne (beide 10) und Lintorf III (9) sitzen dem OTB II im Nacken.

Der Vorsprung der Oldenburger ist somit überschaubar. „Wenn wir wieder komplett sind, werden wir unsere Punkte schon noch holen“, bleibt Drantmann gelassen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

#### **OTB vergibt Chance auf Punkte 16.12.2014**

Regionalliga-Frauen verlieren in Wietmarschen 1:3 – Oberliga-Team siegt

Die OTB-Spielerinnen gewannen erstmals einen Satz gegen ein Team aus dem Spitzenquartett der Liga. Die zweite Mannschaft setzte sich in Osnabrück mit 3:1 durch.



Sah die Chance auf einen Sieg, doch sein Team vergab sie: Regionalliga-Trainer Stephan Bauer Bild: Kai Niemann

Kräftig um den Klassenerhalt zittern müssen weiterhin die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB. Die Spielerinnen von Trainer Stephan Bauer verpassten am Wochenende durch ein 1:3 (21:25, 27:25, 23:25, 19:25) einen Punktgewinn beim SV Wietmarschen. Dagegen hat die zweite Frauenmannschaft in der Oberliga durch ein 3:1 (25:16, 21:25, 26:24, 25:23) beim VC Osnabrück einen weiteren Schritt aus dem Tabellenkeller gemacht.

Dem Regionalliga-Team blieb am dritten Advent ein vorweihnachtliches Geschenk verwehrt, obwohl durchaus die Chance auf einen Auswärtserfolg bestanden hätte. „Wenn wir nach dem zweiten auch den knappen dritten Satz gewonnen hätten, wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen“, meinte Bauer.

Letztlich blieb es aber beim Konjunktiv und damit bei der Erkenntnis, dass die OTB-Frauen in der Hinrunde der Saison 2014/15 gegen keine Mannschaft aus der Spitzengruppe gepunktet haben. Für die im bisherigen Saisonverlauf immer wieder von Verletzungspech geplagten Oldenburgerinnen geht es im letzten Hinrundenspiel nun vor allem darum, nicht auf dem Relegationsrang zu überwintern. Diesen belegt derzeit die Zweitliga-Reserve von Union Emlichheim (aktuell 7 Punkte), die die Oldenburgerinnen (9) am nächsten Sonnabend empfängt.

Die zweite Mannschaft verschaffte sich dagegen schon etwas Luft im Kampf um den Klassenerhalt. Das Team von Trainer Christian Grünefeld hat nach dem Sieg gegen die nun drei Zähler hinter ihnen liegenden Osnabrückerinnen nun einen Vier-Punkte-Puffer auf die Abstiegszone.

„Wir sind super in die Partie gestartet, konnten die Dominanz des ersten Satzes aber leider nicht über die komplette Spieldauer halten“, meinte Grünefeld nach dem keinesfalls unverdienten Auswärtserfolg und ergänzte: „Am Ende war es ein ganz enges Spiel mit dem besseren Ausgang für uns.“

Grünefelds Blick richtete sich sofort wieder auf die nächste Aufgabe am kommenden Wochenende. Dann treten die OTB-II-Frauen bei Schlusslicht Bremen 1860 an: „Wir wollen dort unbedingt nachlegen. Dann könnten wir sogar auf Platz vier überwintern.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

Drei Jugendmannschaften des OTB gehen diesen Sonntag ins Rennen um die begehrten Tickets für die Landesmeisterschaften. Dafür ist es notwendig bei den Bezirksmeisterschaften einen der ersten drei Plätze zu erreichen.

Die männliche U14 von Trainer Stefan Noltemeier tritt in Bersenbrück an. Sie gelten dort sicherlich als einer der Mitfavoriten auf den Bezirksmeistertitel und wollen dies auch auf dem Spielfeld verdeutlichen. Als größten Konkurrenten schätzt Trainer Noltemeier den Gastgeber TuS Bersenbrück ein, da sie über körperlich sehr großgewachsene Spieler verfügen, die schon im vergangenen Jahr auf sich aufmerksam machten.



Bei der männlichen U20 tritt der OTB mit zwei Mannschaften gleichzeitig an. Ausrichter ist der VFL Lintorf, der neben dem VCB Tecklenburger Land und dem FC Schüttorf sicherlich auch als einer der Mitfavoriten zu erwähnen ist. Doch auch die Oldenburger rechnen sich nicht allzu kleine Chancen auf ein Weiterkommen aus. Trotz einiger personeller Ausfälle verfügt das Trainerteam um Jörg Johanning und Niels Galle über zwei ausgeglichene, spielstarke Mannschaften mit vielen Wechseloptionen, die sich vor den anderen Teams sicherlich nicht zu verstecken brauchen.

Man darf also gespannt sein, wie die ersten Oldenburger Teams bei den Bezirksmeisterschaften abschneiden werden!

### **Verbandsligist muss improvisieren 13.12.2014**

Etwas Luft im Abstiegskampf wollen sich die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II an diesem Sonnabend im Spiel beim VC Osnabrück verschaffen. „Das Mittelfeld der Liga ist ziemlich groß. Alle Mannschaften liegen sehr eng zusammen. Ein Sieg würde uns gut tun und den Abstand auf die hinteren Plätze vergrößern“, sagt OTB-II-Trainer Lars Drantmann, dessen Team als Fünfter nur einen Zähler Vorsprung auf einen Abstiegsplatz hat. Die Osnabrücker sind Dritter und haben auch nur einen Punkt mehr auf dem Konto.



Foto: B. Kern

Die Partie ist bereits eine vorgezogene Partie aus der Rückrunde. Das Hinspiel gewann der OTB II 3:0. „Das wäre natürlich auch jetzt unser Wunschergebnis“, sagt Drantmann, der aber nun vor allem im Mittelblock improvisieren muss: „Aber unser Kader ist stark genug aufgestellt.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Grünefeld fordert Maximum 13.12.2014**

Den nächsten Schritt aus dem Tabellenkeller wollen die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB II an diesem Sonntag (11 Uhr) beim VC Osnabrück machen. Das Team von Christian Grünefeld hatte vor einer Woche durch vier Punkte aus zwei Heimspielen gegen Westerstede (2:3) und Nordhorn (3:0) den letzten Platz verlassen.



Foto: Benjamin Kern

„Die Leistung gegen Nordhorn brauchen wir auch in Osnabrück“, fordert Grünefeld das Maximum von seinem Team und ist sich sicher, dann dort zu gewinnen. „Wenn man einen Tabellenzweiten so dominieren kann, wie wir es getan haben, zeigt das, wozu die Mannschaft in der Lage ist“, sagt der Trainer, warnt jedoch zugleich: „Aber wenn wir glauben, dass wir gegen einen Tabellennachbarn im Vorbeigehen gewinnen, wird das bestraft.“

In der Tabelle liegen die beiden Teams mit jeweils sechs Punkten auf dem sechsten (Osnabrück) und siebten (OTB) Platz und damit einen Punkt vor einem Abstiegsrang. „Wir wollen uns noch vor Weihnachten von unten absetzen“, erklärt Grünefeld.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB-Coach hofft auf Überraschungscoup 13.12.2014**

Regionalliga-Frauen treten bei Spitzenteam aus Wietmarschen an

Zwei Wochen nach dem ungefährdeten 3:0-Heimsieg gegen das Regionalliga-Schlusslicht MTV Herzberg sieht OTB-Trainer Stephan Bauer seine Volleyballerinnen an diesem Sonnabend (Beginn um 16 Uhr) im Auswärtsspiel beim SV Wietmarschen einmal mehr in der Außenseiterrolle. Während die Oldenburgerinnen mit neun Zählern den siebten und damit viertletzten Platz belegen, stehen die Gastgeberinnen mit doppelt so vielen Punkten auf Rang zwei.

„Wietmarschen hat sich als Absteiger aus der Dritten Liga direkt in der Spitzengruppe festgesetzt und nach sieben Spieltagen erst eine Niederlage auf dem Konto. Wir haben nur drei Siege geholt. Die Rollen sind also klar verteilt“, umschreibt Bauer die Tabellenkonstellation. Hinzu kommt, dass die OTB-Frauen an diesem Sonnabend erneut einige Ausfälle zu beklagen haben. Janna Eilers, Marthe Nietfeld, Rieke Bruhnken und Melanie Köster fehlen dem Team mit Sicherheit. Aufgrund einer Krankheitswelle gibt es zudem noch einige angeschlagenen Spielerinnen.



Foto: Andre van Elten

„Wir werden trotzdem eine Mannschaft aufs Feld schicken können, die sich zu Wehr setzen wird“, sagt Bauer und glaubt trotz der klar verteilten Rollen und der angespannten Situation an die Möglichkeit, einen Überraschungserfolg zu landen. „Wietmarschen ist ganz sicher nicht unschlagbar – und wir können völlig ohne Druck aufspielen“, erklärt Bauer: „Und das wollen wir auch tun. Es ist unsere letzte Chance vor Weihnachten, noch eine Mannschaft aus der Spitzengruppe zu schlagen – wir werden versuchen, diese wahrzunehmen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

**OTB-Reserve kassiert zwei Niederlagen 09.12.2014**



Angeschlagen: Gegen den VfL Lintorf III spielte der OTB II schwach. Bild: Martin Remmers

Einen schwachen Tag erwischte die zweite Mannschaft des OTB bei ihrem Heimspieltag. Sie musste die Osnabrücker in der Tabelle passieren lassen und zittert wieder stärker um den Klassenerhalt. Vor allem das 1:3 (21:25, 25:22, 20:25, 19:25) in der ersten Partie gegen den VfL Lintorf III ärgerte Trainer Lars Drantmann, dessen Team es verpasste, die Gäste, die jetzt nur noch zwei Punkte hinter den Oldenburgern auf dem ersten Abstiegsplatz liegen, zu distanzieren.

„Wir haben deutlich unter unseren Möglichkeiten gespielt. Gegenüber den letzten Partien war es ein klarer Rückschritt“, sagte Drantmann. Die zweite Niederlage gegen den VCB Tecklenburger Land II kam wenig überraschend. Beim klaren 0:3 (17:25, 25:27, 15:25) bestand lediglich im zweiten Durchgang die Chance auf einen Satzgewinn.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB verpasst Sprung an Spitze 09.12.2014**

Oberliga-Männer besiegen Lintorf II 3:2 und unterliegen Lüneburg II 2:3

Die Oberliga-Frauen des OTB schafften gegen Nordhorn ihren zweiten Saisonsieg. Zuvor hatten sie ihren Trainer beim 2:3 gegen Westerstede zum Rasen gebracht.



Block: Im Duell mit dem VfL Lintorf II feierten die Oberliga-Volleyballer des OTB einen 3:2-Erfolg. Bild: Martin Remmers

Zehn spannende Sätze boten die Oberliga-Volleyballer des OTB ihren Zuschauern beim Heimspieltag am Sonnabend. Die erste Partie gegen den VfL Lintorf II gewannen die Oldenburger mit 3:2 (23:25, 25:16, 25:22, 20:25, 15:13) und verbuchten damit zwei weitere Punkte im Meisterrennen. Im zweiten Spiel des Tages kam durch eine 2:3 (14:25, 20:25, 25:20, 25:23, 11:15)-Niederlage gegen die SVG Lüneburg II nur ein weiterer Zähler hinzu.

„Es waren drei Mannschaften aus den Top-Vier der Liga in der Halle. Entsprechend ausgeglichen waren die Spiele“, meinte OTB-Trainer Thorsten Bode, dessen Team den Rückstand auf Tabellenführer Bremen 1860 II (hat nach einem 3:2-Erfolg beim TV Walle nun insgesamt 16 Punkte) auf einen Zähler verkürzte, aber den Sprung auf Rang eins verpasste. Dahinter folgen Lüneburg II (14) und Lintorf II (13, ein Spiel weniger). „Mit etwas Glück hätten wir natürlich mehr Punkte einfahren können“, meinte Bode und ergänzte: „Wir hätten aber auch mit leeren Händen dastehen können – deshalb können wir mit dem Ergebnis durchaus leben.“



Wiedergutmachung für das 2:3 gegen Westerstede betrieben die OTB-II--Frauen durch ein 3:0 gegen Nordhorn. BILD: PERKUHN

Zwei Gesichter seiner Mannschaft sah OTB-II-Trainer Christian Grünefeld beim Heimspieltag seiner Oberliga-Volleyballerinnen. Mit der Leistung, die sein Team bei der 2:3 (25:21, 23:25, 25:15, 16:25, 9:15)-Niederlage gegen die zuvor ebenfalls erst einmal siegreiche TSG Westerstede bot, war er in keiner Phase zufrieden. „Wir haben jegliche Einstellung zum Spiel vermissen lassen. Was wir da phasenweise an Eigenfehlern produziert haben, war schon eine Unverschämtheit“, schimpfte Grünefeld nach der Partie.

Die Pause zwischen den beiden Heimbegegnungen nutzte der Trainer zu einer klaren Ansprache, in der er seiner Mannschaft klar machte, was er von ihr erwartet. Es fruchtete: Gegen den drittplatzierten TV Nordhorn präsentierte sich die Mannschaft von einer ganz anderen Seite. „Wir haben mit vollem Einsatz und viel konzentrierter gespielt. Die Einstellung hat einfach gestimmt. So wollen wir Volleyball spielen“, war Grünefelds Laune nach dem in keiner Phase gefährdeten 3:0 (25:17, 25:19, 25:18)-Erfolg schon wieder deutlich besser.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB II tritt zu Hause an 05.12.2014**

In der Volleyball-Verbandsliga tragen die beiden Oldenburger Männerteams an diesem Sonnabend parallel Heimspieltage aus. Der OTB II spielt ab 15 Uhr in der Sporthalle am Haarenesch, der TuS Bloherfelde tritt zeitgleich in der Sporthalle an der Feststraße an.

...

Der OTB II liegt aktuell drei Punkte hinter dem Stadtrivalen auf Platz vier. Die Mannschaft von Trainer Lars Drantmann misst sich mit dem neuntplatzierten VfL Lintorf III (15 Uhr) und dem Tabellenzweiten VCB Tecklenburger Land II. „Die Jungs haben es in Hambergen überragend gemacht und werden natürlich auch beim Heimspieltag viel Spielzeit bekommen“, sagt Drantmann, der gegen die erfahrenen Lintorfer wie gegen den Nachwuchs aus Tecklenburg wieder seinen jungen Talenten das Vertrauen schenken will: „Unser Ziel in dieser Saison ist es schließlich, diese Spieler weiter zu fördern.“



# VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG



**1. HERREN - OBERLIGA**

**LINTORF II / LÜNEBURG**

**2. DAMEN - OBERLIGA**

**WESTERSTEDÉ / NORDHORN**



**SA. 6. DEZEMBER**

**15:00**

**Haarenesch-Halle**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**

**LINTORF III / TEBU**

**Sonntag, 7. Dezember - 10 Uhr - Haarenufer  
OTB 4 - OTB 3 - Wildeshausen**



Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## OTB-Team sucht Weg aus Keller 05.12.2014

Oberliga-Frauen stehen wie Männer-Auswahl vor Heimspieltag

Die OTB-Männer treffen auf zwei direkte Verfolger. Mit zwei klaren Siegen würden die Oldenburger auf Platz eins rücken.



Geblockt: Mona Brinker (links) und Hella Faß stoppen beim 3:2 im November gegen Union Lohne einen Angriff. Bild: Piet Meyer

Unter ganz verschiedenen Vorzeichen treten die erste Männer- und die zweite Frauenmannschaft des OTB an diesem Sonnabend parallel zu ihren Heimspieltagen in der Volleyball-Oberliga an. Die zweitplatzierten Männer erwarten ab 15 Uhr die beiden direkten Verfolger VfL Lintorf II und SVG Lüneburg, während die auf dem letzten Tabellenrang stehenden Frauen zeitgleich gegen die TSG Westerstede und den TV Nordhorn antreten.

Die OTB-Männer (12 Punkte) haben die Chance, Ligaprimus Bremen 1860 II (14 Punkte, zu Gast bei Bremen-Walle) mit zwei klaren Siegen von der Tabellenspitze zu stoßen. Zugleich könnten die Oldenburger die direkten Verfolger (beide ebenfalls 12 Zähler) abschütteln. Trainer Thorsten Bode will allerdings nicht zu sehr auf die Tabellenkonstellation achten.

„Wir wollen unsere starke Leistung vom Auswärtsspiel in Bremen bestätigen. Wir haben einige junge Spieler im Team und wissen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, so gut zu spielen“, sagt der OTB-Coach, dessen Team zuletzt bei der 1860-Reserve 3:1 gewonnen hatte: „Wenn wir unsere Leistung abrufen und dabei herauskommt, dass wir nicht nur die Spiele gewinnen, sondern auch noch Tabellenführer werden, dann nehmen wir das natürlich gerne mit.“

In anderen Regionen hält sich momentan die zweite Frauenmannschaft des OTB auf. Als Schlusslicht, allerdings mit weniger Spielen als die direkte Konkurrenz, empfängt die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld ebenfalls am Sonnabend Westerstede und Nordhorn.

Vor allem gegen den aktuellen Tabellensiebten aus dem Ammerland, der einen Punkt vor dem OTB liegt, rechnet sich Grünefeld gute Chancen aus: „Wenn wir gegen Westerstede gewinnen, verlassen wir auch die Abstiegsplätze. Das ist ganz klar unser Ziel. Aber auch gegen Nordhorn haben wir ganz sicher eine Chance, wenn wir eine gute Leistung abliefern.“

**VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG**

**1. HERREN - OBERLIGA**  
**LINTORF II / LÜNEBURG**

**2. DAMEN - OBERLIGA**  
**WESTERSTEDE / NORDHORN**

**SA. 6. DEZEMBER**  
**15:00**

**Haarenesch-Halle**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**  
**LINTORF III / TEBU**

**Sonntag, 7. Dezember - 10 Uhr - Haarenufer**  
**OTB 4 - OTB 3 - Wildeshausen**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859-2009  
150 Jahre OTB

1859  
OTB

1859-2009  
150 Jahre OTB

Personell sind die Oldenburgerinnen für beide Spiele gut aufgestellt. Das Fehlen von Libera Nadine Buchholz wird durch Janina Leyk aufgefangen. „Das Janina uns aushilft, ist wirklich super. Damit sind wir bereit, in beiden Spielen wichtige Punkte zu sammeln“, meint Grünefeld.

## OTB erspielt sich deutlichen Sieg 02.12.2014

Regionalliga-Frauen bezwingen Schlusslicht aus Herzberg souverän 3:0

Die Oldenburgerinnen haben nun fünf Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Mittelblockerin Rieke Bruhnken trumpschte am Netz auf.



Überlegenheit am Netz: Zuspielerin Ilka Flöck (links) und Mittelblockerin Tina Bents wollen einen Angriff abwehren. Bild: Meyer

Trotz personeller Probleme haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB einen souveränen 3:0 (25:20, 25:15, 25:22)-Erfolg über den Tabellenletzten MTV Herzberg gefeiert. Trainer Stephan Bauer musste im Heimspiel gleich auf fünf Spielerinnen verzichten, konnte aber dennoch immer wieder neue Impulse setzen.

„Es hat sich einmal mehr ausgezahlt, dass wir einen großen und sehr ausgeglichenen Kader haben“, sagte Bauer nach dem Spiel. Sowohl im Zuspiel mit Ilka Flöck und Karoline Meyer als auch im Außenangriff, wo sich Kaya Roy, Julia Duggen und Catharina Zich abwechselten, konnte der OTB-Coach „immer wieder neuen Schwung ins Spiel bringen“.

Einen weiteren Anteil am klaren Erfolg seines Teams hatten nach Meinung des Trainers allerdings auch die Gäste aus Herzberg. „Das war der schwächste Gegner, den wir in dieser Saison hatten. Trotz der nicht optimalen Voraussetzungen war der Sieg zu keiner Phase in Gefahr“, sagte Bauer.

Die Oldenburgerinnen steckten auch einen 17:20-Rückstand im dritten Satz locker weg. „Zum Ende hin haben wir noch einmal ein bisschen angezogen“ nahm Bauer die enge Situation relativ locker. Mit guten Aufschlägen von Zich setzte sich sein Team sofort wieder ab. Eine starke Leistung lieferte Mittelblockerin Rieke Bruhnken ab, die die Überlegenheit am Netz eindrucksvoll unterstrich.

In der Tabelle konnten sich die OTB-Frauen zumindest punktemäßig von den Abstiegsplätzen etwas absetzen. Der Vorsprung auf den Relegationsplatz beträgt aktuell fünf Zähler.



# VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG



**1. HERREN - OBERLIGA**

**LINTORF II / LÜNEBURG**

**2. DAMEN - OBERLIGA**

**WESTERSTEDÉ / NORDHORN**



**SA. 6. DEZEMBER**

**15:00**

**Haarenesch-Halle**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**

**LINTORF III / TEBU**

**Sonntag, 7. Dezember - 10 Uhr - Haarenufer  
OTB 4 - OTB 3 - Wildeshausen**



Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## Bundestrainer beruft OTB-Talent 28.11.2014

Hannes Krochmann schafft Sprung in Jugend-Nationalmannschaft

Der Oldenburger überzeugte beim Sichtungslerngang in Kienbaum. Ein Teamkollege könnte ihm bald folgen.



Der angehende Jugend-Nationalspieler und sein OTB-Trainer: Hannes Krochmann und Jörg Johanning Bild: Benjamin Kern

Mit starken Leistungen hat sich Volleyballer Hannes Krochmann vom Oldenburger Turnerbund für einen Platz in der Jugend-Nationalmannschaft empfohlen. Der 15-Jährige absolvierte mit Erfolg einen Sichtungslerngang, in dem sich Bundestrainer Matus Kalny ein Bild vom Leistungsstand von 50 Talenten der Jahrgänge 1999/2000 gemacht hat, und wurde in den Nationalkader berufen.

„Am Ende war die Freude bei Hannes, seinen Eltern, den Trainern in Oldenburg, den NVV-Kadertrainern und seinen Mitspielern riesig über diesen tollen Erfolg“, erklärt OTB-Trainer Jörg Johanning zum guten Auftritt seines Schützlings, der beim Lehrgang im 30 Kilometer östlich von Berlin gelegenen Bundesleistungszentrum Kienbaum einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Dort trafen sich 50 vorgesehete Jungen der Jahrgänge 1999 und 2000, um ihre Chance auf einen Platz in der Nationalmannschaft wahrzunehmen. In einer schweißtreibenden Lehrgangswoche mit unzähligen Leistungstests, Übungseinheiten und Einzelgesprächen verschaffte sich Bundestrainer Kalny einen Eindruck vom Leistungsstand dieses Doppeljahrgangs in Deutschland.

Krochmann hatte im Mai mit seinen OTB-Kollegen bei der Deutschen Meisterschaft der U 16 Bronze und beim Bundespokal Nord im Oktober Gold geholt. Nach dem erfolgreichen Sichtungslerngang hat er nun die Chance, sich ab Sommer auf dem Volleyballinternat in Frankfurt oder in Berlin mit den besten deutschen Spielern zu messen und dort weiterzuentwickeln.

„Dies Ganze ist um so erstaunlicher, weil er erst seit dem Februar auf der Zuspieldition trainiert“, meint Johanning: „Aber vielleicht ist ja auch gerade die Vielseitigkeit der OTB-Ausbildung und -Förderung, auf allen Spielpositionen zu spielen, sowie auch die Erfahrung aus dem Beachvolleyball das Erfolgsrezept gewesen.“

Vielleicht schafft bald auch ein weiterer OTBer den Sprung. Der derzeit verletzte Jelte Johanning, Mitspieler von Krochmann und Sohn des Trainers, soll im Frühjahr noch die Chance erhalten, sich für den Nationalkader zu empfehlen.



**VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG**

**1. HERREN - OBERLIGA**  
LINTORF II / LÜNEBURG

**2. DAMEN - OBERLIGA**  
WESTERSTEDDE / NORDHORN

**SA. 6. DEZEMBER**  
**15:00**

**Haarenesch-Halle**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**  
LINTORF III / TEBU

**Sonntag, 7. Dezember - 10 Uhr - Haarenufer**  
**OTB 4 - OTB 3 - Wildeshausen**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859-2009  
150 Jahre OTB



Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## OTB setzt gegen Schlusslicht alles auf Sieg 28.11.2014

Regionalliga-Frauen empfangen MTV Herzberg – Mehrere Ausfälle

Zu ungewohnter Zeit bestreiten die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB ihr Heimspiel an diesem Wochenende. Nicht am Sonntag um 16 Uhr, sondern ausnahmsweise wie schon früher am Sonnabend um 20 Uhr erwarten sie den MTV Herzberg in der Halle am Haarenesch.

Gegen den Aufsteiger, der in dieser Saison bisher lediglich drei Sätze gewinnen konnte und entsprechend auf dem letzten Tabellenplatz steht, ist die Marschroute für die Oldenburgerinnen klar. „Es zählen nur drei Punkte. Und wenn wir unsere Leistung abrufen, dann werden wir diese auch einfahren“, lässt OTB-Trainer Stephan Bauer keine Zweifel an einem Erfolg seiner Mannschaft aufkommen.

The poster features several logos at the top: 'OPTIK am haarenufer' in a red and white oval, 'cewe BEST IN PRINT' with a colorful triangle logo, and 'timecon' in a grey box with diagonal lines. Below these is a volleyball and the text 'REGIONALLIGA VOLLEYBALL' in red. The main text reads 'OLDENBURGER TB gegen MTV HERZBERG' in white on a dark background. A central image shows a player in a black 'timecon' jersey jumping for a ball. To the right, a vertical strip shows portraits of players. At the bottom, the date 'SA. 29. NOVEMBER 2014' is in blue, and the time '20:00' is in large yellow digits. The location 'Haarenesch Halle' is in green. A small logo for 'OLDBURGER VERBAND' is also visible.

Allerdings warnt er davor, die Gäste zu unterschätzen: „Wir müssen uns gegenüber unserem Auswärtsspiel in Langenhagen steigern und mutiger spielen“, fordert Bauer und ergänzt: „Im Aufschlag und Angriff müssen wir den Gegner mehr unter Druck setzen, als es uns zuletzt gelungen ist. Wenn wir das nicht schaffen, wird es auch aufgrund unserer personellen Situation ganz, ganz schwer.“

Die Oldenburgerinnen müssen auf Marthe Nietfeld, Linda Heitmann, Wiebke Eckel und Janna Eilers verzichten, immerhin könnte Libera Simone Börger möglicherweise ins Team zurückkehren. „Wir müssen wegen der vielen Ausfälle schon wieder umstellen. In dieser Situation würde Simone uns natürlich sehr helfen und unsere Annahme stabilisieren“, hofft Bauer auf die Rückkehr seiner Annahmespezialistin.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## Verbandsligist besiegt Spitzenreiter 25.11.2014

Auf den dritten Platz sind die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II durch einen 3:1 (19:25, 25:23, 25:19, 25:11)-Sieg bei Spitzenreiter TV Hambergen vorgerückt. Das Team von Trainer Lars Drantmann steigerte sich im Spielverlauf deutlich und landete nach schwachem Beginn einen letztlich ungefährdeten Erfolg.

„Wir haben etwas gebraucht, um ins Spiel zu finden“, meinte Drantmann, der sich aber mit dem weiteren Spielverlauf äußerst zufrieden zeigte: „Wir haben uns danach deutlich stabilisiert und das Spiel absolut verdient gewonnen.“

**VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG**

**1. HERREN - OBERLIGA  
LINTORF II / LÜNEBURG**

**2. DAMEN - OBERLIGA  
WESTERSTEDÉ / NORDHORN**

**SA. 6. DEZEMBER  
15:00**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA  
LINTORF III / TEBU**

**Sonntag, 7. Dezember - 10 Uhr - Haarenufer  
OTB 4 - OTB 3 - Wildeshausen**

**Haarenesch-Halle**

**OLDENBURGER  
TURNERBUND**

**1859  
OTB**

**1859-2009  
150 Jahre OTB**

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## Oberliga-Duell lässt Trainer schwärmen 25.11.2014

OTB-Männer siegen in Bremen – Zweites Frauenteam verliert in Emden

Vom besten Oberliga-Spiel, das er je gesehen hat, sprach OTB-Trainer Thorsten Bode nach dem 3:1 (25:16, 21:25, 27:25, 25:17)-Auswärtserfolg seiner Volleyballer bei Tabellenführer Bremen 1860 II.

„Beide Mannschaften haben ein großartiges Spiel abgeliefert, das wir auch hätten verlieren können. Die Vorentscheidung fiel im knappen dritten Durchgang“, sagte Bode, dessen Team von Beginn an einen konzentrierten Auftritt ablieferte und den ersten Durchgang deutlich für sich entschied. „Leider haben wir im zweiten Satz etwas nachgelassen. Das haben die Bremer, die ebenfalls ein starkes Spiel gemacht haben, sofort ausgenutzt. Allerdings war das unsere einzige Schwächephase, so dass wir das Spiel am Ende verdient gewonnen haben“, analysierte Bode.

Bei den Oldenburgern, die mit nur neun Akteuren angetreten waren, kamen alle zum Einsatz. Ein Sonderlob verdiente sich Diagonalspieler Thomas Adelman, der etliche wichtige Punkte zum Sieg beisteuerte: „Thomas hat sensationell gespielt. Er hat in dieser Saison eine

unglaubliche Entwicklung genommen und die Latte jetzt verdammt hoch gehängt“, meinte Bode.

**VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG**

**1. HERREN - OBERLIGA**  
LINTORF II / LÜNEBURG

**2. DAMEN - OBERLIGA**  
WESTERSTEDDE / NORDHORN

**SA. 6. DEZEMBER**  
**15:00**

**Haarenesch-Halle**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**  
LINTORF III / TEBU

**Sonntag, 7. Dezember - 10 Uhr - Haarenufer**  
**OTB 4 - OTB 3 - Wildeshausen**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859  
OTB  
1859-2009  
150 Jahre OTB

13

4

16

1:03

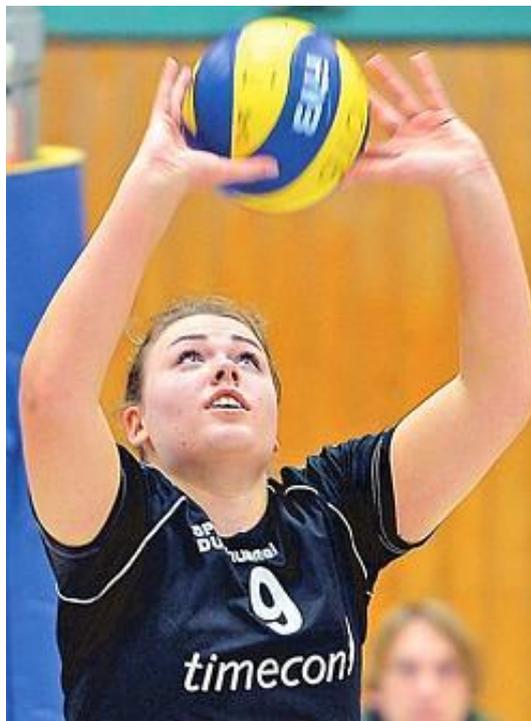
Mit einer 1:3 (26:24, 13:25, 22:25, 14:25)-Niederlage kehrte dagegen die zweite Frauenmannschaft des OTB am Sonnabend von ihrem Spiel beim ungeschlagenen Oberliga-Primus BW Emden-Borssum zurück. Trainer Christian Grünefeld ärgerte sich nach der Partie über die verpasste Möglichkeit, den Gastgeberinnen die ersten Punkte abzunehmen: „Wir haben leider verdammt schlecht und mit viel zu vielen Fehlern aufgeschlagen. Unsere Annahme- und Abwehrleistung war wirklich okay, aber wenn man nicht ordentlich aufschlägt, wird es verdammt schwer gegen so ein Spitzenteam.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB schwächelt in Langenhagen 25.11.2014**

Regionalliga-Team verliert auswärts 0:3 – Keine Stabilität in Annahme

Nur Außenangreiferin Kaya Roy zeigte eine überzeugende Vorstellung. Der OTB rutschte auf Rang sieben zurück.



Hatte es schwer, ein strukturiertes Angriffsspiel aufzuziehen: OTB-Zuspielerin Karoline Meyer  
Bild: Raphael Krämer

Den kleinen Auswärtstrend schnell wieder abgewürgt haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB durch eine deutliche Niederlage beim SC Langenhagen. Eine Woche nach dem 3:1 gegen den SC Spelle-Venhaus erwischte die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer einen rabenschwarzen Tag und unterlag dem nun zweitplatzierten Aufsteiger aus der Region Hannover mit 0:3 (20:25, 20:25, 21:25).

„Das war wohl unsere schwächste Saisonleistung“, meinte Bauer, dessen Team nicht an die Auftritte der vergangenen Spiele anknüpfte. „Vor allem in der Annahme haben wir ohne unsere Libera Simone Börger nie die nötige Stabilität gefunden. Mit einer guten Leistung wäre in Langenhagen ganz sicher was zu holen gewesen“, ärgerte sich Bauer nach der Niederlage, durch die der OTB auf Platz sieben zurückgefallen ist.

Die Annahmeprobleme machten es den beiden Zuspielerinnen Karoline Meyer und Ilka Flöck nahezu unmöglich, ein strukturiertes Angriffsspiel aufzuziehen. Nur Außenangreiferin Kaya Roy fand nach anfänglichen Schwierigkeiten ihren Rhythmus und überzeugte den Trainer. „Sie hat ihre Sache ab Mitte des ersten Satzes gut gemacht, leider war das der einzige Lichtblick an diesem Tag – insgesamt sind wir weit unter unseren Möglichkeiten geblieben“, sagte Bauer.

OPTIK  
am haarenufer

cewe  
BEST IN PRINT

timecon



## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**MTV HERZBERG**

SA. 29. NOVEMBER 2014  
20:00

Haarenesch  
Halle

Logo: OTB 1899 2008 100 Jahre OTB

Der OTB empfängt nun am kommenden Sonnabend (20 Uhr, Sporthalle Haareneschstraße) Schlusslicht MTV Herzberg. „Jetzt müssen wir zusehen, dass wir bis zum nächsten Wochenende wieder in die Spur finden“, erklärte der Trainer.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### Verbandsligist spielt in Hambergen 21.11.2014

Beim TV Hambergen gastieren an diesem Sonntag die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II. Spielbeginn für das Team von Trainer Lars Drantmann ist 12.30 Uhr, das erste Spiel in dem die Oldenburger das Schiedsgericht übernehmen, beginnt bereits um 10.30 Uhr. „Ich denke, bis dahin sollten wir ausgeschlafen sein – das müssen wir auch, wenn wir Punkte mitbringen wollen“, meint Drantmann. Die Gastgeber liegen drei Plätze, aber nur einen Punkt vor dem OTB II, der aktuell Sechster ist.

„Hambergen verfügt über eine sehr erfahrene Mannschaft, die als Oberliga-Absteiger sicher zu den stärkeren der Liga zählt. Aber wir haben in den vergangenen Spielen immer wieder starke Phasen gehabt – wenn wir diese bestätigen, können wir auch in Hambergen gewinnen“, zeigt sich Drantmann optimistisch.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### OTB-Team benötigt starken Block 21.11.2014

Oberliga-Frauen spielen in Emden – Regionalligist fordert Langenhagen

Die Oberliga-Männer gastieren bei Spitzenreiter Bremen 1860 II. Trainer Thorsten Bode gibt sich vor dem Spiel ganz entspannt.



Aufgepasst: Durch ein 3:2 gegen Lohne feierten die OTB-II-Frauen (blaue Trikots) zuletzt ihren ersten Saisonsieg. Bild: Meyer

Schwierige Aufgaben kommen an diesem Wochenende auf die Regionalliga-Frauen und die beiden Oberliga-Teams des OTB zu. Alle drei Mannschaften bestreiten Auswärtsspiele bei Spitzenclubs ihrer jeweiligen Spielklasse.

**Regionalliga, Frauen: SC Langenhagen - OTB (Sonntag, 16 Uhr).** Durch den ersten dreifachen Punktgewinn in dieser Saison gegen den SC Spelle-Venhaus (3:1) sind die Oldenburgerinnen ins Mittelfeld der Tabelle vorgerückt. Am Sonntag treten sie beim starken Aufsteiger an, der sich nach vier Siegen aus fünf Spielen in der Spitzengruppe auf Platz drei eingemistet hat.

OTB-Trainer Stephan Bauer sieht sein Team eher in der Außenseiterrolle. Zumal er die Ausfälle der Außenangreiferinnen Catharina Zich und Janna Eilers sowie von Diagonalspielerinnen Wiebke Eckel und Libera Simone Börger zu verkraften hat. Ihm fehlen damit vor allem in der Annahme wichtige Spielerinnen. Als Libera wird wie gegen Spelle Deike de Boer agieren.

Trotz der Unwägbarkeiten bleibt Bauer aber Optimist. „Der Sieg am vergangenen Wochenende und auch das Spiel gegen Bad Laer haben uns Selbstvertrauen gegeben. Das wollen wir jetzt nutzen, um auch in diesem schweren Auswärtsspiel etwas Zählbares mitzunehmen“, kündigt der Trainer an.

**Oberliga, Männer: Bremen 1860 II - OTB (Sonnabend, 17 Uhr).** Der Spitzenreiter von der Weser (11 Punkte) empfängt zunächst den zweitplatzierten VfR Voxtrup und danach den Tabellendritten aus Oldenburg (beide 9). Das OTB-Team von Trainer Thorsten Bode könnte den Kontakt zur Spitze halten oder vielleicht sogar Platz eins erobern.

„Uns erwartet ein spannendes Spiel“, ist Bode die Vorfreude anzumerken: „Wir machen uns überhaupt keinen Druck. Der Saisonstart ist gut gelaufen, wir stehen mit der verjüngten Mannschaft im oberen Tabellendrittel. Wir können entspannt nach Bremen fahren und uns gegen einen starken Gegner weiter entwickeln. Wenn wir dann noch den ein oder anderen Punkt mitnehmen, sind wir umso glücklicher.“

**Oberliga, Frauen: BW Emden-Borssum - OTB II (Sonnabend, 18 Uhr).** Ebenfalls beim Tabellenführer, allerdings unter etwas anderen Voraussetzungen treten die Oberliga-Frauen in Ostfriesland an. Die Oldenburgerinnen belegen mit zwei Punkten aus drei Spielen den vorletzten Tabellenplatz, während der Regionalliga-Absteiger mit der Maximalausbeute von neun Zählern aus drei Partien an der Tabellenspitze thront.

„Wir sind klarer Außenseiter“, betont OTB-Trainer Cristian Grünefeld, gibt sich aber

kämpferisch. „In einem Spiel ist alles möglich – wir sind definitiv in der Lage, auch Emden zu schlagen.“ Dabei gilt es vor allem, den starken Mittelangriff des Rivalen im Block und in der Feldabwehr in den Griff zu bekommen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Bloherfelde gewinnt Derby 18.11.2014**

Ihr Ziel, mindestens drei Punkte beim Heimspieltag zu holen, haben die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II am Sonnabend durch das überraschend deutliche 3:0 (25:19, 25:22, 26:24) gegen den bisherigen Tabellenführer VC Osnabrück erfüllt. Eine kurze schwächere Phase im dritten Durchgang hätte zwar beinahe zu einem Satzverlust geführt, letztlich war der Sieg jedoch nie ernsthaft in Gefahr.



Foto: Benjamin Kern

Die Kür, auch das Lokalderby gegen den TuS Bloherfelde zu gewinnen, blieb der Mannschaft von Trainer Lars Drantmann aber letztlich verwehrt. Dabei konnten die OTBer im zweiten Durchgang einen eigenen Satzball nicht nutzen und kassierten in Folge dessen eine deutliche und durchaus verdiente 0:3 (15:25, 25:27, 19:25)-Niederlage.

So sah es auch TuS-Trainer Uwe Gärtner, der mit seiner Mannschaft die Tabellenführung übernommen hat: „Wir hatten eine kleine Schwächephase im zweiten Satz, das Spiel aber ansonsten gut im Griff. Vor allem Diagonalangreifer Benjamin Grahle hat mal wieder ein

starkes Spiel gemacht und viele direkte Angriffspunkte beigesteuert.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB hakt Niederlage schnell ab 18.11.2014**

Oberliga-Männer besiegen nach 2:3 gegen Voxtrup die TG Wiesmoor 3:0

Die Oldenburger Frauen bezwangen Lohne 3:2. Gegen Karlshöfen/Gnarrenburg waren sie anschließend chancenlos.



Obenauf waren die OTB-Männer (rote Trikots) im Duell mit Voxtrup nur in den Sätzen zwei und vier. Bild: Piet Meyer

Einen Sieg und eine Niederlage gab es am Wochenende jeweils für die beiden Oberliga-Mannschaften des OTB. Während die Männer die erste Partie ihres Heimspieltages gegen Voxtrup mit 2:3 verloren und anschließend die TG Wiesmoor 3:0 bezwangen, starteten die Frauen auf dem parallelen Spielfeld mit einem 3:2 gegen Union Lohne und mussten sich danach Karlshöfen/Gnarrenburg 0:3 geschlagen geben.

**Männer: OTB - VfR Voxtrup 2:3 (16:25, 25:12, 18:25, 25:18, 8:15).** „Es war ein spannendes Spiel, das aber geprägt war von Höhen und Tiefen auf beiden Seiten“, sagte OTB-Trainer Thorsten Bode mit Blick auf die deutlichen Ergebnisse in den ersten vier Durchgängen. Im entscheidenden Tie-Break waren es wieder die Gäste aus Voxtrup, die sich als konstanter erwiesen und das Feld durchaus verdient als Sieger verließen. „Es war ein heißer Fight zwischen zwei guten Oberliga-Mannschaften. Auch wenn wir verloren haben, können wir mit weiten Phasen des Spiels durchaus zufrieden sein“, befand Bode nach der ersten Saisonniederlage.

**OTB - TG Wiesmoor 3:0 (25:21, 25:13, 27:25).** Durch die Nachwehen des intensiven Auftaktduels entwickelte sich eine zähe Partie, die die Oldenburger aber ungefährdet gewannen. „Wir haben nicht so konzentriert gespielt und deshalb die Sätze eins und drei unnötig eng werden lassen. Letztlich sind wir aber nie Gefahr gelaufen, das Spiel aus der Hand zu geben – so konnte ich noch einmal allen Spielern Einsatzzeiten geben“, war Bode letztlich zufrieden. Sein Team hat nach Punkten zum zweitplatzierten VfR Voxtrup aufgeschlossen und liegt mit neun Zählern aus vier Spielen auf Rang drei.

**Frauen: OTB II - SV Union Lohne 3:2 (21:25, 25:22, 25:18, 14:25, 15:4).** Nachdem sie den ersten Durchgang abgegeben hatte, stabilisierte sich die Regionalliga-Reserve aus Oldenburg

und setzte sich in den beiden folgenden Spielabschnitten durch. Nach der 2:1-Satzführung sah es zunächst nach einem möglichen 3:1-Erfolg aus, der den Gastgeberinnen alle drei Punkte beschert hätte. Doch eine katastrophale Leistung im vierten Durchgang kostete einen Zähler. Im Tie-Break spielte sich das Team von Christian Grünefeld den Frust von der Seele, setzte sich klar mit 15:4 durch und verbuchte damit die ersten beiden Punkte in dieser Saison auf dem Konto.



Foto: B. Kern

**OTB II - SG Karlshöfen/Gnarrenburg 0:3 (20:25, 18:25, 24:26).** Bei diesen zwei Punkten blieb es vorerst auch, denn im zweiten Spiel des Tages kassierten die Oldenburgerinnen eine klare Niederlage gegen den Vizemeister des Vorjahres. Das OTB-Team hatte im Duell mit dem aktuellen Tabellendritten nur im dritten Durchgang die Chance auf einen Satzgewinn, nutzte diese aber nicht.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Bauer-Team feiert ersten Heimsieg 18.11.2014**

OTB-Frauen bezwingen Spelle-Venhaus 3:1 – Libera Simone Börger verletzt sich beim Einspielen



Foto: Fotojournalist Andre van Elten

Im dritten Anlauf haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB am Sonntag den ersten Heimsieg eingefahren. Gegen den erwartet starken Aufsteiger SC Spelle-Venhaus siegten die Oldenburgerinnen verdient mit 3:1 (25:23, 25:27, 25:22, 25:17).

Den ersten Schock-Moment mussten die OTB-Frauen kurz vor Spielbeginn verkraften. Libera Simone Börger verletzte sich beim Einspielen, ihren Part in der Defensive übernahm Neuzugang Deike de Boer, die damit ihr erstes Spiel über die volle Distanz im OTB-Trikot absolvierte.

Die ersten beiden Durchgänge verliefen ausgeglichen. „Uns fehlte zu Beginn einfach die Konstanz. Immer wieder haben wir kleine Punkteserien zugelassen, die uns letztlich auch den Satzverlust eingebracht haben“, bemängelte OTB-Trainer Stephan Bauer. Die Vorentscheidung sei dann im dritten Durchgang gefallen, als sein Team einen 13:18-Rückstand in einen Satzgewinn umwandelte.

Der gewonnene dritte Durchgang verlieh dem Spiel der Oldenburgerinnen mehr Sicherheit, die sie zu einem klaren Gewinn des vierten Satzes nutzten. Durch den Erfolg hat das OTB-Team die Abstiegsplätze hinter sich gelassen und den Anschluss an das schmale Mittelfeld der Regionalliga-Tabelle geschafft.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Drantmann plant Derby-Revanche 14.11.2014**

Derby-Zeit in der Volleyball-Verbandsliga: Die zweite Männermannschaft des OTB erwartet an diesem Sonnabend gegen 17 Uhr den TuS Bloherfelde in der Sporthalle an der Haareneschstraße. Vor dem Stadtduell treffen die OTBer um 15 Uhr zunächst auf den Aufsteiger und Überraschungs-Tabellenführer VC Osnabrück.



# VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG



**1. HERREN - OBERLIGA**

**VOXTRUP / WIESMOOR**

**2. DAMEN - OBERLIGA**

**LOHNE / GNARRENBURG**



**Haarenesch-Halle**



**SA. 15. NOVEMBER**

**15:00**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**

**OSNABRÜCK / BLOHERFELDE**

**Sonntag, 16. November - 16 Uhr**  
**OTB 1 - SC Spille-Venhaus**



„Wir haben einen Heimspieltag, da wollen wir natürlich das Maximum erreichen“, sagt Trainer Lars Drantmann, dessen Team Rang sechs belegt (drei Spiele, fünf Punkte) und sich mit zwei Siegen sogar auf Platz eins vorschieben könnte. Bloherfelde (vier Partien, acht Zähler) ist Dritter und könnte ebenfalls die Spitze erobern, wenn der OTB die erste Begegnung gewinnt.

„Das Derby gegen die Bloherfelder ist natürlich ein besonderes Spiel. Vergangene Saison haben wir zweimal gegen sie verloren – das soll nicht wieder passieren“, sagt Drantmann.





# VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG



**1. HERREN - OBERLIGA**

**VOXTRUP / WIESMOOR**

**2. DAMEN - OBERLIGA**

**LOHNE / GNARRENBURG**



**Haarenesch-Halle**



**SA. 15. NOVEMBER**

**15:00**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**

**OSNABRÜCK / BLOHERFELDE**

**Sonntag, 16. November - 16 Uhr**  
**OTB 1 - SC Spille-Venhaus**



Die erste Männermannschaft, die mit fünf Punkten aus zwei Spielen Rang vier belegt, erwartet um 15 Uhr den drittplatzierten VfR Voxtrup (3 Spiele, 7 Punkte) und gegen 17 Uhr die auf Rang sechs liegende TG Wiesmoor (3, 3). Vor allem vor dem ersten Gegner warnt Trainer Thorsten Bode: „Voxtrup hatte schon in den vergangenen Jahren eine gute Oberliga-Mannschaft, die vor der Saison noch einmal verstärkt wurde. Wir müssen uns mächtig strecken, um das Feld als Sieger zu verlassen.“

Inwieweit die Gastgeber auf ihren kompletten Kader zurückgreifen können, stellt sich wohl erst am Spieltag heraus. Etliche Spieler fehlten in den vergangenen Trainingseinheiten wegen kleinerer Blessuren. „Ich hoffe, dass sich alle einsatzfähig melden. Wenn wir komplett sind, brauchen wir uns ganz sicher nicht verstecken“, sagt Bode.

Aufsteiger TG Wiesmoor schätzt Bode nicht ganz so stark ein: „Wir haben die Mannschaft in der Saisonvorbereitung gesehen – wenn wir unsere Leistung bringen, sollten wir das zweite Spiel auf jeden Fall gewinnen.“

Die zweite Frauenmannschaft zielt punktlos das Tabellenende, hat allerdings auch erst eine Partie absolviert. Beim Heimspieltag trifft das Team von OTB-Trainer Christian Grünefeld zunächst um 15 Uhr auf Aufsteiger Union Lohne und danach gegen 17 Uhr auf Vorjahres-Vizemeister SG Karlshöfen/ Gnarrenburg. Beide Mannschaften gewannen zwei ihrer bisherigen drei Saisonspiele und belegen mit jeweils sechs Punkten die Plätze vier und drei.

Grünefeld, dessen Team mit einem 0:3 beim VfL Oythe II gestartet war, rechnet sich gute Chancen auf den ersten Saisonserfolg aus: „Wir haben schon in Oythe starke Phasen gehabt. Darauf wollen wir aufbauen – dann ist ganz sicher gegen beide Mannschaften etwas möglich.“

OPTIK  
am haarenufer

**cewe**  
BEST IN PRINT

timecon



## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**SC SPELLE-VENHAUS**



**SO. 16. NOVEMBER 2014**

Haarenesch  
Halle

**16:00**



Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### OTB-Frauen setzen auf Größenvorteil 14.11.2014

Regionalligist erwartet an diesem Sonntag Aufsteiger SC Spelle-Venhaus



Jubiläum: Die OTB-Frauen wollen am Sonntag ihren ersten Heimsieg feiern. Bild: Kai Niemann

Ihren ersten Heimsieg der laufenden Saison wollen die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB an diesem Sonntag (16 Uhr, Sporthalle Haareneschstraße) im Duell mit dem SC Spelle-Venhaus einfahren. Die Oldenburgerinnen, die mit drei Punkten aus vier Spielen den drittletzten Tabellenplatz belegen, hatten ihre ersten Partien vor heimischer Kulisse gegen die

BTS Neustadt (2:3) und Vorjahresmeister SV Bad Laer II (0:3) verloren.

„Wir wollen an die guten Phasen aus dem Spiel gegen Bad Laer anknüpfen und diese – wenn möglich – auf die gesamte Spieldauer ausdehnen“, sagt Bauer und ergänzt: „Dafür müssen wir hochkonzentriert agieren und dürfen den Gegner auf keinen Fall unterschätzen.“

Die Gäste sind stark in die Saison gestartet. Der Aufsteiger belegt mit sieben Punkten aus vier Spielen Platz fünf. Bauer sieht sein Team aber dennoch in der Favoritenrolle, auch wenn Janna Eilers, Wiebke Eckel und Ilka Flöck definitiv fehlen und hinter dem Einsatz von Marthe Nietfeld noch ein Fragezeichen steht. Durch die Rückkehr der gegen Bad Laer berufsbedingt fehlenden Außenangreiferin Julia Duggen hat der OTB hier aber wieder eine starke Alternative.

„Wir haben zuletzt phasenweise gezeigt, was wir draufhaben. Wenn wir unsere Leistung aufs Feld bringen, haben wir gute Chancen auf unseren ersten Heimsieg“, sagt Bauer und hofft, vor allem im Mittelblock Akzente setzen zu können: „Unseren Größenvorteil, den wir vor allem in der Mitte haben, müssen wir ausspielen. Dafür brauchen wir natürlich wieder eine gute Annahmelleistung.“

The poster features several logos at the top: 'OPTIK am haarenufer' in a red and white oval, 'cewe BEST IN PRINT' with a colorful triangle logo, and 'timecon' in a grey box with three diagonal lines. Below these is a yellow and blue volleyball. The main title 'REGIONALLIGA VOLLEYBALL' is in large red letters. The match details 'OLDENBURGER TB gegen SC SPELLE-VENHAUS' are in white on a dark grey background. A small logo for 'OLDENBURGER VOLLEYBALL VERBAND' is also present. The date 'SO. 16. NOVEMBER 2014' is in large blue letters, and the time '16:00' is in large yellow letters. The venue 'Haarenesch Halle' is in green. On the right, a photo shows a player in a black jersey with 'BTS Neustadt 5' on the back. The left side of the poster has a vertical strip of player portraits.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB macht trotz Heimmiederlage Schritt nach vorn 11.11.2014**

Regionalliga-Frauen aus Oldenburg verlieren gegen Vorjahresmeister SV Bad Laer II mit 0:3



Geblockt: (von rechts) Marthe Nietfeld und Linda Heitmann wehren einen Angriff der Gäste ab. Bild: Raphael Krämer

Nicht unzufrieden war Stephan Bauer, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB, trotz der klaren 0:3 (25:27, 17:25, 11:25)-Niederlage mit der Leistung seiner Mannschaft gegen den Vorjahresmeister SV Bad Laer II. „Über weite Strecken haben wir ein gutes Spiel abgeliefert. Es war auf jeden Fall ein Fortschritt gegenüber den vergangenen Partien“, meinte Bauer.

Sein Team bot den favorisierten Gästen vor allem im ersten Durchgang Paroli. Mit guten Aufschlägen setzten die Oldenburgerinnen den Gegner immer wieder unter Druck. Dazu kam eine stabile OTB-Annahme. So schaffte es das Bauer-Team sogar, auf 18:13 davonzuziehen.









## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

# OLDENBURGER TB

## gegen

# SC SPELLE-VENHAUS




  
1899 2008  
150 Jahre OTB



# SO. 16. NOVEMBER 2014

# 16:00

Haarenesch  
Halle

Die einzige Schwächephase des Satzes führte allerdings dazu, dass die Gäste nicht nur ausglich, sondern sogar 21:18 in Führung gingen. Die Oldenburgerinnen kamen jedoch zurück in die Partie, erkämpften sich einen Satzball, nutzten diesen aber nicht, so dass letztlich das Team aus der Volleyball-Hochburg im Osnabrücker Land jubeln konnte. „Es waren am Ende zwei knappe Bälle gegen uns, die den Satz entschieden haben. Mit einem Satzgewinn wäre vielleicht auch mehr drin gewesen“, trauerte Bauer der vergebenen Chance nach.

Im zweiten Durchgang knüpften die OTB-Frauen zunächst an die Leistung an und gingen 10:5 in Front. Eine Punkteserie der Gäste zum 11:10 sorgte allerdings für einen Bruch im Spiel der Gastgeberinnen. „In der Folge haben wir einfach nicht mehr den nötigen Druck im Aufschlag erzeugen können und auch in der Annahme immer mehr Probleme bekommen“, analysierte Bauer den deutlichen Verlust des zweiten Spielabschnitts.

Der Versuch, mit einigen Spielerwechseln noch einmal eine Wende einzuleiten, blieb im dritten Durchgang erfolglos. Letztlich feierten die Gäste einen verdienten Sieg.

Am kommenden Wochenende steht für die OTB-Frauen das nächste Heimspiel auf dem Programm. Zu Gast in der Haarenesch-Halle ist dann Aufsteiger SC Spelle-Venhaus. „Wenn wir unsere guten Phasen ausdehnen und die Leistung konstant über ein Spiel bringen können, haben wir sicherlich gute Chancen“, zeigt sich Bauer optimistisch.

**VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG**

**1. HERREN - OBERLIGA**  
VOXTRUP / WIESMOOR

**2. DAMEN - OBERLIGA**  
LOHNE / GNARRENBURG

**SA. 15. NOVEMBER**  
**15:00**

**Haarenesch-Halle**

**2. HERREN - VERBANDSLIGA**  
OSNABRÜCK / BLOHERFELDE

**Sonntag, 16. November - 16 Uhr**  
**OTB 1 - SC Spelle-Venhaus**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859-2009  
150 Jahre OTB

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB fordert Meister heraus 08.11.2014**

Regionalliga-Frauen erwarten SV Bad Laer II

Ein hartes Stück Arbeit kommt an diesem Sonntag (16 Uhr, Sporthalle Haareneschstraße) auf die Regionalliga-Frauen des OTB zu. Die Oldenburgerinnen treffen auf den SV Bad Laer II, der sich in der vergangenen Saison die Meisterschaft gesichert hatte, aber nicht aufsteigen durfte, weil die erste Mannschaft bereits in der Dritten Liga aktiv ist.

Die Reserve aus der Volleyball-Hochburg im Osnabrücker Land marschierte 2013/ 2014 mit nur drei Niederlagen – eine beim OTB – durch die Regionalliga-Spielzeit. In dieser Saison steht das Team aktuell nach zwei Auftaktsiegen und der knappen 2:3-Pleite gegen Weende schon wieder auf Tabellenplatz drei. „Zu Recht“, wie OTB-Trainer Stephan Bauer bestätigt: „Bad Laer hat eine starke Mannschaft mit jungen Spielerinnen, die schon in der Jugend viele Jahre zusammen auf dem Feld gestanden haben und sehr eingespielt sind.“

Die Oldenburgerinnen müssen in ihrem zweiten Saison-Heimspiel erneut einige Ausfälle kompensieren. Julia Duggen und Tina Bents fallen berufsbedingt aus, hinter den Einsätzen von Janna Eilers und Wiebke Eckel stehen verletzungsbedingt noch kleine Fragezeichen. Der OTB hofft dennoch, einen Überraschungscoup zu schaffen.

„Wir wollen unsere Außenseiterchance nutzen. Wir haben im November anschließend noch drei weitere Spiele, und da würde uns ein guter Auftakt natürlich Schwung geben“, sagt Bauer, der vor allem in den Mittelangriff, wo Sarah Adelman und Rieke Bruhnen in die Mannschaft zurückkehren, große Hoffnungen setzt: „Wir werden natürlich etwas brauchen, um uns einzuspielen, aber es ist gut, wieder auf unsere zwei größten Spielerinnen zurückgreifen zu können.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Schwächephase kostet OTB einen Punkt 29.10.2014**

Oberliga-Männer setzen sich bei TuS Aschen-Strang mit 3:2 durch

Auf den vierten Tabellenplatz der Oberliga haben sich die Volleyballer des Oldenburger TB durch einen Sieg beim TuS Aschen-Strang vorgeschoben. Die Mannschaft von Trainer Thorsten Bode setzte sich beim Rivalen aus Bad Rothenfelde mit 3:2 (22:25, 25:22, 25:15, 22:25, 15:12) durch und heimste dafür zwei Punkte ein.

„Wir haben im Aufschlag zu wenig Druck erzeugt“, bemängelte OTB-Trainer Bode nach der

Partie, für die ihm letztlich nur acht gesunde Spieler zur Verfügung gestanden hatten. Die gute Leistung aus der eigenen Annahme habe letztlich für den knappen Auswärtserfolg ausgereicht, doch die Schwächen sorgten dafür, dass es nur zu zwei der drei zu vergebenden Punkte reichte.

Eine kurze Schwächephase, in der die Gastgeber von 9:12 auf 16:12 vorbei- und davonziehen konnten, kostete die Oldenburger den ersten Satz. Danach gewann das OTB-Spiel aber zusehends an Sicherheit. Die beiden folgenden Spielabschnitte wurden zunächst knapp (25:22) und anschließend souverän (25:15) gewonnen.

Im vierten Durchgang leisteten sich die Gäste mit etwas veränderter Startaufstellung einen frühen 1:6-Rückstand, den sie auch im weiteren Verlauf nicht mehr aufholen konnten.

Im entscheidenden Tie-Break gelang es den OTB-Männern dann wieder, konstant aus der eigenen Annahme zu punkten und den letztendlich verdienten Sieg einzufahren. „Vielleicht hätten wir auch 3:1 gewinnen können. Aber wir sind auch mit zwei Punkten aus einem Auswärtsspiel zufrieden“, zeigte sich Bode nach der Partie insgesamt zufrieden.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Oldenburgerinnen feiern erlösende Siegpremiere 29.10.2014**

OTB-Frauen siegen bei Regionalliga-Rivale VSG Hannover 3:2 – Ilka Flöck stark im Zuspiel

Ihren ersten Saisonsieg haben die Volleyballerinnen des OTB am dritten Regionalliga-Spieltag eingefahren. Das Team von Stephan Bauer gewann bei der VSG Hannover mit 3:2 (25:20, 25:17, 20:25, 24:26, 15:13).



Foto: Andre van Elten

„Der Sieg wird uns Selbstvertrauen für die weiteren Spiele geben“, meinte Trainer Bauer, dessen personell angeschlagenes Team in den ersten beiden Sätzen die guten Trainingsleistungen der vergangenen Wochen auf das Feld brachte. Aus einer stabilen Annahme setzte die starke Zuspielerin Ilka Flöck ihre Angreiferinnen immer wieder variabel in Szene. Janna Eilers zeigte ihre bisher stärkste Saisonleistung. Die im Sommer zum Team gestoßene Außenangreiferin stand stabil in der Annahme und steuerte immer wieder wichtige Punkte bei.

Einige gute Aktionen der Gastgeberinnen reichten zu Beginn des dritten Satzes jedoch aus, um die Verunsicherung beim OTB, die die ersten Saisonniederlagen verursacht hatten, wieder aufkommen zu lassen. Fehler im Aufschlag und in der Annahme sowie ein daraus resultierendes durchsichtigeres Angriffsspiel baute den Gegner wieder auf.

Nach dem deutlich verlorenen dritten Satz stabilisierten sich die Oldenburgerinnen im vierten Durchgang wieder. Den wichtigen Auswärtserfolg und die zwei Punkte für das 3:2 stellte der OTB aber erst im Tie-Break sicher. „Natürlich geht der Saisonstart nicht spurlos an der Mannschaft vorbei“, sagte Bauer: „Aber dieses Mal haben wir uns zurückgekämpft und am Ende verdient gewonnen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB will sich an Spitze festsetzen 25.10.2014**

Oberliga-Männer spielen bei TuS Aschen-Strang in Bad Rothenfelde

Nachdem die Oberliga-Volleyballer des OTB am vergangenen Wochenende mit einem 3:0-Erfolg beim TV Bremen-Walle überzeugend in die Saison gestartet sind, gastieren die Oldenburger an diesem Sonnabend beim TuS Aschen-Strang in Bad Rothenfelde. Trainer Thorsten Bode will mit seiner Mannschaft sofort nachlegen und sich an der Tabellenspitze festsetzen.

„Wir haben gesehen, dass wir in der Vorbereitung gut gearbeitet haben und bereit sind, auch gegen stärkere Gegner zu bestehen“, zeigt sich Bode zufrieden mit dem Leistungsstand seiner Mannschaft, die sich in Bremen souverän durchgesetzt hatte.

Ob Aschen-Strang in dieser Saison zu den „stärkeren Gegnern“ zu zählen ist, wird sich erst noch zeigen. Bisher hat die Mannschaft, die vor der Saison einige Leistungsträger verloren hat, wie die OTB-Männer erst ein Saisonspiel bestritten und dabei eine 0:3-Niederlage gegen zweitplatzierten VfR Voxtrup kassiert.

Bode warnt allerdings davor, den Gegner zu unterschätzen. „In den vergangenen Jahren haben wir uns viele enge Spiele mit Aschen-Strang geliefert. Wir werden eine gute Leistung abliefern müssen, um die Punkte mitzunehmen“, meint der Coach.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Regionalligist greift nach erstem Sieg 25.10.2014**

OTB-Frauen gastieren am Sonntag bei Aufsteiger VSG Hannover

Zwei Spiele, zwei Niederlagen: Trotz der mageren Bilanz seiner Regionalliga-Volleyballerinnen ist OTB-Trainer Stephan Bauer vor dem Gastspiel an diesem Sonntag ab 16 Uhr bei der VSG Hannover weiter optimistisch. Das aus der Oberliga aufgerückte Team aus der Landeshauptstadt ist ebenfalls noch sieglos und belegt nach zwei klaren 0:3-Pleiten den letzten Tabellenplatz.



Foto: Andre van Elten

Nicht nur deshalb sieht Bauer sein Team in der Favoriten-Rolle: „Wir müssen einfach unsere guten Trainingsleistungen auch im Wettkampf zeigen. Wir sind vom Papier her sicherlich die

stärkere Mannschaft, aber es zählt nur das, was wir auch aufs Feld bringen.“

Leichte Sorgen bereitet dem Trainer die momentane Personalsituation. Sicher wird in Hannover nur Mittelblockerin Rieke Bruhnken fehlen, aber hinter dem Einsatz von einigen Spielerinnen steht noch ein Fragezeichen: „Wir hatten unter der Woche etliche krankheitsbedingte Ausfälle. Bis Sonntag ist noch etwas Zeit, so dass hoffentlich alle wieder gesund werden und wir in Hannover voll angreifen können.“ Dann, da ist sich der Trainer sicher, sind die Chancen auf den ersten Saisonsieg durchaus gut.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB II gibt enges Spiel ab 21.10.2014**

Die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II haben ihr Auswärtsspiel bei Union Lohne mit 2:3 (20:25, 25:19, 19:25, 25:19, 4:15) verloren. Dabei entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, in dem die Oldenburger die Sätze zwei und vier, die Gastgeber die Sätze eins und drei gewannen. Der Tie-Break ging dann jedoch deutlich an Union Lohne.

„Wir haben über die Dauer des Spiels nicht die nötige Konstanz in unser Spiel gebracht, und im Tie-Break standen wir dann völlig neben uns. Glückwunsch an das Team aus Lohne, das auch im ersten Spiel schon über fünf Sätze gehen musste, aber immer weiter gekämpft hat“, lobte Oldenburgs Trainer Lars Drantmann den Aufsteiger, der zunächst den VfL Lintorf III mit 3:2 bezwungen hatte.

Nach der zweiten Tie-Break-Niederlage im dritten Saisonspiel rutschen die OTB-Männer auf den vierten Tabellenplatz ab. Lohne ist weiter ungeschlagen und hält sich an der Tabellenspitze.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Oldenburger feiern in Bremen Start nach Maß 21.10.2014**

Oberliga-Männer besiegen TV Walle 3:0 – Zweite Frauenmannschaft verliert in Oythe 0:3

Sieg und Niederlage für den OTB: Während die erste Männermannschaft mit einem nie gefährdeten 3:0-Erfolg in Bremen in die neue Oberliga-Saison gestartet ist, verlor das zweite Frauenteam sein Auftaktspiel in Oythe mit 0:3.

**Frauen: VfL Oythe II - OTB II 3:0 (26:24, 30:28, 25:16).** „Wir haben einem starken Gegner zwei Sätze lang Paroli geboten und phasenweise ein gutes Spiel abgeliefert. Natürlich ist es ärgerlich, dass wir unsere Chancen nicht genutzt haben, aber letztlich war der Oyther Sieg verdient“, meinte OTB-Trainer Christian Grünefeld zum Auftritt gegen die Bundesliga-Reserve des VfL Oythe und war trotz der am Ende deutlich aussehenden Niederlage mit der Leistung seiner Mannschaft über weite Strecken durchaus zufrieden.

Ärgerlich war aus Sicht der Oldenburgerinnen vor allem der Verlauf des zweiten Durchgangs. Die OTB-Frauen verspielten eine Zehn-Punkte-Führung und ließen drei Satzbälle ungenutzt, ehe der Spielabschnitt mit 30:28 an die Gastgeberinnen ging. „Wir haben mit der hohen Führung im Rücken aufgehört, aggressiv zu spielen – und so Oythe wieder stark gemacht. Das darf man sich natürlich nicht erlauben“, monierte Grünefeld nach dem Spiel.

**Männer: TV Bremen-Walle - OTB 0:3 (20:25, 21:25, 17:25).** „Ich konnte allen Spielern Einsatzzeiten geben, ohne dass es einen Bruch in unserem Spiel gab oder auch nur die Gefahr eines Satzverlustes bestand. Wir haben uns in allen drei Sätzen früh abgesetzt und auch in der Höhe absolut verdient gewonnen“, meinte OTB-Männercoach Thorsten Bode. Dabei zeigte sich vor allem in den längeren Ballwechseln die überlegende Spielanlage der Oldenburger. „Unsere Zuspieler haben mit viel mehr Tempo und variantenreicher gespielt als der Gegner. Beide hatten das Spiel zu jeder Phase super im Griff“, fand Bode besonders lobende Worte für die beiden OTB-Spielgestalter Niels Galle und Benjamin Steffen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## 2. Herren fahren ins Ungewisse 18.10.2014

Ein Trip ins Ungewisse steht für die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II an diesem Sonnabend an. Trainer Lars Drantmann weiß über Gegner Union Lohne „nichts, außer dass sie aufgestiegen sind und zum Auftakt 3:2 gegen Bloherfelde gewonnen haben.“ Entsprechend richtet sich sein Blick aufs eigene Team: „Wir wollen uns weiter stabilisieren und unseren Rhythmus finden.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## OTB gibt sich nach Umbruch bescheiden 18.10.2014

Männer starten in Oberliga-Saison – Talente sollen herangeführt werden

Mit zwei Wochen Verspätung starten die Oberliga-Volleyballer des OTB an diesem Sonnabend auswärts in die neue Saison. Gegen 17 Uhr trifft das Team von Trainer Thorsten Bode auf Aufsteiger TV Bremen-Walle.

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga hat fast die Hälfte der Spieler aus ganz unterschiedlichen Gründen den Kader verlassen. „Einige Spieler haben sich anderen Teams in der Region oder unserer zweiten Mannschaft angeschlossen, andere verletzungsbedingt ihren Abschied erklärt“, erklärt Bode.



Acht Akteure der Vorsaison stehen ihm weiter zur Verfügung. Dazu kommt in Andre Schneider ein weiterer erfahrener Akteur, der punktuell aushelfen kann, sowie Thomas Adelman, Malte Brueers und Jelte Johanning aus der eigenen Jugend. „Natürlich bilden die erfahrenen Spieler das Gerüst, aber wir wollen in dieser Saison auch unsere Nachwuchsspieler an das Oberliga-

Niveau heranzuführen und so die Mannschaft verjüngen“, erläutert Bode, dessen defensive Zielsetzung „erst mal sicher in der Liga bleiben und uns weiter zu entwickeln“ mit diesem Kader durchaus zu übertreffen ist.

Spieler wie Mittelblocker Malte Köhler, Zuspieler Niels Galle oder Kapitän Olaf Jahnke müssen künftig mehr Verantwortung übernehmen. „Die Spieler aus der vergangenen Saison können und müssen sich noch einmal steigern – die, die in der Regionalliga eher nicht immer zum Einsatz gekommen sind, müssen jetzt vorweg marschieren“, nimmt Bode seine erfahrenen Akteure in die Pflicht.

Der Auftaktgegner aus Bremen hat in dieser Saison bereits eine Partie gespielt. Bei Mitaufsteiger TG Wiesmoor gab es eine 1:3-Niederlage. „Das ist sicher ein Gegner, den man schlagen muss, wenn man wie wir nicht in der unteren Tabellenhälfte landen will“, sieht Bode seine Mannschaft durchaus in der Favoritenrolle. In Bremen werden die OTB-Männer auf Johanning und Adelman sowie Marcel Wendler verzichten müssen, dafür steht Schneider als Ersatz bereit.

Kader: Thomas Adelman, Malte Brueers, Niels Galle, Lukas Hinck, Olaf Jahnke, Jelte Johanning, Jan-Hendrik Junker, Philipp Kremin, Malte Köhler, Andre Schneider, Benjamin Steffen, Marcel Wendler.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Trainer setzt auf Klasse statt Masse 18.10.2014**

Mit einer Woche Verzögerung starten die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB II an diesem Sonnabend bei der Zweitliga-Reserve des VfL Oythe in die neue Saison. Eigentlich sollten die Oldenburgerinnen bereits vor einer Woche antreten, doch da sich BW Emden-Borssum überraschend für die Endrunde des Regionalpokals qualifiziert hatte, wurde der Heimspieltag des VC Osnabrück verlegt.



„Ich bin froh, dass es endlich los geht – die Mannschaft ebenso“, sagt OTB-II-Trainer Christian Grünefeld, dessen Kader in dieser Saison etwas kleiner ausfällt als in der vergangenen. Der Trainer ist sich aber sicher, ausreichend Qualität für die Oberliga zu haben: „Wenn alle dabei sind, haben wir ein sehr gutes Team. Wir müssen uns vor niemandem verstecken.“

In Oythe wird zudem Marthe Nietfeld, die eigentlich im Regionalliga-Team aktiv ist und dort in dieser Saison verletzungsbedingt noch nicht eingesetzt wurde, die OTB-Reserve verstärken. „Wir sind gut drauf und wollen natürlich mit einem Sieg starten“, sagt Grünefeld.

Kader: Nadine Beuth, Pauline Blaszczyk, Mona Brinker, Nadine Buchholz, Gesche Ehlers, Hella Faß, Micol Feuchter, Esther Heetderks, Sonja Henkel, Lena Kohlmeier, Inga Rathje, Christin Reichert.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Treude initiiert Aufholjagd 14.10.2014**

Souverän mit 3:0 (25:23, 25:23, 25:21) haben die Verbandsliga-Männer des OTB II ihr Auswärtsspiel beim SV Nortmoor gewonnen. Durch den Sieg sprangen die Oldenburger, die ihr erstes Saisonspiel gegen den in dieser Klasse mitmischenden Nachwuchskader des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes mit 2:3 verloren hatten, auf den dritten Tabellenplatz.



Niklot Treude Foto: B. Kern

„Wir sind froh, den ersten Dreier eingefahren zu haben“, sagte OTB-II-Trainer Lars Drantmann und ergänzte: „Es war ein hartes Stück Arbeit. Unser Aufschlagsspiel war deutlich besser als noch gegen das NVV-Team.“

Dabei lagen die Oldenburger im ersten Durchgang schon fast aussichtslos mit 12:19 zurück, ehe Niklot Treude zum Aufschlag kam und mit sechs Punkten in Serie für die Initialzündung im Spiel der Oldenburger sorgte. „Das war ganz sicher ein Schritt in die richtige Richtung – vor allem, weil es eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung war“, zeigte sich Drantmann zufrieden.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB macht Fehlstart perfekt 14.10.2014**

Regionalliga-Frauen verlieren in Weende 0:3



Neuzugang: Deike de Boer

Foto: Andre van Elten

Mit einer Niederlage im Gepäck, die die längste Auswärtsfahrt in dieser Saison nicht besonders behaglich machte, sind die Regionalliga-Frauen des OTB aus Göttingen zurückgekehrt. Dort kassierten die Volleyballerinnen aus Oldenburg beim Stadtteil-Club Tuspo Weende eine klare 0:3 (17:25, 16:25, 19:25)-Pleite.

Trainer Stephan Bauer ordnete die deutliche Auswärtsschlappe gegen den aktuellen Tabellenführer anschließend als „absolut verdient“ ein. „Wir haben uns gegenüber der Vorwoche zwar gesteigert, aber es hat trotzdem nicht gereicht“, meinte der OTB-Coach. „Weende hat sich gegenüber der vergangenen Saison noch einmal deutlich verbessert und absolut zu recht gewonnen. Mit dieser Leistung wird Weende bestimmt unter den besten drei Mannschaften der Liga landen“, lobte Bauer die Gastgeberinnen.

Mit dem Auftritt seines Teams war Bauer trotz der Niederlage nicht unzufrieden: „Wir haben uns zu keiner Phase der Partie hängen lassen. Wir haben gekämpft, eine ordentliche Leistung abgeliefert und verdient verloren. Das muss man akzeptieren.“

Mit nun nur einem Punkt (für das 2:3 im ersten Saisonspiel gegen die BTS Neustadt) aus zwei Partien ist dennoch der Fehlstart perfekt. Das spielfreie nächste Wochenende kommt gerade recht. „Wir müssen die richtigen Schlüsse aus den beiden Spielen ziehen und uns vor allem im Bereich Aufschlag-Aufnahme weiter stabilisieren“, erklärte Bauer und richtete den Blick kurz nach der Partie schon auf die nächste Aufgabe: „In zwei Wochen bei der VSG Hannover wollen wir unbedingt den ersten Sieg einfahren.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Verbandsligist feilt an Annahmequalität 11.10.2014**

Zweites Spiel, wieder auswärts: Die Verbandsliga-Männer des OTB II gastieren nach der 2:3-Startpleite gegen den in dieser Klasse mitmischenden Nachwuchs des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes an diesem Sonnabend um 15 Uhr beim SV Nortmoor. Nach der überraschenden Niederlage gegen das NVV-Team tut sich Trainer Lars Drantmann schwer mit einer Prognose: „Ich kenne die Mannschaft aus Nortmoor nicht und kann sie entsprechend nicht einschätzen. Außerdem weiß ich nicht genau, wo wir stehen.“



Foto: B. Kern

Der OTB-Coach hofft, dass sich vor allem in der Annahme die Trainingsarbeit auszahlt und sich sein Team stabiler als zuletzt präsentiert. „Nur dann“, so Drantmann „haben wir überhaupt eine Chance, unser Spiel aufzuziehen und Spiele zu gewinnen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB setzt auf mehr Druck im Aufschlag 11.10.2014**

Regionalligist spielt auswärts



Foto: Fotojournalist - Andre van Elten

Eine Leistungssteigerung erwartet OTB-Trainer Stephan Bauer von seinen Regionalliga-Volleyballerinnen an diesem Sonnabend (Beginn um 20 Uhr) im Auswärtsspiel bei Tuspo Weende. Die Oldenburgerinnen gaben beim Saisonstart durch ein 2:3 gegen die BTS Neustadt zwei Punkte ab. Die Gastgeberinnen aus dem nördlichen Stadtteil von Göttingen sind nach einem 3:0 über die VSG Hannover Spitzenreiter.

„Nach einem Spieltag ist die Tabelle natürlich wenig aussagekräftig“, stellt Bauer klar, erwartet aber einen starken Gegner. „Weende hat auch die erste Runde im Pokal gewonnen. Offensichtlich ist die Mannschaft in dieser frühen Saisonphase schon gut in Form – und mit einem Sieg im Rücken spielt es sich natürlich leichter“, meint der OTB-Coach, der nach der schwachen Leistung gegen Neustadt nun vor allem im Aufschlag deutlich mehr Druck erwartet, um die Gastgeberinnen schon im Spielaufbau zu stören.

Leichte personelle Probleme hat der OTB am Sonnabend im Mittelblock, wo mit Sarah Adelman und Rieke Bruhnen gleich zwei großgewachsene Spielerinnen fehlen. Für sie laufen Melanie Köster und Tina Bents auf.

Auch hinter dem Einsatz der erkrankten Zuspielerin Ilka Flöck steht noch ein kleines Fragezeichen. „Ich hoffe, dass Ilka bis Sonnabend fit wird. Und ansonsten haben wir einen guten, breit aufgestellten Kader, der auch Ausfälle kompensieren kann“, meint Bauer und ergänzt: „Die zur Verfügung stehenden Spielerinnen sind auf jeden Fall stark genug, um Weende zu schlagen und den ersten Saisonsieg einzufahren.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB II unterliegt NVV-Team 07.10.2014**

Eine herbe Enttäuschung musste die zweite Männermannschaft des OTB einstecken. In Westerstede verlor die Mannschaft von Trainer Lars Drantmann gegen den Landeskader des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes mit 2:3 (23:25, 25:19, 19:25, 25:20, 7:15). Während

sich das Nachwuchsteam des NVV im Spielverlauf immer weiter steigerte und sich im Tie-Break geradezu in einen Rausch spielte, gelang es den OTB'ern nicht, den nötigen Druck in ihrem eigenen Spiel zu entwickeln.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB verliert Nervenspiel 07.10.2014**

Regionalligist startet mit 2:3 gegen BTS Neustadt

Die Oldenburgerinnen enttäuschten vor allem im Aufschlag. In diesem Bereich überzeugte nur Zugang Karoline Meyer.



Am Block vorbei: Melanie Köster (links) und Julia Duggen strecken sich in dieser Szene vergebens. Bild: Kai Niemann

Eine enttäuschend Vorstellung lieferten die Volleyballerinnen des OTB zum Saisonauftakt in der Regionalliga ab. Für Trainer Stephan Bauer war das 2:3 (25:23, 23:25, 25:15, 15:25, 13:15) vor eigener Kulisse gegen die BTS Neustadt aus Bremen eine absolut unnötige, weil vermeidbare Niederlage.

„Wir haben im Aufschlag bei weitem kein Regionalliga-Niveau gezeigt. Ohne gute Aufschläge, noch dazu gepaart mit vielen Fehlauflägen, kann man in der Regionalliga nicht gewinnen“, sagte Bauer und sprach von einem typischen Saisonauftakt.

Den ersten Satz gewannen die OTB-Frauen nach zwischenzeitlichem Fünf-Punkte-Rückstand, den zweiten Durchgang verloren sie, obwohl sie fast über den gesamten Satzverlauf hinweg mit zwei, drei Punkten in Front gelegen hatten. Es folgten zwei deutliche Satzgewinne: zunächst für den OTB, anschließend für die Neustädterinnen. „Man hat deutlich gemerkt, dass beiden Teams noch die nötige Konstanz fehlt. Das erklärt den wechselhaften Spielverlauf, der sich auch im Tie-Break fortsetzte“, erklärte Bauer.

Bis zur 13:11-Führung sah es im finalen Satz noch nach einem Auftakterfolg für die Gastgeberinnen aus. In der entscheidenden Phase produzierte der OTB aber wieder zu viele einfache Fehler und stand somit am Ende mit fast leeren Händen da. Einen Punkt bekamen sie für die zwei gewonnen Sätze immerhin noch gutgeschrieben.

Bauer wollte seine Enttäuschung über die vergebene Chance jedoch nicht verbergen. „Wenn man sieht, was möglich gewesen wäre, wenn wir im Aufschlag an unsere Trainingsleitungen

angeknüpft hätten, ärgere ich mich natürlich. Mit einem Punkt können wir nicht zufrieden sein“, sagte der Coach. Lobende Worte fand er für die neue Zuspielerin Karoline Meyer, die eine starke Partie ablieferte und als einzige OTBerin auch im Aufschlag überzeugte. Auch Kaya Roy, die erst in der Saisonvorbereitung vom Mittel- in den Außenangriff gewechselt war, präsentierte sich auf der neuen Position schon in guter Verfassung.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB II legt los 04.10.2014**



Der Oldenburger TB II startet am Sonnabend in die neue Verbandsliga-Saison. Die Mannschaft von Trainer Lars Drantmann trifft in Westerstede auf den Landeskader der Jahrgänge 99/00 des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes. Das junge Team nimmt außer Konkurrenz in der Verbandsliga teil. „Wir erwarten eine junge, engagierte Mannschaft in der in Hannes Krochmann, Manos Deluweit und Mika Drantmann auch drei Spieler aus unserem Verbandsliga-Kader stehen“, sagt Drantmann und ergänzt: „Letztendlich sollten wir mit unserer Routine in den entscheidenden Situation die Nase vorn haben.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB beginnt neue Saison mit großen Zielen 04.10.2014**

Regionalliga-Frauen wollen um vordere Plätze mitspielen – Am Sonntag gegen BTS Neustadt

Mit einem Heimspiel starten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB in die neue Regionalliga-Saison. Die Mannschaft von OTB-Trainer Stephan Bauer empfängt an diesem Sonntag um 16 Uhr den Ligakonkurrenten BTS Neustadt in der Halle am Haarenesch.

**OPTIK**  
am haarenufer

**cewe**  
BEST IN PRINT

timecon



## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**BTS NEUSTADT**

**SO. 5. OKTOBER 2014**  
**Haarenesch-Halle 16:00**

The poster features a group photo of the Oldenburger TB volleyball team in their black and white uniforms, holding a Mikasa volleyball. The background is dark with white and blue accents. A small logo for the Oldenburger Volleyballverband (OTB) is visible in the center of the team photo.

„Wir wollen natürlich mit einem Erfolg in die Saison starten und nicht wie vergangenes Jahr bis zum vierten Spieltag auf den ersten Sieg warten müssen“, sagt Bauer, der aber gleichzeitig vor den Bremerinnen warnt: „Neustadt hat eine Mannschaft, die um die vorderen Plätze mitspielen möchte, aber trotzdem gehe ich sehr zuversichtlich in die Partie.“ In der Vorbereitung und auf den Turnieren habe seine Mannschaft „gut gearbeitet und sich deutlich stabiler als vor einem Jahr gezeigt“, meint Bauer.

Personell hat sich bei den Oldenburgerinnen einiges getan. Den drei Abgängen von Kristin Kowollik (TV Cloppenburg), Lana Stern (TSG Westerstede) und Nadine Beuth (Oldenburger TB II) stehen gleich vier Zugänge gegenüber. Zuspielderin Karoline Meyer ist vom Drittligisten TV Cloppenburg gekommen, Libera Deike de Boer vom Regionalliga-Absteiger BW Emden-Borssum. Außerdem verstärken Außenangreiferin Janna Eilers (TSG Westerstede, Oberliga) und Diagonalspielerin Wiebke Eckel (Oldenburger TB II) den OTB-Kader. „Wir konnten unsere Abgänge kompensieren und nebenbei unseren Kader noch einmal verjüngen“, sagt Bauer: „Ich denke, wir sind sehr gut aufgestellt und haben eine realistische Chance, um die ersten vier Plätze mitzuspielen.“

Neben seiner eigenen Mannschaft erwartet der OTB-Trainer vor allem Vorjahresmeister SV Bad Laer II, Drittliga-Absteiger SV Wietmarschen und den Gegner vom Sonntag, BTS Neustadt, ganz vorne in der Tabelle.

Zum Regionalliga-Kader des Oldenburger TB zählen: Sarah Adelman, Tina Bents, Rieke Bruhnen, Simone Börger, Julia Duggen, Wiebke Eckel, Janna Eilers, Ilka Flöck, Linda Heitmann, Melanie Köster, Karoline Meyer, Marthe Nietfeld, Kaya Roy, Catharina Zich, Deike de Boer.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### Oldenburger bestehen Härtetest 16.09.2014

Gastgeber-Teams überzeugen bei 23. Auflage des OTB-Cups

Die Regionalliga-Frauen des OTB wurden in der höchsten Leistungsklasse Fünfter. Die Oberliga-Männer holten in der dritthöchsten Kategorie Platz zwei.

Alle Ergebnisse hier (PDF).



Eine Etage höher sprangen die OTB-Frauen (hinten) im letzten Spiel gegen Eimsbüttel. Ein 2:1 brachte Rang fünf. Bild: Meyer

Sehr zufrieden waren die Verantwortlichen des Oldenburger TB mit dem sportlichen wie auch organisatorischen Verlauf der 23. Auflage des OTB-Cups. „Wie schon in den vergangenen Jahren hat auch dieses Mal alles gut geklappt, so dass wir vom organisatorischen Standpunkt aus vollkommen zufrieden sind“, bilanzierte am frühen Sonntagabend Turnierleiter Benjamin Kern sichtlich erschöpft nach dem Volleyball-Spektakel.

Nach zwei kurzfristigen Absagen waren es „nur“ 58 Mannschaften, die das Turnier in fünf Hallen als Härtestest für die anstehende Saison nutzten. „Ob 58 oder 60 ist am Ende egal. Der Aufwand war wie jedes Jahr riesig und nur mit der Unterstützung der gesamten Abteilung zu stemmen“, schickte Kern einen Dank an alle Beteiligten.

Die Regionalliga-Frauen des OTB belegten in der Leistungsklasse I trotz nur einer Niederlage Platz fünf. „Wir haben in der Vorrunde gegen den späteren Turniersieger Donitas Groningen verloren und damit die Chance auf eine bessere Platzierung verspielt“, meinte Coach Stephan Bauer: „Trotz der Niederlage haben wir über weite Strecken schon sehr ordentlich gespielt. Natürlich hätten wir gerne um die ersten Plätze gespielt, aber die Niederlage war letztlich verdient.“

Die zweite Frauenmannschaft, die als einer von drei Oberligisten ebenfalls in der Leistungsklasse I gestartet war, belegte Rang zehn und ließ die beiden anderen Oberligisten hinter sich. In der Leistungsklasse II landete der TuS Bloherfelde auf dem sechsten Platz, das dritte OTB-Team wurde Neunter.

Das Teilnehmerfeld der Männer wurde wegen der vielen Meldungen in vier Kategorien unterteilt. In der Leistungsklasse III trat die erste Männermannschaft des OTB gegen andere Oberliga-Teams an und belegte am Ende den zweiten Platz. „Wir können mit unserem Auftritt trotz der Finalniederlage durchaus zufrieden sein“, sagte Trainer Thorsten Bode nach der knappen 1:2 (13:25, 27:25, 13:15)-Pleite gegen Ligakonkurrent TuS Bersenbrück.

„Nach dem Abstieg aus der Regionalliga und dem damit verbundenen Umbruch im Kader haben wir zum ersten Mal in dieser Formation zusammengespielt – dafür lief es schon sehr gut“, meinte Bode und fand insbesondere lobende Worte für die jungen Spieler im Team: „Vor

allein sie haben sich im Laufe des Turniers noch einmal gesteigert und mich wirklich überzeugt.“

Die zweite Männermannschaft des OTB startete in der Leistungsklasse IV und belegte hier letztlich Platz sieben. Der wie der Stadtrivale in der Verbandsliga spielende TuS Bloherfelde wurde Vierter.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Teams der Region zeigen bei Härtetest gute Frühform 15.09.2014**

Cloppenburger Frauen und Ammerländer Männer belegen bei OTB-Cup jeweils Platz zwei



Beim eigenen Turnier belegten die Volleyballerinnen des OTB I (dunkle Trikots, im Angriff Kaya Roy) in der Leistungsklasse I mit nur einer Niederlage den fünften Platz. Bild: Piet Meyer

Die Volleyball-Spitzenteams aus der Region nutzten die Gelegenheit der kurzen Anreise und präsentierten sich beim OTB-Cup in Oldenburg in guter Frühform. Für die Drittliga-Frauen des TV Cloppenburg war erst im Finale gegen Donitas Groningen Endstation (1:2 Sätze). Auch die Männer der VSG Ammerland (ebenfalls Dritte Liga) überzeugten und unterlagen erst im Finale gegen das Zweitliga-Team MTV Eagles Kiel (ebenfalls 1:2).

36 Männer- und 24 Frauentteams nutzten die 23. Turnier-Auflage beim Oldenburger TB, um sich in sechs verschiedenen Leistungsklassen auf die in drei Wochen beginnende Hallensaison vorzubereiten.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Teams schlagen in fünf Hallen auf 10.09.2014**

OTB veranstaltet Turnier mit 60 Mannschaften

Das Turnier findet bereits zum 23. Mal statt. Auch Zweit-, Dritt- und Regionalligisten haben sich angemeldet.



Die Regionalliga-Frauen des OTB (rotes Trikot) nutzen den Volleyball-Cup zur Vorbereitung auf die Saison, die Anfang Oktober mit einem Spiel gegen BTS Neustadt startet. Bild: Kai Niemann

Dreimal zweite Liga, neunmal dritte Liga, 13 Regionalligisten und mehr als 30 Mannschaften aus Ober-, Verbands- und Landesliga – die 23. Auflage des OTB-Volleyball-Cups verspricht am kommenden Wochenende hochklassigen Sport. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Teilnehmerfeld“, sagt Benjamin Kern vom Organisationsteam. Die Gäste kommen aus ganz Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg. Sogar aus den Niederlanden reisen Clubs an.

Gespielt wird am kommenden Sonnabend und Sonntag in fünf Oldenburger Hallen. Jede Spielstätte wird dabei von einer teilnehmenden OTB-Mannschaft betreut. Die Regionalliga-Frauen, die am 5. Oktober gegen BTS Neustadt in die Saison starten, spielen in der Halle am Haarenesch, die Oberliga-Männer (Start am 18. Oktober bei TV Bremen) im Sportpark Osternburg. Die zweite Frauen-Mannschaft (Oberliga) ist für die Halle an der Feststraße zuständig, die dritte (Landesliga) für die Halle an der Sophie-Schütte-Straße. Die zweite Männer-Mannschaft des OTB (Verbandsliga) spielt in der BZTG-Halle. Auch die Jugend des OTB ist im Einsatz. Sie kümmert sich an den verschiedenen Spielstätten um die Verpflegung und den Verkauf. „Wir haben auf jeden Fall schon einige Routine“, sagt Kern. „Bereits im Vorfeld werden die Aufgaben verteilt.“

Derzeit ist der Organisator noch damit beschäftigt, Ersatz für zwei Frauenteam und eine Männermannschaft zu suchen, die kurzfristig abgesagt haben. „Da habe ich aber noch eine Warteliste“, sagt Kern. Er ist zuversichtlich, bis zum ersten Aufschlag am Sonnabend (12.30 Uhr) 60 Mannschaften beisammen zu haben.

Die Volleyballer spielen in drei Leistungsklassen. In der ersten treffen Zweit- und Drittligisten und Teams aus der Regionalliga aufeinander. Die Mannschaften aus Oberliga, Verbandsliga und Landesliga sind in zwei weitere Leistungsklassen aufgeteilt.

Neben den Mannschaften des OTB, die ihr eigenes Turnier traditionell zur Vorbereitung auf die im Oktober startende neue Spielzeit nutzen, tritt mit dem TuS Bloherfelde ein weiterer Oldenburger Verein sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen an.

Neben den Spielen steht auch wieder eine Party am Sonnabendabend im Foyer der Haarenesch-Halle an. Am Sonntag werden die Finalrunden gespielt. Die Endspiele sind laut Kern gegen 15 Uhr geplant.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## Oldenburger holt Bronze auf Bundesebene 15.08.2014

Jelte Johanning erkämpft sich bei U-17-DM mit Partner Rang drei



Oberes Zuspiel: Jelte Johanning kassierte in Magdeburg nur gegen die späteren Titelträger eine Niederlage. Bild: Mario Tomiak

Mit der Bronzemedaille im Gepäck ist Jelte Johanning von den Deutschen Meisterschaften der U-17-Beachvolleyballer zurückgekehrt. Das Nachwuchstalent vom Oldenburger TB kämpfte sich mit seinem Spielpartner Dan John vom FC Schüttdorf in Magdeburg ohne Niederlage bis ins Halbfinale vor, musste sich dort den späteren Titelträgern geschlagen geben, gewann aber anschließend das Spiel um Platz drei.

„Besonders zu erwähnen ist, dass Jelte sowohl bei der U 18 als auch bei der U 17 als einziger Spieler des Jahrgangs 1999 schon im Halbfinale stand“, meinte Vater Jörg Johanning mit Blick darauf, dass sein Sohn mit dem ein Jahr älteren John schon eine Woche vor diesen Titelkämpfen den vierten Platz bei der U-18-DM am Bostalsee nahe Saabrücken (Saarland) belegt hatte.

In Magdeburg blieben Johanning und John in der Gruppenphase gegen Teams aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Sachsen-Anhalt ohne Satzverlust. In den Playoffs bezwangen sie Maximilian Lukas Schmidt und Robin Sowa (VC Bitterfeld, Sachsen-Anhalt) nach einem harten Kampf im ersten Satz letztlich 18:16 und 15:9.

Ein richtig enges Duell lieferten sich Johanning und John anschließend mit Max Behlen und Milan Sievers vom SC Strande. Das Jugend-Nationalteam aus Schleswig-Holstein hatten Johanning und John schon bei der U-18-DM bezwungen, nun setzten sie sich 14:16, 16:14 und 16:14 durch. Anschließend fügten die Niedersachsen Luis Klimpe und Simon Kulzer (TSV Vaterstetten, Bayern), die sie ebenfalls schon am Bostalsee bezwungen hatten, die erste Niederlage in Magdeburg zu (13:15, 15:12, 15:8).

Im Halbfinale gegen Niklas Stooß und Sven Winter (FT Freiburg, Baden-Württemberg) mussten sich Johanning und John 10:15 und 16:18 geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei setzten sie sich erneut gegen Klimpe und Kulzer durch (15:9, 13:15, 15:11). „Wenn unsere Jungs weiter gefördert und gefordert werden“, ist sich Mutter Monika Johanning sicher, „sind weitere Erfolge möglich.“

## Oldenburger trumpt bei nationalen Titelkämpfen auf 06.08.2014

Jelte Johanning sichert sich mit Dan John Platz vier – Erfolg gegen spätere Turniersieger



Gut in Form am Bostalsee bei Saarbrücken: Jelte Johanning (links) vom OTB mit Dan John vom FC Schüttorf Bild: John

Weit gereist sind Jelte Johanning vom Oldenburger Turnerbund (OTB) und sein Partner Dan John vom FC Schüttorf am vergangenen Wochenende. Grund für den Trip zum Strandbad am Bostalsee nahe Saarbrücken war die Deutsche Beachvolleyball-Meisterschaft der U 18. Die Fahrt hat sich gelohnt. Johanning (Jahrgang 1999) und John (1998) sicherten sich im Feld der 24 männlichen Teams einen starken vierten Platz.

„Schon in der Gruppenphase gab es schwere Gegner“, berichtete Monika Johanning, deren Sohn zusammen mit dem Spielpartner aus Schüttorf aber das U-17-Bundespokalsieger-Gespann Lennart Kroha und Tino Zepk bezwang. Gegen das Team, das sich später den Titel sichern sollte, setzten sich Johanning/John entgegen aller Erwartungen mit 2:1 Sätzen (15:12, 12:15, 15:11) durch. Es sollte die einzige Niederlage für die Bayern bleiben.

Im Duell mit Jugendnationalspieler Sebastian Ruhm und dessen Partner Christoph Assmann war das Duo aus dem Nordwesten hingegen chancenlos. Die beiden Niedersachsen unterlagen deutlich mit 0:2 (10:15, 9:15). „Das war mein schlechtestes Spiel“, gab Johanning später zu. „Man muss aber bedenken, dass er gegen Teams spielt, die überwiegend dem Jahrgang 97 angehören“, erklärte seine Mutter.

Nachdem das letzte Gruppenspiel gegen ein Team aus dem Saarland sicher mit 2:0 2:0 (15:5, 15:8) gewonnen worden war, kamen Johanning und John als beste Gruppendritte weiter: Nach Siegen gegen Jonas Mechler und Lucas Wenz aus Baden-Württemberg (19:17, 10:15, 15:8) sowie Luis Klimpe und Simon Kulzer aus Bayern (15:10, 15:11). Im Duell um den Einzug ins Halbfinale zeigten Johanning und John ihre wohl beste Turnierleistung und bezwangen Beach-Jugendnationalspieler Max Behlen und Milan Sievers aus Schleswig-Holstein 15:5, 15:7.

Doch dieser Sieg sollte der letzte für das Duo bleiben. Zunächst gab es ein 12:15, 6:15 gegen Assmann/Ruhm und im Spiel um Platz drei gegen Oliver Hein und Sven Winter (Baden-Württemberg) ein 9:15, 10:15. Nach der ersten Enttäuschung überwog die Freude darüber, als einziges Team die Titelträger geschlagen zu haben. Nun geht es an diesem Wochenende zur U-17-DM nach Magdeburg.

## OTB-Talente überzeugen im Bundespokal 25.07.2014

Siebter Rang für Jelte Johanning und Maximilian Pelle bei U-17-Cup



Ballsicher am Strand: Jelte Johanning (rechts) und Maximilian Pelle Bild: Peter-Michael Sagajewski

Einen starken siebten Platz erreichten Jelte Johanning und Maximilian Pelle vom Oldenburger TB beim U-17-Bundespokal der Beachvolleyballer in Damp. Die beiden Nachwuchskräfte gingen als Team II (Jahrgang 1999) für Niedersachsen an den Start.

In der Gruppenphase setzten sich Johanning und Pelle, der in der Jugend für den OTB und ansonsten beim VCB Tecklenburger Land spielt, jeweils mit 2:1 gegen ein Team aus Sachsen-Anhalt (16:14, 14:16, 15:7) und Berlin (15:12, 17:19, 16:14) durch. Bei den Berlinern spielte in Robin Sowa ein zwei Meter großer Jugendnationalspieler. Das dritte Gruppenspiel gegen eine Bremer Mannschaft ging 15:12, 11:15, 10:15 verloren. „Da schwanden die Kräfte“, meinte OTB-Trainerin Monika Johanning.

Nach einem 15:8, 10:15 gegen ein Team aus Nordrhein-Westfalen ging es gegen zwei Spieler vom VC Gotha, denen die Oldenburger bereits bei der U-16-DM in Mühlendorf begegnet waren, um den Einzug ins Halbfinale. Dort hatten sich die Thüringer souverän den Titel gesichert. Die Oldenburger boten stark Paroli, verloren aber 12:15, 15:12, 10:15. „Leider gab es im dritten Satz beim Stand von 6:9 eine Fehlentscheidung des Schiedsgerichts, so dass es 6:10 statt 7:9 stand“, ärgerte sich Monika Johanning: „Der Rückstand war nicht mehr aufzuholen.“

Im nächsten Spiel revanchierten sich die Oldenburger gegen das Team I aus Thüringen (15:12, 15:13). „Die Jungs haben besonnen und ruhig gespielt“, freute sich die Trainerin. Im Spiel um Platz fünf mussten sich die Oldenburger gegen die Lokalmatadoren aus Schleswig-Holstein, bei denen in Milan Siewers ebenfalls ein Jugendnationalspieler auf dem Feld stand, 12:15, 15:13, 13:15 geschlagen geben. Nach kurzer Enttäuschung überwog der Stolz über einen tollen siebten Platz und die Gewissheit, nächstes Jahr noch einmal in Damp starten zu dürfen.

## **OTB-Talente räumen bei Landesmeisterschaften ab 16.07.2014**

Oldenburger verbuchen bei Titelkämpfen in Bad Rothenfelde zahlreiche Podestplätze



U-14-Podest: (von links) Hannes Roth, Theo Mohwinkel, Niko Schwede, Filip John, Finn Bartels und Philip Zilles Bild: Werner

Hervorragende Platzierungen verbuchten die jungen Beachvolleyballer des OTB bei den Landesmeisterschaften in Bad Rothenfelde. Mattis Roth und Nico Schwede holten sich überlegen den U-13-Titel. Souverän siegten sie im Finale gegen das Team Mohwinkel/Tobies aus Lüneburg mit 2:0 Sätzen. Die Plätze drei und vier gingen ebenfalls an OTB-Duos. Philip Zilles und Timon Benicke lagen vor Tom und Finn Bartels.

In der U14 standen sich zwei Spieler des OTB im Finale gegenüber. Nico Schwede setzte sich mit Filip John aus Schüttrorf, der zu den stärksten Spielern seiner Altersklasse in ganz Deutschland zählt, gegen seinen Vereinskollegen Hannes Roth und Theo Mohwinkel aus Lüneburg durch. Die körperlich deutlich kleineren Roth/Mohwinkel unterlagen nach sehr ehrgeizigem Spiel mit 0:2, so dass Schwede seine zweite Goldmedaille bejubeln durfte. Wiederum gingen die Plätze drei und vier an zwei reine OTB-Teams. Zilles gewann mit Finn Bartels das kleine Finale gegen Tom Remmers und Mattis Roth.

Jelte Johanning und Maxi Pelle erkämpften sich in der U?17 und U?18 jeweils den zweiten Platz, der mit etwas Glück als Nachrückerplatz für die Deutschen Meisterschaften in Magdeburg (U?17) und Saarbrücken (U?18) wichtig werden könnte.

Gegen ihre Dauerrivalen Dan John und Nils Hinze aus Schüttrorf erreichten Johanning und Pelle jeweils in einem umkämpften Finale als jahrgangsjüngere Teilnehmer die Vizelandesmeisterschaft. Das hochgehandelte Duo aus Mika Drantmann und Niklot Treude musste sich verletzungsbedingt mit Rang vier zufrieden geben.

„Neben technisch und konditionell anspruchsvollen Spielen kam es an diesem Wochenende in Bad Rothenfelde zu ganz anderen Begegnungen auch neben den Feldern. Ein großes Miteinander entstand beim Zelten, Pizzaessen und freien Spielen auf dem Sportplatz“, resümierte OTB-Trainer Jörg Johanning: „Volleyball verbindet und bahnt Freundschaften an, die über Stadtgrenzen hinweggehen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Zweier-Teams schmettern bei Strandwetter 16.07.2014**

Lokalmatadorinnen Gaida/Gaida unterliegen beim Turnier in Dangast erst im Finale

Am Kurhausstrand wurden zwei C-Turniere der NVV-Serie ausgespielt. Auch beim „Mixed-Cup“ gab es spektakuläre Szenen zu sehen.



Hoch hinaus wollten auch 32 Männerduos beim Beachvolleyball-Turnier am Dangaster Kurhausstrand. Bild: Müller-Düring

Bis auf die Finalspiele am Sonntag durften sich die Beachvolleyballer am Dangaster Kurhausstrand an drei Wettkampftagen über beste sommerliche Rahmenbedingungen freuen. Dementsprechend positiv fiel auch das Fazit der Organisatoren der Oldenburger Sandleben GbR nach dem Turnier unterhalb des Alten Kurhauses aus.

„Das Turnier ist optimal gelaufen. Wir hatten an den ersten beiden Tagen bestes Strandwetter und hochklassige Spiele“, bilanzierte Jan Hartkens vom Sandleben-Team, einem Zusammenschluss von Volleyballern aus Oldenburg. Sie hatten den Turnierklassiker, der auch in diesem Jahr wieder zur offiziellen Beachvolleyball-Turnierserie des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV) zählte, vor Jahren wieder aufleben lassen.

Beim „Duo-Mixed-Cup“ für Zweier-Teams wurde zum Auftakt der gelungenen Veranstaltung bei tollem Wetter bis spät in den Abend hinein gespielt. Es gewannen die Favoriten Nils Galle und Inga Rathje im Endspiel gegen Jan Hartkens und Gesche Ehlers. Beide gemischten Teams gehören dem Oldenburger TB an.

Auch bei den beiden Turnieren der „C-Kategorie“ (dritthöchste des NVV) gab es sowohl bei den Männern, als auch bei den Frauen mitunter spektakuläre Aktionen beim Schmettern, Baggern und Pritschen im Dangaster Sand zu sehen. Die Frauenkonkurrenz endete dabei durchaus mit einer Überraschung: So setzten sich Sabine Rickels und Nele Hildebrand-Huff aus Bremen in einem umkämpften Finale gegen die Lokalmatadorinnen Martina und Kristin Gaida vom Vareler TB überraschend in drei knappen Sätzen durch. Das zweite Vareler Duo Kaup/Siekmann belegte den geteilten fünften Platz.

Bei den Männern gewannen die an Position drei gesetzten Philipp Kremin und Nils Leichsenring aus Oldenburg und Bremen gegen die routinierten Martin Kumpmann und Carsten Pahlplatz aus Delmenhorst.

„Am Sonntag endeten die Finalspiele zwar im Regen, das konnte die gute Stimmung aber nicht trüben“, betonte Mitorganisator Hartkens und freute sich, dass bei der Siegerehrung auch Karl-August und Maren Tapken vom Alten Kurhaus zu den Gratulanten gehörten. „Lediglich der Abbau im Regen war im Anschluss für die Ausrichter nicht sehr angenehm.“ Doch das war angesichts einer gelungenen Veranstaltung zu verschmerzen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## Freiwillige OTB-Helfer legen Hand an 10.07.2014

Nachwuchs bei Länderspiel gegen Polen in vielen Funktionen im Einsatz



Tatkräftig dabei: Die OTBerinnen sorgten mit den Wischern für einen sicheren Stand der Nationalteams. Bild: Benjamin Kern

Zahlreiche freiwillige Helfer des Oldenburger TB haben am Wochenende tatkräftig den Deutschen Volleyball-Verband bei der Ausrichtung der beiden Länderspiele der deutschen Frauen-Nationalmannschaft unterstützt.

Während das Team in der EWE-Arena am Sonnabend und Sonntag gegen Polen zweimal 3:0 gewannen, waren die Nachwuchs-Volleyballer als Wettkampfrichter aktiv, versorgten die Angabe-Spielerinnen schnell mit dem Ball und hielten als Wischer den Boden trocken. Damit verhinderten sie, dass dieser glatt wurde. Außerdem stellte der OTB Teamguides, die als ortskundige Ansprechpartner für die deutschen und polnischen Gäste bereitstanden, die Torwand im Foyer betreuten und dem Maskottchen „Spikerella“ Leben einhauchten.

Ins Schwitzen kamen bei sommerlichen Temperaturen in der Halle also nicht nur die Aktiven auf dem Spielfeld. „Es ist sehr warm – da haben die Wischer viel zu tun“, meinte Benjamin Kern, der die Talente, wie sonst beim OTB, in ihren Aufgabenbereichen koordinierte. „Es lief alles gut“, zog Kern ein positives Fazit und verbuchte (wie auch die Nationalspielerinnen) das Wochenende als vollen Erfolg.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## Guidetti lobt Leistung der Nachwuchsspielerinnen 08.07.2014

Deutschland steht in Europaliga vor Finaleinzug – Trainer hat Olympia 2016 im Blick



Das Tablet immer dabei: Giovanni Guidetti analysiert das Spiel seines Teams in Oldenburg gegen Polen. Bild: Andre van Elten

Den Blick abwechseln auf das Spielfeld und auf den Boden gerichtet, seinen Tablet-PC unter den Arm geklemmt – so sahen die Zuschauer in der kleinen EWE-Arena Bundestrainer Giovanni Guidetti am Wochenende bei den beiden 3:0-Erfolgen seiner Volleyballerinnen gegen Polen die gesamte Zeit entweder am Spielfeldrand stehen oder die Seitenlinie auf- und abwandern.

Der Italiener gilt als harter Arbeiter. Ein eigener Kameramann filmt seine Mannschaft während der Spiele, so dass sich Guidetti die Aktionen mit nur wenigen Sekunden Verzögerung auf seinem Tablet nochmals anschauen kann – wie eine Fernseh wiederholung auf der Hand. Seine Spielerinnen bekommen die Ausschnitte auch zu sehen – zum Beispiel am vergangenen Sonnabend nach der ersten Partie, zur Vorbereitung auf die zweite am Sonntag.

„Wir sind in einem Lernprozess“, hatte Guidetti betont, das Arbeitspensum im Bundesleistungszentrum in Kienbaum betrage sechs Stunden am Tag. Die Europaliga sei ein Vorbereitungsturnier. „Ich bin froh, dass es die Europaliga gibt. Wir spielen hier, um jungen Talenten Spielpraxis zu geben. Es ist das einzige Turnier ohne Druck“, erklärt der 41-Jährige mit Blick auf den Grand Prix (27. Juni bis 25. August), bei dem es um Weltranglistenpunkte geht. Die wiederum sind wichtig für die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.

„Der Zyklus ist immer auf Olympia ausgerichtet“, sagt Teammanager Matthias Willnat. In der Europaliga geht es noch nicht um Rio – zumindest bei den Ergebnissen nicht. „Die Europaliga ist für die Entwicklung junger Spielerinnen wichtig. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und ohne die Etablierten auszukommen“, sagt Willnat.

Und die Arbeit trägt Früchte: Das junge deutsche Team hat sich als Spitzenreiter seiner Gruppe einen recht komfortablen Vorsprung erspielt und kann gegen Griechenland mit einem Sieg aus zwei Partien aus eigener Kraft das Finale erreichen. Das freut Guidetti, der das Team seit 2006 betreut: „Ich habe das erste Mal einen Kader, der wirklich komplett und auf jeder Position mehrfach gut besetzt ist.“

Auch das liegt an der erweiterten Nachwuchsarbeit: Wenn die Jüngeren sich verbessern und Ansprüche anmelden, dürfen die Leistungsträgerinnen keine Schwäche zeigen, auch sie müssen arbeiten. „So ist man erfolgreich. Das ist wie im Fußball – es kommen junge Spielerinnen nach, die Älteren dürfen sich nicht ausruhen.“

Besonders betont Guidetti die Entwicklung der 19-jährigen Louisa Lippmann: „Beim Turnier in

Montreux wusste sie noch nicht so recht, wo der Ball hin soll.“ Am Sonntag war sie mit 18 Punkten Deutschlands erfolgreichste Spielerin. Vielleicht wandert der Coach ja in zwei Jahren in Rio an der Spielfeldlinie auf und ab und analysiert ihre Angriffe auf seinem Tablet-PC.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Nur noch einen Sieg von Finale entfernt 07.07.2014**

Die deutschen Volleyball-Frauen stehen nach zwei 3:0-Siegen in Oldenburg über Polen mit mehr als einem Bein im Europaliga-Finale. Bundestrainer Guidetti ist mehr als glücklich über seinen breiten Kader und sieht seine Mannschaft für die Weltmeisterschaft gut gerüstet.



Deutschland gegen Polen in der EWE-Arena Bild: Andre van Elten

Die deutschen Volleyball-Frauen sind zweieinhalb Monate vor Beginn der Weltmeisterschaft in Italien weiter auf Erfolgskurs. Die Mannschaft von Bundestrainer Giovanni Guidetti bezwang in der Europaliga am Sonntag in Oldenburg Polen mit 3:0 (31:29, 25:15, 25:16). Knapp 24 Stunden zuvor bezwang das deutsche Team die Polinnen mit dem gleichen Resultat. In der Gruppe B benötigt der Titelverteidiger aus den letzten beiden Partien gegen Griechenland (11./13. Juli) nur noch einen Sieg um das Endspiel zu erreichen.

Besonders der deutsche Coach war nach den beiden Erfolgen am Wochenende sehr zufrieden mit seiner Mannschaft. „Ich bin sehr, sehr glücklich“, sagte Guidetti. „Wir haben nicht so oft in dieser Formation gespielt, es waren viele junge Spielerinnen dabei. Aber genau deswegen bin ich happy, deswegen ist die Europaliga für mich eine Sensation.“

Denn Guidetti verzichtete am Wochenende wieder freiwillig auf viele Stars, mit denen er im vergangenen Jahr in Deutschland Vize-Europameister wurde. Die stark verjüngte Mannschaft zahlte das Vertrauen des Italiener zurück und gewann sieben von zehn Partien in der Europaliga. Das Finale (16./19. Juli) ist zum Greifen nah.

Die Europaliga vor der Brust, die Weltmeisterschaft (23. September bis 12. Oktober) bereits im Hinterkopf. Und Trainer Guidetti hat nach den guten Eindrücken der jungen Spielerinnen nun die Qual der Wahl, wenn es um die Benennung des WM-Kaders geht. „Gott sei Dank“, erklärte 41-Jährige. „So eine Situation hatte ich als Coach hier noch nie.“

Für den Trainer ist das ideal. Seine Leistungsträgerinnen dürfen sich keine Schwächephase erlauben, die jungen Wilden drücken von unten. „Genau so ist man erfolgreich. Genau das ist

auch das Rezept der deutschen Fußballnationalmannschaft. Da kommen immer wieder junge Spieler nach, die Älteren dürfen sich nicht ausruhen.“

Ein wenig ausgeruht haben sich seine Spielerinnen gegen Polen im ersten Satz. Die Gäste führten bereits deutlich, mussten am Ende aber mit 29:31 den Durchgang an die Deutschen abgeben. „Danach war der Wille der Polinnen gebrochen“, meinte Nationalspielerin Berit Kauffeldt. Im zweiten und dritten Durchgang gab es keinerlei Probleme mehr. Deutschland siegte nach 89 Minuten mit 3:0.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Stau bremst Volleyballerinnen aus 05.07.2014**

Sieben Stunden im Bus – Deutsches Team empfängt Polen in Oldenburg

Satte sieben Stunden saßen die deutschen Volleyballerinnen am Freitag im Bus. Ein Stau verzögerte die Anreise des Nationalteams aus dem etwa 460 Kilometer entfernten Bundesleistungszentrum in Kienbaum nach Oldenburg – und machte Bundestrainer Giovanni Guidetti einen Strich durch den Tagesplan. Denn eigentlich war um 17.15 Uhr eine Trainingseinheit in der kleinen EWE-Arena angesetzt, in der die Mannschaft an diesem Sonnabend (15 Uhr) und Sonntag (15.30 Uhr/ beide Sport 1) in der Europaliga auf die Auswahl Polens trifft – der Bus kam allerdings erst gegen 17.45 Uhr in Oldenburg an.

„Training am Tag vor dem Spiel ist Routine“, sagt Guidetti. „Die Spielerinnen müssen die Halle kennenlernen, insbesondere die Lichtverhältnisse. Jede Halle ist anders, nicht so wie beim Fußball“, erklärt der Trainer.

Am Freitag verschob die Mannschaft die abendliche Übungseinheit auf 20 Uhr. Lange Trainingstage ist sie indes gewöhnt. „In Kienbaum arbeiten wir sechs Stunden täglich“, sagt Guidetti: „Deshalb sind die Mädels etwas müde.“ Viel Schlaf bekommen sie vor den Partien nicht: Am Sonnabendmorgen wird um 8 Uhr trainiert, am Sonntag ab 8.30 Uhr. „Wir sind in einem Lernprozess – sind aber gut drauf“, zeigt sich der Coach zuversichtlich, dass zumindest die Verteidigung der Tabellenführung gegen die Polinnen nach Plan verläuft.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## In Oldenburg für WM testen 04.07.2014

Volleyball-Bundestrainer Guidetti setzt gegen Polen auf Talente

Die deutsche Auswahl trainiert am Freitag in der kleinen EWE-Arena. Mareen Apitz verstärkt das Team gegen Polen.



Will in Oldenburg jubeln: Giovanni Guidetti

Während sich in dieser Woche vielerorts alles um Frankreich, Deutschlands nächsten Gegner bei der Fußball-WM, drehte, lag im Bundesleistungszentrum in Kienbaum der Fokus auf Polen. Denn auf die Nationalmannschaft des Nachbarlandes trifft die Auswahl der deutschen Volleyball-Frauen am vorletzten Gruppenspieltag der Europaliga an diesem Wochenende in Oldenburg.

Nachdem von den beiden Auswärtspartien am vergangenen Wochenende in Polen eines gewonnen und eines verloren wurde, sollen an diesem Sonnabend (15 Uhr/ Sport 1) und Sonntag (15.30 Uhr/Sport 1) in der kleinen EWE-Arena möglichst zwei Siege her. Dann würde Spitzenreiter Deutschland die aktuell punktgleichen Polinnen distanzieren und den Finaleinzug fast perfekt machen.

„Wir spielen immer, um zu gewinnen“, konstatiert Trainer Giovanni Guidetti, der die Europaliga als Vorbereitungsturnier ansieht und mit Blick auf die WM in Italien (21. September bis 23. Oktober) viele Nachwuchsspielerinnen testet. „Das Wichtigste ist, neue Spielerinnen einzubauen“, sagt der Coach. Für die Partien in Oldenburg stößt jedoch Mareen Apitz, die im vergangenen Jahr Vize-Europameisterin wurde, dazu.

Die Grundlagen für die erhofften Siege hat Guidetti in Kienbaum bei Berlin gelegt, wo sich das Team auf die Spiele vorbereitet hat. Den Feinschliff verpasst er seiner Auswahl am Freitagnachmittag in Oldenburg: Während die deutschen Fußballer bei der WM in Brasilien gegen Frankreich spielen, testen die Volleyballerinnen die Gegebenheiten in der kleinen Arena.

„Jede Halle hat ihre Eigenarten, die Spielerinnen müssen sich auf die Größe und Höhe sowie auf die Lichtverhältnisse einstellen“, erklärt Teammanager Matthias Willnat, warum es wichtig ist, die Spielstätte kennenzulernen – auch wenn die Atmosphäre am Sonnabend mit Publikum eine andere ist. „Zuschauer sind wichtig. Gerade in Heimspielen kann die Unterstützung von der Tribüne entscheidend sein“, betont er.

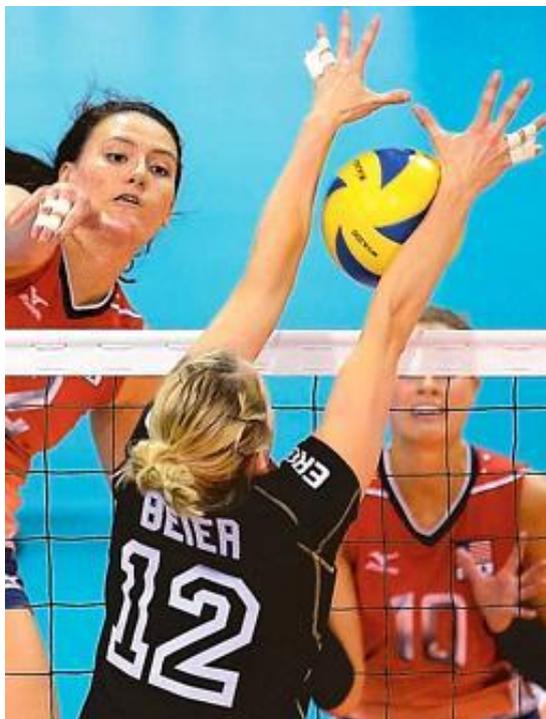
Für beide Spiele sind noch Karten erhältlich. Diese gibt es am Sonnabend und am Sonntag an der Tageskasse sowie im Internet unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **DVV-Team spielt um Finaleinzug 01.07.2014**

Deutsche Frauen können in Oldenburg Gruppensieg perfekt machen

Der Gegner in der kleinen EWE-Arena sind die Polinnen. Auswärts gab es gegen das polnische Team einen Sieg und eine Niederlage.



Die deutschen Volleyballerinnen um Heike Beier (vorne, hier im Spiel in Montreux gegen die USA) treffen auf Polen.

Wenn Deutschlands Volleyballerinnen an diesem Wochenende in Oldenburg gegen Polen zum vorletzten Spieltag in der Europaliga aufschlagen, können sie sich bereits vorzeitig den Sieg in ihrer Gruppe B sichern und den damit verbundenen Einzug in die Finalsiege festzurren. Dafür muss der Vize-Europameister die beiden Duelle am Sonnabend (15 Uhr) und Sonntag (15.30 Uhr) in der kleinen EWE-Arena gegen die Auswahl Polens gewinnen. Wenn in der ebenfalls an diesem Wochenende stattfindenden Begegnung zwischen Spanien und Griechenland kein Team beide Spiele für sich entscheidet, ist Deutschland auch bei zwei Niederlagen gegen die Griechinnen am letzten Spieltag (11. und 13. Juli) von der Tabellenspitze nicht mehr zu verdrängen.

Die Chancen für das frühe Lösen des Tickets für die Endspiele am 16. und 19. Juli stehen indes sehr gut: Am Sonnabend besiegte das deutsche Team die polnischen Frauen bereits auswärts mit 3:0. Tags drauf unterlag die DVV-Auswahl den Polinnen mit 1:3.

„Wir sind ganz gut ins Match gestartet, aber als Polen ab dem zweiten Satz mit viel mehr Risiko und Energie gespielt hat, kamen wir in Schwierigkeiten“, kommentierte Spielführerin Lena Möllers die Niederlage. Sie richtete den Blick aber schon gen Oldenburg: „Es gibt einige Dinge, die wir am nächsten Wochenende besser machen müssen, um wieder gegen Polen gewinnen zu können.“

„Es war kein gutes Spiel von uns“, befand Bundestrainer Giovanni Guidetti, der nach dem Sieg am Sonnabend noch sehr zufrieden mit seinen Spielerinnen gewesen war: „Wir haben diese Woche gut trainiert und waren für dieses Spitzenspiel vorbereitet. Heute haben wir dazu mit

viel Aufmerksamkeit, Spaß und Energie agiert.“

Guidetti, der die meisten Spiele der Europaliga mit jüngeren Spielerinnen bestreitet und einige erfahrene Leistungsträgerinnen wie die in Wilhelmshaven geborene Maren Brinker schont, hatte das Team in der vergangenen Woche auf zwei Positionen umgestellt.

Brinker, die in ihrer Jugend drei Jahre für den Oldenburger TB spielte, wird auch bei den beiden Partien in Oldenburg nicht für das deutsche Team schmettern. Die Angreiferin des italienischen Clubs Montichiari Volley wird im August wieder zur Nationalmannschaft stoßen: Guidetti berief sie und zehn weitere Spielerinnen, die im vergangenen Jahr in Deutschland EM-Silber holten, in das 22er-Aufgebot für den Grand Prix. Die Veranstaltung vom 1. bis 24. August gilt nach der Europaliga als weiterer Härtetest für die WM in Italien (23. September bis 12. Oktober).

Die DVV-Männer haben ihre Weltliga-Saison derweil mit einer Niederlage beendet. Die Mannschaft von Trainer Vital Heynen verlor am Sonntag in Japan eine umkämpfte Partie unglücklich mit 2:3. Bereits davor hatte festgestanden, dass das Team als Tabellendritter die Zwischenrunde verpassen würde.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **DVV-Frauen starten in Europaliga 07.06.2014**

Auftakt gegen Spanien – Anfang Juli zwei Spiele in Oldenburg

In der kleinen EWE-Arena wird es gegen Polen gehen. Zuvor will das Team um die ehemalige Oldenburgerin Maren Brinker an zuletzt starke Leistungen anknüpfen.



Die Nordhornerin Jennifer Geerties (links) wird, wie hier zusammen mit Christiane Fürst (rechts) in einem Spiel gegen die Dominikanische Republik, in Oldenburg dabei sein.

Bevor Deutschlands Volleyballerinnen in vier Wochen zwei European-League-Spiele gegen Polen in Oldenburg bestreiten, startet die Mannschaft an diesem Wochenende in Stuttgart in das Turnier. Zum Auftakt tritt die Auswahl des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV), die die Europaliga im vergangenen Jahr gewann, in zwei Partien am Sonnabend (19 Uhr) und Sonntag (15.30 Uhr) gegen Spanien an.

Zum Aufgebot zählt auch Maren Brinker, die in der Jugend drei Jahre für den Oldenburger TB spielte und im vergangenen Jahr mit dem Nationalteam bei der „Heim-EM“ in Deutschland die

Silbermedaille gewann. „Da haben wir Spanien in der Vorrunde besiegt – das sollten wir jetzt wieder schaffen“, gibt sich Brinker zuversichtlich.

Bei den beiden Spielen in der kleinen EWE-Arena in Oldenburg wird Brinker nicht dabei sein. „Das ist die einzige Zeit im Jahr, in der wir mal frei haben und unserem Körper etwas Ruhe geben können“, erklärt die gebürtige Wilhelmshavenerin, die im Mai vom polnischen Vizemeister Impel Wroclaw zum italienischen Erstliga-Aufsteiger Montichiari Volley wechselte.

Generell will Bundestrainer Giovanni Guidetti den Großteil der Vorrunde mit jungen Spielerinnen bestreiten. So wird unter anderem die aus Nordhorn stammende Jennifer Geerties für das deutsche Team gegen die Polinnen auf dem Feld stehen. Die erste der beiden Begegnungen wird am Sonnabend, 5. Juli, um 15 Uhr angepfiffen. Der Beginn des zweiten Duells am Sonntag, 6. Juli, wurde wegen der Live-Übertragung auf dem Fernsehsender Sport 1 auf 15.30 Uhr verschoben.

In Stuttgart will der Coach sein bestes Team aufbieten, jenes also, das vor einer Woche das hochkarätig besetzte Turnier in Montreux in der Schweiz gewann. „Wir wollen da anknüpfen, wo wir aufgehört haben und mit Disziplin, Konzentration und Spaß spielen“, sagt Guidetti. Spanien ist zuletzt in der EM-Qualifikation gescheitert und gilt als Außenseiter. Trotzdem nimmt Guidetti den Gegner ernst: „Für sie ist die European League der Höhepunkt dieser Saison. Deswegen müssen wir aufpassen. Ich rechne mit einer jungen Mannschaft, die nichts zu verlieren hat.“

Nach den beiden Auftaktpartien absolviert das deutsche Team zunächst alle Auswärtsspiele, bevor es nach Oldenburg kommt: Am 13. und 15. Juni stehen zwei Spiele in Griechenland auf dem Programm, am 20. und 21. Juni folgen die Partien in Spanien, und am 28. und 29. Juni sind die beiden Duelle in Polen angesetzt. Den Abschluss der Vorrunde bilden die beiden Begegnungen gegen die Griechinnen am 11. Juli in Dessau und am 13. Juli in Nordhausen. Die zwei Finalspiele finden am 16. und 19. Juli statt.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Karoline Meyer wechselt zum OTB 06.06.2014**

Volleyball-Drittligist TV Cloppenburg verliert Karoline Meyer. Die 18-jährige Zuspielerin wechselt zum Regionalligisten Oldenburger TB und erhofft sich, eine Liga tiefer mehr Spielanteile zu bekommen.



Allerdings wird sie sich nicht völlig vom TVC lösen. Meyer tritt ihre erste Stelle als Trainerin an und kümmert sich um Anfängerinnen im Alter von zehn bis zwölf Jahren.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Starkes OTB-Duo erfüllt Favoritenrolle 04.06.2014**

Christian Grünefeld/Kai Ohnuscheit vom OTB gewinnen B-Cup



Hoch hinaus ging es im Beachclub Nethen. Bild: Andre van Elten

Bei bestem Wetter wurde in den vergangenen Tagen auf dem Gelände des Beachclubs Nethen in der Gemeinde Rastede aufgeschlagen, gebaggert, gehechtet und geschmettert. Viele

Oldenburger Spielerinnen und Spieler nahmen bei den sieben Beachturnieren unterschiedlicher Kategorie des Niedersächsischen Volleyballverbandes (NVV) teil.

Beim B-Cup, der zweithöchsten NVV-Kategorie, gingen jeweils 24 Zweier-Teams an den Start. Bei den Männern gab es nach einem knappen Finale einen Favoritensieg für das Duo Christian Grünefeld und Kai Ohnuscheit vom OTB gegen die Formation Carsten Blum und Daniel Ilagan vom TSV Sievern/TG Wiesmoor.

In der Frauenkonkurrenz gewann überraschend das Duo Simone Börger und Kristin Kowollik vom OTB den Titel, dessen Gegnerinnen im Finale, Anne Fasana und Nicole Rothert vom TV Eiche Horn Bremen, verletzungsbedingt aufgeben mussten.

Bei den C-Cups mit je 32 Teams setzten sich bei den Männern Daniel Möllering/Patrick Zahn (SV Büren) im Finale gegen die Formation Jelte Johanning vom OTB und Maximilian Pelle vom VCB Tecklenburger Land durch. Das Frauenturnier gewann das OTB-Duo Ina Karels und Marthe Nietfeld.

Finn Bartels und Philip Zilles (OTB) wurden Zweite beim U-14-Jugendcup hinter Theo Mohwinkel/Hannes Roth (SVG Lüneburg). In der U 17 erfüllten Pelle/Johanning ihre Favoritenrolle. Den Mixed-Cup gewannen Franziska Bentrup/Kai Onuscheit (VfL Bad Iburg/OTB). „Die Turniere haben tolle Spiele geboten“, war Jan Hartkens vom Oldenburger Organisationsteam „Sandleben“ zufrieden.

Weitere Ergebnisse unter:

[www.sandleben-sport.de](http://www.sandleben-sport.de)

<http://www.nvv-beach.de/2014/jugendtour/termine.html>

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Böckermann vor EM angeschlagen 03.06.2014**



Angeschlagen: Markus Böckermann

Der in Oldenburg aufgewachsene Markus Böckermann kämpft vor der an diesem Dienstag im italienischen Cagliari beginnenden Europameisterschaft im Beach-Volleyball mit Problemen am Rücken. Am vergangenen Sonnabend mussten Böckermann und sein Partner Mischa Urbatzka, die zusammen für den FC St. Pauli starten, beim Super-Cup in Hamburg aufgeben. „Ich habe mir zwischen zwei Wirbeln eine Stauchung zugezogen. Jetzt arbeitet unsere Physiotherapeutin Renate Peters an der Muskulatur und stellt mich vernünftig für die EM ein“, erklärte

Böckermann auf NWZ-Nachfrage.

„Neben den Grand Slams ist die EM das Highlight dieser Saison“, sagte Böckermann. An diesem Dienstag geht es um 19 Uhr im ersten von drei Gruppenspielen gegen das deutsche Duo Jonathan Erdmann und Kay Matysik.

Die EM dauert bis zum 8. Juni an. Böckermann und Urbatzka haben sich kein konkretes Ziel gesetzt. „Wie weit es geht, hängt in so einem Turnier oft auch von der Auslosung ab“, so Böckermann.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB-Team springt auf Podium 28.05.2014**

U-16-Mannschaft aus Oldenburg erreicht Platz drei bei DM in Bayern

Die OTB-Talente zogen in Mühldorf am Inn souverän ins Halbfinale ein. In einem packenden Duell mit Dachau verpassten sie das Endspiel.



Jubelstimmung: (von links) Manos Deluweit, Maximilian Pelle, Justus Eckloff, Hannes Krochmann, Mika Drantmann, Jelte Johanning, Jesse Poppenga, Jonas Seemann und Jason Prostka. Bild: Benjamin Kern

Mit einer großen Energieleistung hat sich die U-16-Mannschaft des OTB bei den Deutschen Meisterschaften dieser Altersklasse in der bayerischen Volleyball-Hochburg Mühldorf am Inn den dritten Platz gesichert. Die Oldenburger mussten rund 60 Kilometer östlich von München am Ende nur Titelträger VC Gotha und ASV Dachau den Vortritt lassen.

„Wir müssen in jedem Spiel alles geben“, hatte Co-Trainer Niels Galle vor dem Kräftemessen der 16 besten Teams aus ganz Deutschland gefordert. Und die Spieler ließen dieser Forderung Taten folgen. In einem hart umkämpften Auftaktspiel in der Gruppenphase bezwangen die OTB-Talente den VC Potsdam-Waldstadt mit 2:1 Sätzen (23:25, 25:20, 15:8). Danach ließen

sie bei ihren 2:0-Erfolgen gegen den SV Reudnitz/Leipzig (25:11, 25:23) und den Eimsbütteler TV (25:16, 25:18) nichts anbrennen und sicherten sich souverän als Gruppenerster das Weiterkommen.

Auch im Viertelfinale am zweiten Turniertag hatte der Nachwuchs von Human Essen gegen die Oldenburger keine Chance. Die Truppe um Kapitän Mika Drantmann spielte sehr konzentriert und gewann das Duell mit 2:0 (25:21, 25:22). Zudem gehörten Manos Deluweit, Hannes Krochmann, Jelte Johanning, Maximilian Pelle (spielt mit einem Doppelspielrecht für OTB und VCB Tecklenburger Land), Justus Eckloff, Jonas Seemann, Robin Remmers, Michel Mengen, Jesse Poppenga, Meinte Berends und Jason Prostka zum Oldenburger Team.

Im Halbfinale gegen den ASV aus Dachau, einer Leistungshochburg im deutschen Volleyball, stand die Mannschaft von OTB-Trainer Jörg Johanning durch das bayerische Aufschlagspiel so unter Druck, dass kein durchgehend guter Spielaufbau möglich war. Nachdem der ASV den ersten Durchgang mehr als deutlich mit 25:14 gewonnen hatte, schafften die Oldenburger aber mit viel Kampfgeist durch ein 26:24 den Satzausgleich. Mit starken Abwehraktionen setzten die Zuspieler Deluweit und Krochmann immer wieder ihre Angreifer gut in Szene.

Im Tiebreak lag das Johanning-Team schnell 1:4 hinten, schlug aber zurück und ging seinerseits 9:6 in Front. Danach spielte der ASV, der durch Starts bei etlichen nationalen und internationalen Jugendturnieren über mehr Spielerfahrung verfügte, seine Klasse aus und zog durch ein 15:9 ins Finale ein.



Nachdem sich die erste Enttäuschung gelegt hatte, freuten sich die Oldenburger über einen starken dritten Platz, den sie sich mit dem TuS Kriftel teilten. „Wie geil ist das denn“, brachte es Co-Trainer Galle mit von Anfeuerung und Jubel deutlich angeschlagener Stimme auf den Punkt.

## Volleyballer messen sich in Beachclub 28.05.2014

Mit guten Chancen für zahlreiche Oldenburger Spielerinnen und Spieler finden von diesen Donnerstag bis Sonntag jeweils von 9 bis etwa 19 Uhr sieben Beachturniere unterschiedlicher Kategorien des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes auf dem Gelände des Beachclubs Nethen in der Gemeinde Rastede statt. „Wir hoffen auf eine tolle Stimmung, attraktiven Sport und gutes Wetter“, sagt Jan Hartkens vom Oldenburger Organisationsteam „Sandleben“.



Am Donnerstag eröffnet ein 2er-Mixed-Cup mit 36 Teams die Turnierserie, ehe am Freitag Jugendcups für U-14 und U-17 stattfinden. Favoriten sind Jelte Johanning/Maximilian Pelle (OTB/VCB Tecklenburger Land) sowie Mika Drantmann/Niklot Treude (beide OTB).

Sichere Sieganwärter sind bei den C-Cups (dritthöchste Kategorie des NVV) der Frauen und Männer am Sonnabend nicht auszumachen. „Jeweils 32 Teams sind am Start – damit ist es das größte Turnier der NVV-Serie in diesem Jahr“, erklärt Hartkens. Auf Platz drei der Frauen-Setzliste steht das Duo Ulrike Spreckelmeyer/Karin Bellstedt (OTB/TV Huntlosen). Bei den Männern sind Dirk Machau und Wolfgang Marschall vom TuS Bloherfelde an Position eins gesetzt.

Bei den beiden B-Cups (zweithöchste NVV-Kategorie) am Sonntag sind jeweils 24 Duos am Start. Zu den Favoriten bei den Männern zählen Christian Grünefeld und Kai Ohnuscheit vom OTB, die in diesem Jahr schon bei höheren Turnierkategorien erfolgreich waren. Bei den Frauen stehen die OTB-Routiniers Hella Faß und Sonja Henkel auf Setzlistenplatz eins.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## DVV-Frauen: Erster Härtetest des Jahres – „Bester Start in den letzten fünf Jahren“

Die DVV-Frauen stehen beim internationalen Turnier in Montreux/SUI (27. Mai bis 1. Juni) auf hochkarätige Konkurrenz. Bundestrainer Giovanni Guidetti ist nicht bange, „wir haben in der einen Woche in Heidelberg schon gut gearbeitet. Das war der beste Saisonstart der letzten fünf Jahre!“



Foto Conny Kurth: Die DVV-Frauen eröffnen die Saison mit dem Turnier in Montreux!

Ob das reicht, um gegen die Top Ten-Teams USA (Weltranglisten-2., 27.5. um 18.30 Uhr), die Dominikanische Republik (8., 28.5. um 16.30 Uhr) und Japan (3., 30.5. um 16.30 Uhr) zu bestehen, wird sich zeigen. Zumal mit Laura Weihenmaier (Ladies in Black Aachen), Wiebke Silge und Louisa Lippmann (USC Münster) drei Spielerinnen ihr Länderspiel-Debüt geben könnten. „Wir haben zwar erst eine Woche trainiert, sind aber in keiner schlechten Kondition, sodass ich schon glaube, dass wir guten Volleyball zeigen können. Wir haben in Montreux noch nie das Halbfinale erreicht, so hoffe ich, dass wir es dieses Mal vielleicht schaffen können. Aber es ist ein echt gutes Turnier mit sieben Mannschaften aus den Top Ten. Für mich sind Brasilien und die USA die Favoriten“, so Guidetti. Brasilien, China, Russland und die Schweiz spielen in der anderen Vorrundengruppe die Halbfinalisten aus.

Auch die deutschen Fans können sich freuen, denn alle Spiele aus Montreux werden live gestreamt, die Spiele mit deutscher Beteiligung auch durch Dirk Berscheidt kommentiert. Der Player wird auf der neuen Fanclub-Homepage unter [www.fanclub-dvv.de](http://www.fanclub-dvv.de) eingebunden. Das Turnier dient auch als Vorbereitung auf die European League, in der Spanien (7./8. Juni in Stuttgart), Polen (5./6. Juli in Oldenburg) und Griechenland (11./13. Juli in Dessau & Nordhausen) die Gegner sind.

Der deutsche Kader für Montreux

Zuspiel: Mareen Apitz (Cannes/FRAU), Kathleen Weiß (Bergamo/ITA)

Diagonal: Margareta Kozuch (Azeryol Baku/AZE), Louisa Lippmann (Dresdner SC)

Mittelblock: Christiane Fürst (Eczacibasi Istanbul/TUR), Stefanie Karg (Dresdner SC), Wiebke Silge (USC Münster)

Außenangriff: Maren Brinker (Montichiari/ITA), Heike Beier (Bielsko-Biala/POL), Jennifer Geerties (Rote Raben Vilsbiburg), Laura Weihenmaier (Ladies in Black Aachen)

Libero: Lenka Dürr (Igtisadchi Baku/AZE)

Der Spielplan der DVV-Frauen

27.07. um 18.30: GER-USA

28.05. um 16.30: GER-DOM

30.05. um 16.30: GER-JPN

Das Turnier in Montreux unter [www.volleymasters.ch](http://www.volleymasters.ch)

Die European League unter [www.volleyball-verband.de](http://www.volleyball-verband.de)

## **OTB-Volleyballer nach Mühldorf zu Deutschen Meisterschaften 21.05.2014**

Die besten Jugendmannschaften im Volleyball aus ganz Deutschland werden vom 22. bis 25. Mai ihre Gegner sein. Trotzdem machen sich die U-16-Volleyballer des Oldenburger Turnerbundes (OTB) gemeinsam mit den U-16-Volleyballern der VSG Hannover voller Zuversicht auf die weite Reise zu den Deutschen Meisterschaften in Mühldorf am Inn, rund 80 Kilometer östlich von München. Die OTBer hatten sich im Bereich Nordwest den Meistertitel geholt, die Volleyballer aus Hannover als Vizemeister für die DM qualifiziert.



Mit einer ersten Trainingseinheit wollen sich die OTBer in Mühldorf schon am Freitag mit den Bedingungen in der ihnen unbekanntem Sporthalle vertraut machen. Nach der Eröffnungsfeier am Sonnabend bestreiten die Oldenburger ihr erstes Gruppenspiel gegen den VC Potsdam Wallstadt. Gegen diese Mannschaft hatten sich die OTBer vor zwei Jahren bei den Deutschen Meisterschaften der U 14 in Friedrichshafen in der Zwischenrunde im Tie-Break mit 2:1 durchgesetzt.

Dennoch erwartet die Oldenburger um Kapitän Mika Drantmann ein unbekannter Gegner. „In zwei Jahren kann sich sehr viel verändern. Wir können also keine genaue Prognose über die Spielstärke unseres ersten Gegners machen. Beirren lassen werden wir uns davon aber nicht! Wir wollen versuchen, uns im ersten Spiel an die Atmosphäre zu gewöhnen und zu unserem Spiel zu finden und sehen, was am Ende für uns herauspringt“, beschreibt Trainer Jörg Johanning die Situation.



Im zweiten Spiel treffen die Oldenburger auf den SV Reudnitz, den man damals als U-14-Mannschaft 2012 in Friedrichshafen ebenfalls im Tie-Break besiegt hatte. „Reudnitz verfügt über sehr große und athletische Spieler. Da ist es wichtig, sie von Anfang an im Aufschlag so unter Druck zu setzen, dass sie ihre Höhe vorne am Netz nicht ausspielen können“, schätzt

Johanning den zweiten Gegner ein, den er schon beim Finale der Schulmeisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin Anfang Mai beobachten konnte.

Der Eimsbütteler TV als letzter Gruppengegner verfügt nach Angaben von Johanning mit Ole Schwarmann über einen sehr guten Zuspieler, der im vergangenen Jahr noch für den TuS Jork gespielt hatte. Jork wurde Meister im Regionalbereich Nord und hatte mit Schwerin einen sehr starken Konkurrenten hinter sich gelassen. „Wir sind also gewarnt und werden auch diesen Gegner keinesfalls unterschätzen. Am einfachsten wäre es natürlich, vorher beide Spiele zu gewinnen, um nicht ums Weiterkommen kämpfen zu müssen. Aber zu glauben, dass dies so einfach möglich sei, wäre utopisch“, muss Johanning freimütig eingestehen.

„Wir müssen in jedem Spiel alles geben und werden dann sehen, was am Ende dabei herauspringt“, gibt Co-Trainer Niels Galle die Devise für sein OTB-Team aus. „Wir freuen uns alle riesig auf dieses sportliche Ereignis und sind uns schon jetzt sicher, dass es ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten werden wird“, beschreibt er die Emotionen von Spielern, Trainern und Begleitpersonen vor den deutschen Meisterschaften in Mühldorf.

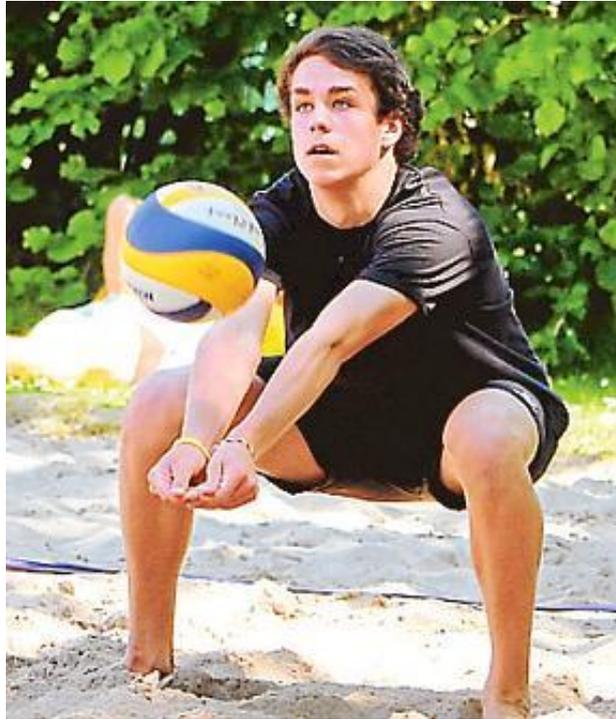


Die Deutschen Meisterschaften der U-16-Volleyballer sind live zu verfolgen auf der Homepage des Deutschen Jugendvolleyballverbandes unter [www.dvj.de](http://www.dvj.de) sowie auf der Facebook-Seite ([www.facebook.com/OTBVolleyball](http://www.facebook.com/OTBVolleyball)) der Volleyballabteilung des Oldenburger

Turnerbundes, wo aktuell auch einzelne Ergebnisse veröffentlicht werden.

## **OTB-Spieler feiern zwei Turniersiege im Sand 21.05.2014**

Oldenburger Erfolge bei B-Cup der Männer und im Mixed-Wettbewerb



Bagger: Jelte Johanning gewann mit Niels Galle den Männer-B-Cup. Bild: Piet Meyer

Bei bestem Beachvolleyball-Wetter ging es auf der Anlage an der Feststraße bei drei Turnieren um den Sieg. Zweimal standen am Ende Teams vom Oldenburger TB ganz oben auf dem Podest. Einmal triumphierte das Duo mit der weitesten Anreise.

Den Auftakt machte am Freitagnachmittag der 2er-Mixed-Cup, bei dem sich in einem reinen OTB-Finale Julia Duggen und Niels Galle gegen Sarah Adelmann und Sönke Sevecke durchsetzten. Beim Frauen-B-Cup des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV) landeten Lena Kohlmeier und Inga Rathje als bestes Oldenburger Team auf dem dritten Platz. Im Halbfinale verlor das OTB-Duo gegen die späteren Turniersieger. Den ersten Rang sicherten sich bei Temperaturen um 20 Grad und Sonnenschein Nadine Göbel und Elena Wulf (MTV Wolfenbüttel/SV Salzgitter). Sie bezwangen die Überraschungs-Finalistinnen Kristin Gaida und Nicole Sieckmann (Vareler TB).

Am Sonntag durften wieder Oldenburger jubeln. Ungeschlagen marschierten die OTB-Spieler Galle und Jelte Johanning (Jahrgang 1999) durch das Turnier und feierten am Ende etwas überraschend, aber völlig verdient, den Turniersieg beim NVV-B-Cup der Männer. Für Galle, der einen Tag nach dem Mixed-Cup-Erfolg am Sonnabend mit Benjamin Steffen (ebenfalls OTB) noch einen B-Cup in Bremen gewann, war es der dritte Sieg des Wochenendes. Im Halbfinale schalteten Galle/Johanning dabei Lars Achtermann/Andreas Stammer (VSG Ammerland) aus. Im Finale hatten Jan Hartkens (VSG Ammerland) und Olaf Jahnke (OTB) vom Organisationsteam „Sandleben-Sport“ das Nachsehen.

„Als guter Gastgeber darf man ja sein eigenes Turnier nicht gewinnen“, scherzte Hartkens nach der Niederlage, schob aber sofort ein Lob an die Sieger hinterher: „Was die Beiden geleistet haben, verdient höchsten Respekt. Der Sieg geht letztlich in Ordnung.“ Platz drei ging kampflös an das Bremer Duo Moritz Müller/Frank Schönung.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Volleyball, Nobelhotel und viele Döner 15.05.2014**

Schüler der IGS Flötenteich holen bei Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ Rang sechs

Im Spiel um Platz fünf ärgerten die Oldenburger die Gastgeber aus Berlin, verloren aber in zwei Sätzen. Dafür gelang der Versuch, im Jogginganzug ins Adlon zu gelangen.



Müde, kaputt und stolz: Das IGS-Team mit (oben von links) Jesse Poppenga, Hannes Krochmann, Jonas Seemann, Olli Neidhardt, Jelte Johanning, (unten von links) Nico Schwede, Hannes Rüsse und Hannes Roth sicherte sich Rang sechs. Bild: Johanning

Ein Besuch in einer Luxusherberge, jede Menge Döner als Sportlernahrung und so ganz nebenbei noch eine starke Platzierung im Duell der 16 besten Schülerteams aus ganz Deutschland: Die Volleyball-Mannschaft der IGS Flötenteich hat den Trip nach Berlin zum Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ (Jtfo) in vollen Zügen genossen. Mit dem sechsten Rang im Gepäck kehrten Hannes Krochmann, Jelte Johanning, Jonas Seemann, Jesse Poppenga, Hannes Roth, Nico Schwede, Olli Neidhardt und Hannes Rüsse aus der Hauptstadt zurück.

„Dieser sechste Platz ist eine ganz besondere Leistung“, meinte Lehrer Jörg Johanning: „Nicht nur weil wir damit zu den besten deutschen Schulmannschaften im Volleyball zählen, sondern weil auch die Mehrzahl unserer Länderkonkurrenten reine Sportgymnasien sind, die fünf- bis achtmal die Woche Training haben – davon drei- bis viermal in der Schulzeit.“

Nach der Ankunft am Dienstag hatten die Oldenburger reichlich Zeit, um Berlin zu erkunden, nutzten ihr Freiticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel eifrig aus und genehmigten sich den ersten Döner, ehe es zum Landesempfang ging. Nach Showprogramm und Essen in den Ministergärten ließen die IGS-Volleyballer einen geglückten Versuch folgen, in Joggingklamotten ins Nobelhotel „Adlon“ zu kommen.

Beim Turnierstart am nächsten Tag um 14 Uhr ließen die Oldenburger der Auswahl aus Schleswig-Holstein keine Chance (25:13, 25:18). „Dass dies nicht so bleiben würde, war allen klar, als der Volleyballkader aus Schwerin sich zeigte“, meinte Jörg Johanning zum Duell mit dem Team aus Mecklenburg-Vorpommern, das eine Vorentscheidung um den Gruppensieg bringen sollte. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, in dem der IGS-Auswahl aber jeweils zum Satzende das nötige Quäntchen Siegesglück fehlte (19:25, 21:25).

Nach der Niederlage gegen eine Kaderschmiede des deutschen Jugendvolleyballs ging es gegen die Bremer um Gruppenplatz zwei. „Sie verlangten uns sehr viel an Kampfeswillen ab. Letzten Endes waren wir aber technisch und spielerisch etwas überlegen“, erklärte Jörg Johanning, dessen Team nach dem 25:17 und 25:15 durch ein fast ebenso klares 25:14 und 25:21 auch im anschließenden Duell mit Rheinland-Pfalz den Sprung ins Viertelfinale schaffte.

Nach dem späten Abendessen im Hotel war Entspannung angesagt, um gegen den starken

Gruppenersten aus Leipzig am nächsten Tag bestehen zu können. „Dass die Sachsen als Landesgymnasium für Sport – acht Trainingseinheiten pro Woche – mindestens zwei Nummern zu stark für uns waren, ist leider nur die halbe Wahrheit – zu schwach war unsere Einstellung, um überhaupt mitspielen zu können“, meinte Jörg Johanning zur klaren Niederlage (7:25, 13:25). Der Klatsche ließen seine Spieler aber eine klare Leistungssteigerung gegen Brandenburg folgen. Ohne eine Schwächephase wurde das Team aus Königs Wusterhausen 25:21, 25:20 bezwungen und der Einzug ins Spiel um Platz fünf erkämpft.

„Hier wartete der große Favorit aus Berlin, gespickt mit zukünftigen Jugendnationalspielern, alle mit dem Gardemaß von 1,95 Metern“, meinte Jörg Johanning, dessen Team die Hauptstädter aber kräftig ärgerte (25:21, 25:22). „Ihr Trainer hatte ihnen wohl die zusätzliche elfte oder zwölfte Wocheneinheit angedroht“, meinte Jörg Johanning mit einem Schmunzeln.

Am Freitag feuerten die Oldenburger die Emlichheimerinnen an, die Niedersachsen bei den Mädchen vertraten und knapp in drei Sätzen verloren. Ehe abends der JtFO-Abschlussempfang mit Party in der Max-Schmeling-Halle anstand, ging es auf einen Trip durch die Hauptstadt mit einem Fußballspiel gegen Kiezkicker, einem kurzen Beachduell gegen „Berlin City Girls“ und dem „Weltbesten Döner von Mustafa's“ – inklusive 95 Minuten anstehen.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Beachduos messen sich im Sand 16.05.2014**

Turniere von Freitag bis Sonntag an Feststraße

Auf in den Sand: Von diesem Freitag bis Sonntag finden auf den beiden Beachvolleyball-Feldern an der Feststraße drei Turniere statt. Ausrichter ist das Team von Sandleben-Sport, einem Zusammenschluss von Oldenburger Beachvolleyballern. Den Anfang macht am Freitag ein Mixed-Turnier, bevor am Sonnabend mit dem Frauen-B-Cup und am Sonntag mit dem Männer-B-Cup offizielle Ranglisten-Turniere des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV) folgen.



Am Freitag messen sich ab 14 Uhr zwölf Mixed-Teams, größtenteils mit Spielerinnen und Spielern aus Oldenburg und der direkten Umgebung. Es ist das erste von drei Mixed-Turnieren, die das Team von Sandleben-Sport als eigene Serie ausrichtet.

Am Sonnabend um 9 Uhr startet der B-Cup der Frauen. Die 16 Duos, deren Spielerinnen in der Halle hauptsächlich zwischen Oberliga und 2. Bundesliga aktiv sind, treten im System „Double Elimination“ gegeneinander an. Auch nach einer Niederlage können die Mannschaften noch ins Finale einziehen, erst nach der zweiten Niederlage scheidet man aus dem Turnier aus.

Vom Oldenburger TB treten gleich fünf Duos zum „Heimturnier“ an und rechnen sich durchaus Chancen auf eine vordere Platzierung aus. Zu den Favoritinnen zählt sicher die ehemalige OTB-Spielerin Katharina Schulte mit ihrer Partnerin Melanie Münch von Drittligist Eiche Horn Bremen.

Am Sonntag treten ab 9 Uhr 16 Männerteams beim B-Cup gegeneinander an. Auch hier sind zahlreiche Duos aus der Region mit dabei. Zu den Favoriten zählen neben den Titelverteidigern Moritz Müller und Malte Rieger von Regionalligist Bremen 1860 auch die Drittliga-Spieler Lars Achtermann und Andreas Stammer (VSG Ammerland). Auch Olaf Jahnke (OTB) und Jan Hartkens (VSG), Mitglieder des Organisatoren-Teams, wollen eine gute Platzierung erzielen. „Wichtiger für uns ist aber, dass das Wetter mitspielt und die Turniere verletzungsfrei und reibungslos über die Bühne gehen“, stellt Hartkens klar.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Polen schlägt in Oldenburg auf 15.05.2014**

Deutsche Frauen bestreiten zwei Länderspiele in Weser-Ems-Halle

Die European-League-Spiele gegen die Polinnen finden am 5. und 6. Juli statt. Maren Brinker lädt zur Wiederholung ein.



Hoffen auf eine volle Arena: Maren Brinker (links) und Heinz Wübbena (Präsident NVV) Bild: Tobias Frick

Das Nordlicht geht zurück in den Süden: Maren Brinker wechselt zur kommenden Saison zum italienischen Erstliga-Aufsteiger Montichiari Volley. Das erzählte die in Wilhelmshaven geborene Volleyball-Nationalspielerinnen auf der Pressekonferenz in der kleinen EWE-Arena am Dienstag. Doch das stand nicht im Mittelpunkt.

Zentrales Thema waren die beiden European-League-Spiele gegen Polen, die die deutsche Frauen-Nationalmannschaft am 5. und 6. Juli (jeweils 15 Uhr) in der Arena bestreitet. Deutschland tritt bei dem Vorbereitungsturnier für die Volleyball-WM in Italien (23. September bis 12. Oktober) als Titelverteidiger an.

Für das Event ist Brinker das ideale Gesicht: In der Jugend war sie drei Jahre für den Oldenburger TB aktiv, in der vergangenen Saison wurde sie polnischer Vizemeister mit Impel Wroclaw (Breslau). Die 1,86-Meter-Frau kennt somit den Gegner der deutschen Vize-Europameisterinnen in Oldenburg: „Es wird ein junges Team sein, das ich physisch stark einschätze“, meinte die 27-Jährige, „viele erfahrene Kräfte haben abgesagt.“

Das ist im deutschen Team ähnlich: Auch Brinker selbst wird in Oldenburg nicht spielen. „Das ist die einzige Zeit im Jahr, in der wir mal frei haben und unserem Körper etwas Ruhe geben können“, erklärte sie. Zum Auftakt der European League gegen Spanien in Stuttgart (7./ 8. Juni) will Bundestrainer Giovanni Guidetti mit dem stärksten Team antreten, in den weiteren Spielen sollen jüngere Spielerinnen Praxis sammeln. So wird auch die in Nordhorn geborene Jennifer Geerties (20) in Oldenburg dabei sein.

„Es ist wichtig, dass die Jugend die Nationalmannschaft auch mal vor Ort sehen kann“, sagte Heinz Wübbena, Präsident des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes NVV. Vielleicht ja auch nochmal mit Maren Brinker. „Ich lade Oldenburg herzlich dazu ein, weitere Spiele auszurichten“, sagte die Angreiferin. Karten für die Spiele am 5. und 6. Juli gibts es online unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Volleyball: Länderspiele in Oldenburg 14.05.2014**

Zum ersten Mal seit 2007 wird in der kleinen EWE-Arena wieder internationaler Volleyball gespielt: Die European League der Frauen macht am 5. und 6. Juli (jeweils 15 Uhr) in Oldenburg Station, wenn die deutschen Nationalspielerinnen auf Polen treffen.



„Wir wollen die Halle an beiden Tagen voll bekommen“, sagte Heinz Wübbena, Präsident des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes NVV, auf der Pressekonferenz in der Arena am Dienstag. Darüber würde sich besonders Nationalspielerin Maren Brinker freuen, die aus Wilhelmshaven kommt und in der Jugend lange beim Oldenburger TB aktiv war. „Ich freue mich, den Teamkolleginnen meine Heimat näher zu bringen“, sagte die 27-Jährige, die den Gegner gut kennt: In diesem Jahr wurde sie mit Impel Wroclaw (Breslau) polnischer Vizemeister. „Polen hat viele Stars – aber uns zeichnet Teamspirit aus“, meinte sie.

Die European League ist ein Vorbereitungsturnier auf die Volleyball-Weltmeisterschaft in Italien (21. September bis 13. Oktober). Das deutsche Team tritt in der Vorrunde in jeweils vier Spielen gegen Spanien, Polen und Griechenland an.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB U16 Volleyballer fahren zur DM 05.05.2014**

Die U16 Volleyballer sind am Samstag Nordwestdeutscher Meister geworden und lösten damit das begehrte Ticket für die Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Mühldorf am Inn.

Im ersten Spiel wurde der Bremer Vertreter TV Baden souverän mit 2:0 Sätzen 25:19 und 26:16 geschlagen. Damit war die Teilnahme der DM gesichert. Im Kampf um die bessere Ausgangslage für das Turnier in drei Wochen ging es im Titelkampf gegen das Team der VSG Hannover. Schon im März gab es dieses Spiel als Finalspiel um die Niedersachsenmeisterschaft. Hier hatten die Oldenburger noch an einer unglücklichen Niederlage zu knabbern. Im Revanchespiel am Samstag ließen sie den Hannoveranern jedoch keine Chance, mit 25:20 und 25:19 siegten die OTBer und spielen nun in Mühldorf gegen die bundesdeutsche Elite im Jugendvolleyball.



### **U16 Volleyballer des OTB fiebern Nordwestdeutschen Meisterschaften entgegen 02.05.2014**

Es war um ca. 11 Uhr am Sonntag, den 2.März, als sich die U16 Jungen des Oldenburger Turnerbundes nach einem soliden Auftritt gegen den bis dato vermeintlich stärksten Gegner 1.VC Pöhlde im Halbfinale souverän mit 2:0 durchsetzten. Sie sicherten sich dadurch das begehrte Ticket für die Nordwestdeutschen Meisterschaften. Nachdem die anderen Spiele 2-3 Stunden später zu ende gingen, folgte das Finale gegen die VSG Hannover, so wie es vor ein paar Jahren auch schon bei der U14 und U13 in diesem Jahrgang der Fall war.



Was die Oldenburger in diesem Spiel leisteten war erschreckend. Sie wirkten müde und unkonzentriert. Die aufopferungsvoll kämpfenden Hannoveraner hingegen erkannten ihre Chance und nutzten diese. Sie gewannen dieses Spiel verdient mit 2:1.

Die enttäuschten Oldenburger ließen die Köpfe jedoch nicht allzu lange hängen. Viel mehr

erkannten Sie, dass es noch ein sehr weiter Weg bis zu den Deutschen Meisterschaften in Mühldorf ist und zudem noch viel Arbeit nötig sei, um dieses Ziel erreichen zu können. In den darauffolgenden Wochen wurde im Training intensiv an den festgestellten Schwachstellen gearbeitet, um einen derartigen Auftritt bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften in Baden zu vermeiden.

Durch den zweiten Platz bei den Landesmeisterschaften in Hannover treffen die Oldenburger bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften am 3.Mai auf den Ausrichter TV Baden, einen Gegner, den es keinesfalls zu unterschätzen gilt. Der TV Baden ist der einzige Vertreter aus dem Landesverband Bremen, da die Mannschaft von Bremen 1860 kurzfristig zurückgezogen hat. Dadurch hat sich die VSG Hannover automatisch für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und muss nur noch das Finale gegen den Sieger aus dem Spiel TV Baden gegen Oldenburger TB bestreiten.

„Wir vermuten, dass Baden sich nun zusätzlich den ein- oder anderen Spieler von Bremen 1860 dazugeholt hat. Es könnte also gut angehen, dass wir am 3.Mai auf den kompletten Bremer Landeskader treffen werden. Dennoch werden wir uns davon nicht einschüchtern lassen und Vollgas geben. Wir haben in den letzten Einheiten sehr gut trainiert. Wenn wir in unser Spiel finden, sind wir nur sehr schwer zu schlagen.“, gibt sich Trainer Johanning kämpferisch.

„Baden wird sicherlich, ähnlich wie Hannover, versuchen das Spiel über den Kampfgeist für sich zu entscheiden. Dazu rechnen wir mit einer großen Kulisse, die ihre Mannschaft nach vorne treiben wird. Sie haben sich bereits in der U14 und U18 erfolgreich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Daher werden sie also alles dafür tun, um dies auch mit der U16 zu erreichen, schätzt Co Trainer Galle den Gegner ein.

Bis auf Hannes Krochmann, der sich auf einer Mannschaftsfahrt in Athen befindet, ist nur der Einsatz von Mittelblocker Justus Eckelhoff fragwürdig, da er zurzeit an einer Fußverletzung laboriert. Ansonsten können Trainer Jörg Johanning und Co Trainer Niels Galle auf den kompletten Kader zurückgreifen.

Spielbeginn ist um 12 Uhr in der Sporthalle Verdener Str. 180, 28832 Achim.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB-Team nimmt neuen Anlauf 29.04.2014**

Regionalligist verpasst Aufstieg – In neuer Saison sofort oben mitspielen

Der Relegationsgegner aus Dingden war in den beiden Duellen zu stark. Der Kader soll in großen Teilen zusammenbleiben.



Libera: Simone Börger (vorne) fehlte dem OTB nach ihrem Einsatz im Hinspiel in Dingden. Hinten schauen Linda Heitmann (links) und Ilka Flöck zu. Bild: Andre van Elten

Nach dem ersten Frust über den verpassten Aufstieg in die Dritte Liga ging der Blick bei den Volleyballerinnen des OTB schon wieder nach vorne. Nachdem sich BW Dingden in den beiden Relegationsspielen am vergangenen Freitag in Oldenburg und am Sonntag in Nordrhein-Westfalen als zu stark erwiesen hatte, will Trainer Stephan Bauer mit dem Team in der nächsten Saison wieder angreifen.

„Wir werden die Regionalliga nutzen, um einige jüngere Spielerinnen zu integrieren. Trotzdem wollen wir natürlich an die guten Leistungen der Rückrunde anknüpfen und von Beginn an um die vorderen Plätze mitspielen“, blickt Bauer der kommenden Spielzeit optimistisch entgegen.

Hätten sich die Oldenburgerinnen gegen Dingden durchgesetzt, wäre es die Krönung einer turbulenten Saison gewesen. Der OTB hatte sich aus der Abstiegszone bis auf den dritten Tabellenplatz vorgekämpft und damit sogar noch den Start in der Relegation erkämpft.

Bei der 1:3 (13:25, 25:22, 26:28, 22:25)-Niederlage im Hinspiel gegen Dingden wäre durchaus ein Überraschungserfolg möglich gewesen. Obwohl die Oldenburgerinnen Zuspielerin Lana Stern, Mittelangreiferin Kaya Roy sowie die Außenangreiferinnen Marthe Nietfeld und Nadine Beuth ersetzen mussten, entwickelte sich ab Satz zwei ein Duell auf Augenhöhe. Für die fehlenden Spielerinnen rückten Lena Kohlmeier und Wiebke Eckel aus der zweiten Mannschaft in den Kader.

Nachdem die Gastgeberinnen die Nervosität des ersten Spielabschnitts abgelegt hatten, gewannen sie den zweiten Durchgang und erkämpften sich auch im dritten einen Satzball, nutzten diesen aber nicht. „Wenn wir den dritten Satz für uns entschieden hätten, wäre auch der Sieg möglich gewesen. Wir haben zwar auch den vierten Satz lange offen gehalten, aber letztlich hat Dingden verdient gewonnen – vor allem weil sie im Bereich Aufschlag und Annahme etwas stabiler waren“, bilanzierte Bauer nach der Partie.

Für das Rückspiel am Sonntag mussten die Oldenburgerinnen einen weiteren Ausfall verkraften. Libera Simone Börger erkrankte nach dem Freitagsspiel. Für sie reiste Inga Rathje (ebenfalls vom OTB II) mit nach Dingden. Die Geschichte der 0:3 (14:25, 15:25, 20:25)-Niederlage ist schnell erzählt. „Wir waren chancenlos“, fasste Bauer die Partie zusammen.

Dingden präsentierte sich in eigener Halle stärker als in Oldenburg, während dem OTB-Team der Glaube daran fehlte, die Begegnung drehen zu können. „Wir haben im ersten Satz schnell hinten gelegen, und bei Dingden hat dann alles gepasst. Erst im dritten Satz, als der Aufstieg schon entschieden war, konnten wir das Spiel etwas ausgeglichener gestalten“, sagte Bauer, der die Niederlage aber gut verarbeiten konnte: „Ich kann meiner Mannschaft kei-nen Vorwurf machen. Wir haben in diesen beiden Spielen gegen einen Gegner verloren, der einfach stärker

war als wir. Dingden hat den Aufstieg absolut verdient und ganz sicher auch das Potenzial, in der Dritten Liga zu bestehen.“

Der Kader der aktuellen Saison wird für die kommenden Regionalliga-Saison voraussichtlich in großen Teilen zusammenbleiben, einige neue Spielerinnen sollen bereits zugesagt haben.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB kämpft um Wiederaufstieg 25.04.2014**

Team trifft in Drittliga-Relegation auf Dingden – Heimspiel am Freitag

Die Oldenburgerinnen müssen den Ausfall von vier Spielerinnen verkraften. Die beiden Teams rückten aus unterschiedlichen Gründen in die Relegation nach.



Strecken für den Erfolg: Der OTB (rechts im Block) spielt um den Aufstieg. Bild: Tobias Frick

In zwei Duellen an diesem Wochenende entscheidet sich, ob die Volleyballerinnen des OTB nach nur einem Jahr in der Regionalliga Nordwest in die Dritte Liga zurückkehren. Relegationsgegner ist das Team von Blau-Weiß Dingden aus der Nähe von Bocholt in Nordrhein-Westfalen. Die erste Partie findet an diesem Freitag (20 Uhr, Sporthalle am Haarenesch) in Oldenburg statt, das Rückspiel steigt am Sonntag um 16 Uhr in Dingden.

„Nach der starken Rückrunde können wir das i-Tüpfelchen auf die Saison setzen“, sagt OTB-Trainer Stephan Bauer voller Vorfreude auf die unverhoffte Chance zum Wiederaufstieg. Nach einem schwachen Saisonstart mit vielen Verletzungen steckten die Oldenburgerinnen lange im Abstiegskampf, konnten sich aber dank einer überragenden zweiten Saisonhälfte mit nur einer knappen Niederlage gegen Vizemeister GfL Hannover noch auf den dritten Tabellenplatz vorarbeiten.

Dass dieser zur Teilnahme an der Relegation berechtigt, liegt daran, dass Regionalliga-Meister SV Bad Laer II nicht in die Dritte Liga darf, da die erste Mannschaft bereits dort spielt. Somit steigt Hannover direkt auf, der OTB rückt in die Relegation nach.

## DRITTE LIGA VOLLEYBALL





**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**BW DINGDEN**

**RELEGATION**  
**FR. 25. APRIL 2014**  
**Haarenesch-Halle 20:00**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1899  
OTB  
1899-2009  
150 Jahre OTB

Nun sieht Bauer sein Team eher in der Außenseiterrolle: „Leider fehlen uns gleich vier Spielerinnen. Dazu kommt, dass unser letztes Spiel mittlerweile sieben Wochen zurückliegt – Dingden hatte erst Anfang April sein letztes Punktspiel.“ Lana Stern, Kaya Roy, Nadine Beuth und Marthe Nietfeld fehlen dem OTB-Coach. Der Gegner landete in der etwas stärker einzuschätzenden West-Staffel ebenfalls auf Platz drei und profitierte vom Relegations-Verzicht des Vizemeisters AVS Senden.

Wie die Oldenburger verdankt auch Dingden den dritten Tabellenplatz einem starken Saisonendspurt. Die letzten fünf Ligaspiele gewann die Mannschaft allesamt mit 3:0 und sicherte sich so die Teilnahme an der Relegation. Der Sieger aus der Addition beider Spiele steigt in die Dritte Liga West auf. Bei Satzgleichheit wird ein Entscheidungssatz ausgespielt. Dieser wird nach den international gültigen Regeln wie ein Tie-Break bis 15 bei zwei Punkten Vorsprung ausgetragen.

Die Oldenburgerinnen wollen im Hinspiel mit der Unterstützung der Fans ein gutes Ergebnis vorlegen. „Wir hoffen, dass die Halle voll wird und die Zuschauer uns unterstützen. Das wird die Mannschaft zusätzlich nach vorne treiben – und vielleicht können wir uns so ja mit einem Heimsieg in eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am Sonntag bringen.“

Über den Gegner weiß Bauer nicht viel. „Wir haben leider kein Videomaterial oder andere Infos – also werden wir uns auf unser Spiel konzentrieren und versuchen, eine gute Leistung abzuliefern“, sagt der Coach und ergänzt: „Wenn wir es schaffen, an die Leistungen der Rückrunde anzuknüpfen, sind wir sicher nicht chancenlos.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

**DVV-Frauen: Guidetti lädt 26 Spielerinnen ein – 13 Vize-Europameisterinnen dabei – 9 Spielerinnen ohne Länderspiel 24.04.2014**

**Die zwei Partien im niedersächsischen Oldenburg finden am 5./6. Juli gegen Polen jeweils um 15 Uhr in der EWE-Arena statt!**

Am 20. Mai beginnt der erste Lehrgang für die DVV-Frauen, nun gab Bundestrainer Giovanni Guidetti die 26 Spielerinnen bekannt, die er in Heidelberg erwartet: 13 Vize-Europameisterinnen von 2013 stellen den Kern des Kaders, daneben sind gleich neun Spielerinnen ohne jeglichen Länderspieleinsatz dabei. Bereits am 25. Mai erfolgt die Abreise zum internationalen Turnier nach Montreux/SUI (27. Mai bis 1. Juni, Vorrundengegner sind USA, Dominikanische Republik und Japan), dann muss Guidetti erstmals zwölf Spielerinnen nominieren.



Foto Conny Kurth: Heike Beier (am Boden) und Lenka Dürr sind zwei von 13 Vize-Europameisterinnen, die Bundestrainer Giovanni Guidetti zum Lehrgangsauftritt in Heidelberg erwartet.

Bis auf die langzeitverletzte Saskia Hippe (Schweriner SC) sind alle Spielerinnen vom „Silber-Triumph“ des vergangenen Jahres dabei. Ein Gros der Vize-Europameisterinnen ist für das Turnier in Montreux sowie das erste Wochenende in der European League (7./8. Juni gegen Spanien) eingeplant. Dazu kommen Rückkehrerinnen wie Mareen Apitz oder Stephanie Karg (Dresdner SC), aber vor allem „frisches Blut“ in Form von jungen Talenten, die noch kein Länderspiel für die DVV-Frauen bestritten haben. Lena Stigrot, Anna Pogany (Rote Raben Vilsbiburg), Laura Weihenmaier (Ladies in Black Aachen), Julia Schäfer, Louisa Lippmann, Leonie Schwertmann, Wiebke Silge (USC Münster), Carina Aulenbrock (Schweriner SC) und Jennifer Pettke (VT Aurubis Hamburg) haben allesamt in der Bundesliga überzeugt und bekommen nun die Chance, sich bei der Nationalmannschaft zu präsentieren.

Giovanni Guidetti sagt: „Wie immer zu Beginn der Saison möchte ich die besten Spielerinnen Deutschlands sehen. Mein besonderes Augenmerk gilt dabei den Spielerinnen, die in der Bundesliga ihre Aufgabe sehr gut gemacht haben. Das Turnier in Montreux und die European League in Stuttgart werde ich mit der aktuell besten Mannschaft absolvieren, danach möchte ich denjenigen Spielpraxis geben, die in den vergangenen Jahren nicht so viel in der Nationalmannschaft gespielt haben bzw. neu dabei sind.“

Der Kader zum Lehrgangsauftritt

Denise Hanke (Eczacibasi Istanbul/TUR), Christiane Furst (Vakifbank Istanbul/TUR), Lena Möllers (Novara/ITA), Kathleen Weiß (Bergamo/ITA), Berit Kauffeldt (Conegliano/ITA), **Maren Brinker (Wroclaw/POL)**, Heike Beier (Bielsko-Biala/POL), Margareta Kozuch, Lisa Thomsen (Azeryol Baku/AZE), Lenka Dürr (Igtisadchi Baku/AZE), Jennifer Geerties, Lena Stigrot, Anna

Pogany (Rote Raben Vilsbiburg), Corina Ssuschke-Voigt, Lisa Izquierdo, Stephanie Karg, Mareen Apitz (Dresdner SC), Jana-Franziska Poll, Anja Brandt, Carina Aulenbrock (Schweriner SC), Laura Weißenmaier (Ladies in Black Aachen), Julia Schäfer, Louisa Lippmann, Leonie Schwertmann, Wiebke Silge (USC Münster), Jennifer Pettke (VT Aurubis Hamburg)

Alle Informationen zur European League gibt es unter [www.volleyball-verband.de](http://www.volleyball-verband.de)

## **Zwei Volleyball-Länderspiele in Oldenburg 15.04.2014**

Deutsche Frauen treffen am 5. und 6. Juli jeweils auf Polen

Die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft der Frauen bestreitet in diesem Sommer zwei Länderspiele in Oldenburg. Am Sonnabend, 5. Juli, sowie einen Tag später, am Sonntag, 6. Juli, ist jeweils um 15 Uhr in der kleinen EWE-Arena die Auswahl aus Polen der Gegner. Diese Termine teilte der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) am Montag mit.

Die beiden Partien gegen den Nachbarn aus dem Osten zählen zur Gruppenphase der Europaliga. Deutschland trifft darin auf eben jene Polinnen sowie auf die Teams aus Spanien und Griechenland. Die Gruppenphase dauert vom 7. Juni bis zum 13. Juli und sieht Doppelspieltage sowohl in Deutschland als auch im jeweiligen Gegner-Land vor. Über die Gruppenphase kann sich die Auswahl von Bundestrainer Giovanni Guidetti für das Endturnier in Italien (18./19. Juli) qualifizieren. Im Juli 2013 hatte die DVV-Auswahl die Europaliga gewonnen. Zwei Monate später belegte die Mannschaft bei der EM im eigenen Land den zweiten Platz hinter Russland.

„Wir freuen uns über eine weitere internationale Veranstaltung in Oldenburg“, sagt Jan Wartemann, Geschäftsführer der Weser-Ems-Halle, über die Ausrichtung. Da der DVV bei Männer-Länderspielen gegen Lettland (3:2) im Jahr 2006 und gegen die Niederlande (3:2) ein Jahr später gute Erfahrungen in Oldenburg gemacht habe, sei der Verband vor einiger Zeit an ihn herangetreten und habe wegen der Frauen-Spiele angefragt. „Das hat uns sehr gefreut, und wir haben zugesagt“, erklärt Wartemann. Details zum Karten-Vorverkauf sollen in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden.

**OPTIK**  
am haarenufer

**cewe**  
BEST IN PRINT

timecon

## DRITTE LIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**BW DINGDEN**

**RELEGATION**  
**FR. 25. APRIL 2014**  
**Haarenesch-Halle 20:00**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859-2009  
150 Jahre OTB

Guidetti hat bereits angekündigt, in Oldenburg auch jüngeren Spielerinnen eine Chance geben zu wollen. Zu den bewährten Kräften in seinem Team zählt Maren Brinker (27). Für sie wären Einsätze in Oldenburg etwas Besonderes, die gebürtige Wilhelmshavenerin spielte in der Jugend drei Jahre lang für den Oldenburger TB. Ihre polnischen Gegenspielerinnen kennt sie genau, seit vergangenen Sommer ist sie für den polnischen Erstligisten Impel Wroclaw (Breslau) aktiv.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Talente feiern Triumph auf Landesebene 19.03.2014**

U-13-Mannschaft des OTB gewinnt Meisterschaft in Lüneburg



Jubelstimmung: Die U-13-Volleyballer des OTB gewannen in Lüneburg den Landesmeistertitel.  
Bild: Werner

Im Duell der Besten der Besten aus ganz Niedersachsen haben die U-13-Volleyballer des OTB souverän den Landestitel geholt. Zwei Wochen nach dem Triumph der U-12-Mannschaft in Rodenkirchen sicherten sich auch die Nachwuchstalente des Jahrgangs 2002 und jünger in Lüneburg den ersten Platz.

Die Qualifikation für das Kräftemessen auf Landesebene hatte das OTB-Team zuvor durch einen leicht und locker herausgespielten Sieg auf Bezirksebene geschafft. „Ohne nennenswerte Gegenwehr“, meinte Co-Trainer Stefan Werner, der die Mannschaft zusammen mit Coach Stefan Noltemeier betreut.

Bei den Titelkämpfen in Lüneburg setzten sich die Oldenburger in den Vorrundenspielen ebenfalls ohne Satzverlust durch. „In der Zwischenrunde kam es dann durch Los-Pech zum vorgezogenen Endspiel gegen GfL Hannover“, meinte Werner. „Beide Teams spielten technisch und taktisch auf hohem Niveau“, analysierte der Co-Trainer nach dem „hochdramatischen, packenden Spiel“, in dem die OTB-Talente ihr ganzes Können aufboten und 2:0 siegten. Die zweite Partie der Zwischenrunde gegen starke Lüneburger, die verletzungsbedingt auf ihren besten Spieler verzichten mussten, wurde mit 2:1 gewonnen.

„Der Weg ins Endspiel war frei“, meinte Werner, der mit dem OTB im Finale einen eindrucksvollen 2:0 (25:18, 25:16)-Erfolg der Mannschaft bejubeln durfte. Zum Oldenburger Team gehörten Finn und Thore Bartels, Philip Zilles, Mattis Roth, Sören und Timon Beneke, Thede Hülsmann. Verletzungsbedingt konnte Niko Schwede seine Teamkollegen nicht auf dem Feld unterstützen. Thore Bartels und Mattis Roth zählten übrigens zu beiden siegreichen Teams: U?12 und U?13.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **U 16 des OTB belegt Platz zwei 12.03.2014**

Die U-16-Volleyballer des OTB haben bei den Landesmeisterschaften in Hannover den zweiten Platz belegt. Nun haben sie bei den nordwestdeutschen Titelkämpfen am 3. Mai in Bremen die Chance, sich für die Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Mühldorf am Inn (Bayern) zu qualifizieren.



Die Oldenburger beherrschten in Hannover die Mannschaften aus Zeven, vom USC Braunschweig und der TKW Nienburg deutlich. Im Finale jedoch spielte sich der mit einem jüngeren Team angetretene Gegner VSG Hannover vor eigenem Publikum in einen wahren Rausch und gewann verdient in 2:1 Sätzen.

Das Halbfinale hatten die Oldenburger zuvor auf einem hohen spielerischen Niveau gegen den starken Gegner aus Phölde/Braunschweig in zwei Sätzen gewonnen. Damit lösten Hannes Krochmann, Jelte Johanning, Maxi Pelle, Mika Drantmann, Jason Prostka, Manos Deluweit, Michel Mengen, Jesse Poppenga, Robin Remmers, Jonas Seemann und Jussi Eckloff die Fahrkarte zu den Nordwestdeutschen Meisterschaften.

Für die Trainer Niels Galle und Jörg Johanning bleibt ein kleiner Beigeschmack: „Es wäre sicherlich mehr drin gewesen“, meinte Johanning. Nun gilt es, mit dem Team weiterzuarbeiten, um das große Ziel zu erreichen: die Deutschen Meisterschaften.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB 2 beenden Saison mit Platz 5 11.03.2014**

Die zweite Männermannschaft des OTB hat hingegen auch im vierten und fünften Anlauf in diesem Jahr keinen Sieg eingefahren. Sowohl beim 1:3 (25:17, 21:25, 17:25, 19:25) gegen den Tabellenvorletzten DJK Bösel als auch bei der 0:3-Niederlage (21:25, 17:25, 20:25) gegen Meister TuS Bersenbrück misslang der positive Saisonabschluss. Die OTB-II-Männer rutschen durch die Niederlagen auf Tabellenplatz fünf ab.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB verabschiedet sich trotz Sieg 11.03.2014**

Männerteam steigt aus Regionalliga ab – Frauen feiern 3:2-Erfolg  
Gegen Weende machten es sich die OTB-Frauen selbst schwer. Ob sie in die Aufstiegsrelegation nachrücken, steht noch nicht fest.



Gestoppt: In souveräner Manier besiegten die OTB-Männer (im Block) den TuS Bröckel mit 3:0. Bild: Tobias Frick

Zwei Siege gab es am Wochenende für die Oldenburger Regionalliga-Volleyballerinnen und -Volleyballer. Während die Frauen mit einem 3:2-Sieg gegen Weende Platz drei sicherten, konnten die Männer den Abstieg trotz eines 3:0 gegen Bröckel nicht verhindern.

**Frauen: OTB - Tuspo Weende 3:2 (25:22, 25:21, 17:25, 15:25, 15:10).** Die Oldenburgerinnen gewannen am letzten Spieltag ihre achte Partie in Serie seit Mitte Dezember. Gegen Weende bekamen die zahlreichen Zuschauer noch einmal fünf spannende Sätze zu sehen, nach denen sich die Gastgeberinnen verdient durchgesetzt hatten.

„Wir haben in den ersten beiden Sätzen und auch im Tie-Break das Geschehen bestimmt. Leider habe ich meine Mannschaft mit zu vielen Wechsels etwas aus dem Rhythmus gebracht, so dass wir den dritten und vierten Durchgang verloren haben“, nahm OTB-Trainer Stephan Bauer eine Teilschuld für die zwei verlorenen Spielabschnitte auf sich: „Sobald wir unsere Stammbesetzung aufgeboten haben, hatte Weende uns nichts entgegensetzen.“

Ob die OTB-Frauen als Tabellendritter noch in die Relegation (findet am 25. und 27. April statt) nachrücken werden, steht noch nicht fest. Meister SV Bad Laer II darf nur in die 3. Liga aufsteigen, wenn die erste Mannschaft, die momentan Tabellenzweiter der dritthöchsten Spielklasse ist, den Sprung in die 2. Bundesliga schafft. „Wenn Bad Laer II nicht aufsteigen darf, stehen wir bereit. Die Mannschaft will auf jeden Fall aufsteigen. Ich hoffe, möglichst bald Klarheit zu bekommen“, meinte Bauer.

**Männer: OTB - TuS Bröckel 3:0 (25:7, 25:15, 25:22).** Klarheit haben die Männer des OTB bereits – allerdings im negativen Sinn. Trotz des überzeugenden Heimsieges über den TuS Bröckel steigen die Oldenburger nach nur einem Jahr wieder in die Oberliga ab. Konkurrent Bremen 1860 gewann ebenfalls mit 3:0 gegen den USC Braunschweig II, sicherte sich den Relegationsrang und darf weiter auf den Verbleib in der Regionalliga hoffen.

Gegen das schwach auftretende Team aus Bröckel erledigten die OTBer ihre Aufgabe mehr als souverän. Mit druckvollen Aufschlägen störten sie den Spielaufbau des Gegners und konnten selbst aus einer stabilen Annahme heraus immer wieder punkten.

Die einzige leichte Schwächephase leisteten sie sich im Gefühl des sicheren Sieges am Ende des dritten Satzes, als sie nach einer 24:14-Führung erst ihren neunten Matchball verwandelten. „Wir haben auch in der Deutlichkeit verdient gewonnen“, sagte OTB-Trainer Thorsten Bode: „Ich hätte so eine Leistung in dieser Saison gerne öfter gesehen, dann wären wir vielleicht auch nächste Saison noch in der Regionalliga dabei.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Oberligist verliert enge Partien 11.03.2014**

Zwei ganz unterschiedliche Tie-Break-Niederlagen haben die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB II zum Saisonabschluss kassiert. Sie unterlagen Spitzenreiter SC Spelle-Venhaus wie auch Absteiger BTS Neustadt II mit 2:3.

In der ersten Partie lieferte die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld dem Tabellenführer einen großen Kampf, musste sich aber am Ende 24:26, 25:16, 26:24, 19:25, 11:15 geschlagen geben. Grünefeld war mit dem Auftritt seiner Auswahl zufrieden: „Das war ein gutes Spiel von uns, in dem wir immerhin fast den neuen Meister geschlagen hätten. Leider war von dieser Leistung im zweiten Spiel des Tages nichts mehr zu sehen.“

Gegen BTS Neustadt II verloren die Oldenburgerinnen 23:25, 25:23, 30:28, 20:25, 12:15. „Es ist schade, dass wir uns mit so einem schwachen Spiel aus der Saison verabschieden“, ärgerte sich Grünefeld, der mit dem fünften Tabellenplatz seiner Mannschaft aber durchaus leben kann: „Wir haben als Aufsteiger souverän die Liga gehalten. Auch wenn uns die schwache Rückrunde ein besseres Ergebnis gekostet hat, können wir damit zufrieden sein.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Volleyballer haben Platz zwei im Blick 07.03.2014**

Fest im Blick haben die Volleyballer des Oldenburger TB II Platz zwei in der Verbandsliga. Am letzten Saisonspieltag am Sonnabend wollen die Oldenburger mit Siegen gegen den Tabellensiebten DJK Bösel und Spitzenreiter TuS Bersenbrück (15 Uhr, Sporthalle Haarenesch) den derzeit auf Platz zwei liegenden VfL Lintorf III noch abfangen. Die Lintorfer liegen mit 23 Punkten derzeit zwei Zähler vor dem OTB II, doch auch der Tabellenvierte TuS Bloherfelde (20 Punkte) macht sich noch Hoffnungen.

Einen Sieg der OTB-II-Männer in der ersten Partie vorausgesetzt, können die Oldenburger sich durch einen Erfolg über die als Meister feststehenden Bersenbrücker aus eigener Kraft Rang zwei sichern. Im Hinspiel kassierte die Mannschaft von Trainer Lars Drantmann eine umkämpfte 2:3 Niederlage.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Oberligist empfängt Tabellenführer 07.03.2014**

Am Sonnabend bestreiten die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II ihre letzten Spiele in dieser Saison. Um 14 Uhr empfangen die Oldenburgerinnen Tabellenführer SC Spelle-Venhaus und anschließend den Tabellenachten BTS Neustadt II in der Haarenesch-Halle.

Für die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld ist es die Chance, ihre durchwachsene Bilanz des Jahres 2014 aufzubessern. „Wir sind in diesem Jahr nicht richtig in Schwung gekommen. Aber zum Abschluss wollen wir natürlich den Tabellenführer ärgern und auch mindestens ein Spiel gewinnen“, erklärt der Trainer. Ein Sieg im zweiten Spiel gegen die bereits als Absteiger feststehenden Bremer ist somit für das Grünefeld-Team fest eingeplant.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Klassenerhalt aus eigener Kraft nicht möglich – Heimspiel gegen Bröckel 07.03.2014**



Eine gute Mannschaftsleistung will der Oldenburger TB gegen TuS Bröckel zeigen. Bild: Martin Remmers

Um ihre letzte Chance auf den Klassenerhalt kämpfen an diesem Wochenende die Regionalliga-Volleyballer des Oldenburger TB gegen den TuS Bröckel. Die Frauen spielen derweil gegen Tuspo Weende um Platz drei.

**Männer: Oldenburger TB - TuS Bröckel (Sonntag, 16 Uhr, Sporthalle Haarenesch).** In ihrem letzten Saisonspiel empfängt der Oldenburger TB den TuS Bröckel. Aus eigener Kraft kann die Mannschaft von Trainer Thorsten Bode ihren neunten Tabellenplatz, gleichbedeutend mit dem Abstieg, nicht mehr verlassen. Gewinnen die OTB-Männer hingegen ihre Partie deutlich mit 3:0 oder 3:1 und verliert Bremen 1860 gegen den USC Braunschweig II mit 1:3 oder 0:3, dann würden sich die Oldenburger noch an den Bremern vorbei auf den achten Tabellenrang, den Relegationsplatz, schieben. „Wir wollen unseren Teil der Aufgabe erfüllen und zeigen, dass wir in dieser Liga mithalten können“, stellt Bode klar und fügt hinzu: „ Alles andere können wir nicht beeinflussen, aber wir wollen uns nichts vorzuwerfen haben.“ Für das letzte Saisonspiel kann Bode erneut auf seinen kompletten Kader zurückgreifen.



## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**TUS BRÖCKEL**



**EINTRITT FREI**

**SO. 9. MÄRZ 2014**

**Haarenesch-Halle**

**16:00**

**Frauen: Oldenburger TB - Tuspo Weende (Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle Haarenesch).** Deutlich entspannter ist die Situation bei den OTB-Frauen: In einer schwachen Hinrunde belegte die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer lange hintere Tabellenplätze. Im Jahr 2014 ist das Team hingegen ungeschlagen. Mit einem Punktgewinn im Heimspiel gegen Tuspo Weende kann es Platz drei sichern. „Wir wollen die Saison mit einem Sieg beenden und unsere Serie weiter ausbauen. Außerdem wollen wir uns für die deutliche 0:3-Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren“, sagt Bauer.

The advertisement features several logos at the top: 'OPTIK am haarenufer' in a red and white oval, 'cewe BEST IN PRINT' with a colorful triangle logo, and 'timecon' in a grey box with three diagonal lines. Below these is the title 'REGIONALLIGA VOLLEYBALL' in large red letters. The main content is a dark grey rectangle containing three photos: a player in black spiking a ball, a group photo of the Oldenburger TB team in red and black uniforms, and a player in blue blocking a ball. Text overlaid on the photos includes 'OLDENBURGER TB gegen TUSPO WEENDE' in large white letters, 'EINTRITT FREI' in red slanted letters, 'SA. 8. MÄRZ 2014' in blue, and 'Haarenesch-Halle 20:00' in green and yellow. A small logo for 'OLDENBURGER TURNERBUND' is also present.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB-Nachwuchs glückt gleich doppelte Revanche 27.02.2014**

U-12-Junioren holen Landesmeistertitel – Sieg gegen Titelverteidiger



Feiern die Meisterschaft: Die U-12-Junioren des OTB Bild: Verein

Am Ende war der Jubel groß: Die U-12-Junioren des OTB haben den Landesmeistertitel im Volleyball errungen. Im Finale beim Meisterschaftsturnier in Rodenberg/Hannover setzten sich die Oldenburger deutlich gegen den amtierenden Titelträger TSV Rethen/Braunschweig durch.

Für den OTB stellte der Sieg gegen den Vorjahreschampion dabei eine Revanche im doppelten Sinne dar. Nicht nur, dass man im vergangenen Jahr das Finale gegen die Braunschweiger verloren hatte, auch im ersten Turnierspiel in diesem Jahr setzte es für den Oldenburger Nachwuchs gleich eine Niederlage gegen den TSV. Doch von der Auftaktniederlage ließen sich die Huntestädter nicht unterkriegen. Im Gegenteil: In souveräner Manier, jeweils mit 2:0 Sätzen, entschieden die Huntestädter dann die Partien gegen die VG Ilsede und die Ausrichter vom Team Schaumburg.

Als Gruppenzweiter zog der OTB somit doch noch ins Halbfinale ein, wo der TC Hameln zu bezwingen war. Es entwickelte sich ein spannendes, da ausgeglichenes Spiel zwischen beiden Mannschaften, bei dem der OTB-Nachwuchs am Ende die stärkeren Nerven hatte und den letzten Satz mit 15:12 für sich entschied. Im Finale ließ man dann dem TSV Rethen keine Chance.

Unter dem Jubel über den Turniersieg ging fast unter, dass Mattis Roth zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde.

Für das Team spielten neben Mattis Roth auch Thore Bartels, Jannis Freude, Joke Johanning, Emil Kreike, Lovis Dierken und Jonte Stolz.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

**Rückschlag im Kampf um Platz 2 25.02.2014**

Die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB haben eine überraschende 2:3-Niederlage (25:22, 21:25, 22:25, 25:21, 5:15) beim VCB Tecklenburger Land II kassiert. Die Niederlage gegen den Tabellensechsten bedeutet für die OTB II-Männer einen Rückschritt im Kampf um die Vizemeisterschaft. Dennoch halten sie vor dem abschließenden Heimspieltag weiterhin alle Trümpfe in der eigenen Hand. „Wir können mit zwei Siegen immer noch Vizemeister werden, und dafür wollen wir noch einmal Gas geben“, sagte OTB II-Spielertrainer Lars Drantmann.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB-Frauen stürzen Ligaprimus 25.02.2014**

Männer feiern 3:2-Heimsieg gegen Salzgitter

Ihr zweites Spiel mussten die Männer in Vechta verloren geben. Die Frauen bleiben derweil 2014 weiter ungeschlagen.



Alle Zeichen auf Angriff: Gegen Salzgitter siegte der OTB (rote Trikots) nach hartem Kampf mit 3:2. Bild: Martin Remmers

Freude bei den Frauen, gemischte Gefühle bei den Männern: Während die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB einen Sieg gegen den Tabellenführer feierten, gab es für die OTB-Männer in der Regionalliga sowohl Sieg als auch Niederlage.

**Männer, DJK Füchtel Vechta - OTB 3:1 (25:13, 24:26, 25:18, 25:20).** Über weite Strecken der Partie war das Team von Trainer Thorsten Bode in Vechta chancenlos. Lediglich mit dem überraschenden Gewinn des zweiten Satzes keimte bei den OTB-Männern kurzzeitig die Hoffnung auf eine Überraschung auf. „Letztlich war Vechta uns deutlich überlegen. Wir haben teilweise nicht aufmerksam genug gespielt und unsere Chance gegen einen Gegner, der sicherlich auch nicht seine beste Leistung abgeliefert hat, nicht genutzt. Der Sieg war absolut verdient“, sagte Bode nach der Partie.

**OTB - SG Salzgitter 3:2 (25:19, 25:14, 17:25, 17:25, 17:15).** Bereits am Sonntag bot sich den OTB-Männern die Chance zur Wiedergutmachung. In der Haarenesch-Halle empfingen sie die SG Salzgitter zu einem Nachholspiel. Und die Oldenburger nutzten diese Gelegenheit und dominierten in den ersten beiden Sätzen die Begegnung. „Wir sind sehr gut in die Partie gestartet und hatten das Spiel voll unter Kontrolle. Warum wir dann plötzlich das Spielen einstellen, ist mir ein Rätsel“, war Bode auch nach der Partie noch fassungslos. Den entscheidenden Tie-Break konnten die OTB-Männer dann aber wieder offener gestalten, mussten aber beim Stand von 12:14 zwei Matchbälle abwehren. „Am Ende waren wir wieder

voll im Spiel, haben uns das nötige Glück erarbeitet und unseren zweiten Matchball zum 17:15 genutzt“, freute sich Bode. Durch die zwei Punkte beträgt der Rückstand der Oldenburger auf den von Bremen 1860 belegten Relegationsplatz drei Punkte.

**Frauen, SV Bad Laer II - OTB 2:3 (25:19, 21:25, 22:25, 25:16, 13:15).** Die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB bleiben im Jahr 2014 weiter ungeschlagen und bauen ihren dritten Tabellenplatz weiter aus. In einem spannenden Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenführer setzten sich die Oldenburgerinnen mit „viel Wissen, einem tollen Teamgeist und etwas Glück – aber nicht unverdient“ durch, wie Trainer Stephan Bauer feststellte. In allen Sätzen, mit Ausnahme des deutlich verlorenen vierten Durchgangs, boten beide Mannschaften den Zuschauern eine umkämpfte Partie.

Im entscheidenden Tie-Break konnten die Oldenburgerinnen einen 7:12-Rückstand sensationell in einen 15:13-Sieg umwandeln. „Wir spielen eine beeindruckende Rückrunde. Ich bin stolz auf das, was die Mannschaft hier geleistet hat“, so Bauer, der aus einer starken Mannschaftsleistung Außenangreiferin Julia Duggen und Mittelblockerin Kaja Roy noch einmal hervorhob.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Grünefeld-Team verliert in Oythe 25.02.2014**

Mit einer 0:3-Niederlage (25:27, 21:25, 19:25) im Gepäck kehrten die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II von ihrem Auswärtsspiel beim VfL Oythe II zurück. „Wir haben nur anderthalb Sätze ordentlichen Volleyball gespielt und deshalb letztlich verdient verloren“, gab OTB II-Trainer Christian Grünefeld zu. Im knappen ersten Durchgang wäre ein Satzgewinn durchaus möglich gewesen, im weiteren Spielverlauf dominierten aber die Gastgeber. „Wenn wir den ersten Satz gewinnen, verläuft die Partie vielleicht anders. Jetzt wollen wir zumindest beim Heimspieltag in zwei Wochen die Saison mit zwei Siegen beenden“, blickte Grünefeld nach vorne.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Coach kritisiert Vorbereitung 21.02.2014**

Einen weiteren Schritt in Richtung Vize-Meisterschaft wollen die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB II beim Tabellenvorletzten VCB Tecklenburger Land II am Sonntagmorgen (10 Uhr) machen. Zwei Punkte beträgt aktuell der Rückstand auf den Tabellenzweiten VfL Lintorf III, allerdings haben die OTB-II-Männer bisher auch zwei Spiele weniger bestritten.

Die Vorbereitung auf die Partie in Tecklenburg sieht OTB-II-Spielertrainer Lars Drantmann jedoch kritisch: „Wir haben aus unterschiedlichsten Gründen zu viele Ausfälle und können nie mit dem kompletten Team trainieren. Im Spiel müssen wir sehen, dass wir den Schalter wieder umgelegt kriegen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Volleyballerinnen peilen Rang drei an 21.02.2014**

„Wir wollen gegen einen Mit-Aufsteiger, den wir vergangene Saison klar hinter uns gelassen haben, nicht zweimal verlieren“, stellt Christian Grünefeld, Trainer der Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II, vor der Partie beim Tabellendritten VfL Oythe klar.

Als positiven Nebeneffekt könnten die OTB-II-Frauen in der Tabelle an den Gastgebern vorbeiziehen und den dritten Platz einnehmen. In Oythe wird Grünefeld sein kompletter Kader zur Verfügung stehen. „Wir haben unser kleines Tief hinter uns gelassen und wollen aus den letzten Spielen das Maximale herausholen“, verspricht Grünefeld.

## OTB-Frauen bestreiten Spitzenspiel in Bad Laer 21.02.2014

Auswärtspartie am Sonnabend – Männer in Vechta und gegen Salzgitter doppelt gefordert

Überraschenderweise bestreiten die Volleyball-Frauen vom Oldenburger TB am Sonnabend beim Aufsteiger Bad Laer das Spitzenspiel der Regionalliga. Die Männer des Vereins sind gleich doppelt gefordert und treten ebenfalls am Sonnabend zunächst auswärts bei Füchtel Vechta an. Am Sonntag kommt die SG Salzgitter in die Halle am Haarenesch.

**Frauen: SV Bad Laer - Oldenburger TB (Sonnabend, 16 Uhr).** „Vor ein paar Wochen hätte das niemand für möglich gehalten, aber wenn der Dritte beim Tabellenführer spielt, kann man durchaus von einem Spitzenspiel sprechen“, meint OTB-Trainer Stephan Bauer vor dieser Partie. Die junge Mannschaft aus Bad Laer, die als Aufsteiger in dieser Saison erst zwei Niederlagen einstecken musste, führt die Tabelle zwei Punkte vor GfL Hannover an. Der Vorsprung auf den OTB beträgt allerdings schon 15 Zähler. Entsprechend sieht Bauer sein Team eher in der Außenseiterrolle: „Bad Laer ist Favorit. Aber wir haben in diesem Jahr noch nicht verloren und wollen gegen den Tabellenführer an unsere zuletzt guten Leistungen anknüpfen.“

**Männer: DJK Füchtel Vechta - Oldenburger TB (Sonnabend, 20 Uhr).** Im Nachbarschaftsderby in Vechta wollen die OTB-Männer den Grundstein für ein erfolgreiches Wochenende legen und die Hoffnung auf den Klassenerhalt am Leben halten. Bei der Erinnerung an das 0:3 im Hinspiel sieht Oldenburgs Trainer Thorsten Bode die Gastgeber favorisiert und gibt sich dennoch kämpferisch: „Wir hatten im Hinspiel keine Chance und haben verdient verloren. Aber wir haben uns vor allem in den vergangenen Spielen nochmals gesteigert und glauben, dass die Überraschung möglich ist.“

**Nächste Heimspiele:**  
8.3. - Letzter Spieltag (2. H. / 2. D. / 5. D) / 14 Uhr / Haarenesch  
8.3. - 1. Damen gegen Tuspo Weende / 20 Uhr / Haarenesch  
9.3. - 1. Herren gegen TuS Brückel / 16 Uhr / Haarenesch

**REGIONALLIGA VOLLEYBALL**

**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**SG STV/MTV SALZGITTER**

**SO. 23. FEBRUAR 2014**  
**Haarenesch-Halle 16:00**

AK deniz  
BAR RESTAURANT  
BRÜCKELSTRASSE 100 26122 BRÜCKEL

timecon

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859-2009  
150 Jahre OTB

**Oldenburger TB - SG Salzgitter (Sonntag, 16 Uhr, Sporthalle Haarenesch).** Deutlich besser stehen die Oldenburger Chancen wohl in der zweiten Partie. Zu Gast ist die SG

Salzgitter, die am Sonnabend beim USC Braunschweig II antritt, und somit wie die OTB-Männer einen Doppel-Spieltag bestreitet. „Das Hinspiel haben wir zwar verloren, aber die Sätze waren sehr ausgeglichen, und wir waren durchaus ebenbürtig. Mit dem Heimvorteil im Rücken hoffen wir, den Spieß umdrehen zu können“, zeigt sich Bode optimistisch. Mit zwei Siegen an diesem Wochenende könnten sich die Oldenburger an Bremen 1860 vorbei auf den achten Tabellenplatz schieben, der zur Teilnahme an der Abstiegsrelegation berechtigen würde.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB Jungs ohne Druck zur U18 LM 15.02.2014**

„Frei aufspielen“, so lautet die Devise für die männlichen Jugendvolleyballer vom OTB am kommenden Wochenende. Am 15/16.02. tritt die männliche OTB-Jugend in Braunschweig bei den U18 Landesmeisterschaften an.



Keine einfache Aufgabe, zumal die von Jörg Johanning und Niels Galle trainierte Mannschaft eine schwere Gruppe erwarten kann. „Da wir bei den Bezirksmeisterschaften in Lintorf den dritten Platz belegten, bekommen wir es mit einem Erstplatzierten und einem Zweitplatzierten aus den anderen Bezirken zu tun“, erklärt Co-Trainer Galle die Situation. „Einfache Gegner gibt es in dieser Altersklasse nicht mehr! Unsere Mannschaft ist im Gegensatz zu vielen anderen Teams noch sehr jung, deshalb müssen wir in jedem Spiel ans Limit gehen, um auf so einem Niveau mitspielen zu können“, schätzt Trainer Johanning die Chancen ein. Ein Indiz hierfür ist die Tatsache, dass ein Großteil der Spieler zwei Wochen später an den U16 Landesmeisterschaften in Hannover teilnehmen wird.

Dennoch sehen sich die OTB Jungs nicht Chancenlos gegenüber den anderen Teams und hoffen, dass sie für die ein oder andere Überraschung sorgen können.

### **OTB-Frauen behalten Oberhand 15.02.2014**

Regionalligist besiegt Wolfenbüttel – Männer gewinnen knapp

Die Frauen festigten Platz drei. Das Männerteam setzte sich im fünften Satz gegen Braunschweig durch.



Mit vereinten Kräften blockten die OTB-Frauen (rechts) die Angriffe der Gäste aus Wolfenbüttel ab. Nun will das Team von Trainer Stephan Bauer den dritten Platz in der Regionalliga verteidigen. Bild: Raphael Krämer

Zwei Siege konnten die beiden Regionalliga-Mannschaften des Oldenburger TB am vergangenen Wochenende verbuchen. Während die OTB-Männer am Sonnabend einen denkbar knappen 3:2-Sieg über den USC Braunschweig II bejubelten, fiel der 3:1-Erfolg der OTB-Frauen über das Team des Wolfenbütteler VC etwas deutlicher aus.

**Männer, OTB - USC Braunschweig II 3:2 (25:15, 25:21, 15:25, 18:25, 16:14).** In den ersten beiden Durchgängen gegen die Drittliga-Reserve des USC Braunschweig präsentierten sich die OTB-Männer bestens aufgelegt. Angeführt vom stark aufspielenden Mannschaftskapitän Olaf Jahnke erkämpften sich die Gastgeber mit ihrer bis dahin besten Saisonleistung eine verdiente 2:0-Satzführung.

Im dritten Durchgang allerdings war von der bis dahin gezeigten Souveränität nur noch wenig zu sehen, so dass die Gäste aus Braunschweig immer besser in die Partie kamen. Zwei deutliche Satzverluste waren die Folge, und der Tie-Break musste die Entscheidung bringen. Es entwickelte sich ein ausgeglichener Schlagabtausch, in dem die Oldenburger das bessere Ende für sich hatten und damit erfolgreich Revanche für die 2:3 Hinspiel-Niederlage nahmen.

**Frauen, OTB - Wolfenbütteler VC 3:1 (25:23, 13:25, 25:14, 25:20).** In einem eher schwachen Regionalliga-Spiel gewannen die Frauen des Oldenburger TB deutlich gegen den Wolfenbütteler VC. „Wir haben heute spielerisch mit Sicherheit nicht überzeugt“, gab OTB-Trainer Stephan Bauer nach der Partie zu: „Aber es ist umso erfreulicher, dass wir das Spiel dennoch gewonnen haben.“ Vor allem für die Leistungssteigerung nach dem deutlich verlorenen zweiten Satz fand Bauer lobende Worte: „Wir haben uns nicht verrückt machen lassen und sind im dritten Satz gut zurückgekommen. Das war mit Sicherheit die Vorentscheidung in dieser Partie.“

In der Tabelle festigten die OTB-Frauen, die vor drei Wochen noch in Abstiegsgefahr schwebten, dank ihres Erfolges den dritten Tabellenplatz. Der Abstieg ist jetzt auch theoretisch nicht mehr möglich. Da sich aber auch Platz zwei nicht mehr in Reichweite befindet, können sich die Oldenburgerinnen in den letzten beiden Saisonspielen auf die Verteidigung des dritten Platzes konzentrieren.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Oldenburg siegt im fünften Satz 11.02.2014**

Nach zwei Tie-Break-Niederlagen in Folge haben die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB am Sonntag gezeigt, dass sie auch Spiele im fünften Satz gewinnen können. Die OTB-Frauen gewannen bei der dritten Mannschaft des SCU Emlichheim mit 3:2 (25:20,

25:20, 19:25, 13:25, 15:8) und können damit auch theoretisch nicht mehr auf einen Abstiegsplatz zurückfallen.

„Wir haben kein gutes Spiel abgeliefert, aber trotzdem sind wir natürlich froh, mal wieder ein enges Spiel gewonnen zu haben“, sagte OTB II-Trainer Christian Grünefeld, welcher eher mit dem Ergebnis als mit der gezeigten Leistung der Mannschaft zufrieden war.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB-Trainer strahlen großen Optimismus aus 08.02.2014**

Regionalliga-Männer empfangen USC Braunschweig II – Frauen treffen auf Wolfenbüttel



Die gegnerischen Angriffe abblocken wollen die Regionalliga-Volleyballer des OTB auch gegen Braunschweig. Im Heimspiel am Sonnabend peilen sie die Revanche für die knappe Hinrunden-Niederlage an. Bild: Piet Meyer

Optimistisch gehen die beiden Volleyball-Trainer der OTB-Regionalliga-Teams in ihre Heimspiele an diesem Wochenende. Beide rechnen sich realistische Chancen auf einen Erfolg aus.

Am Sonnabend (20 Uhr) empfangen die Männer des Oldenburger TB die zweite Mannschaft des USC Braunschweig in der Haarenesch-Halle. Das Hinspiel hatten die OTBer knapp mit 2:3 verloren. In heimischer Halle hofft Trainer Thorsten Bode auf Punkte: „Wir haben unter der Woche gut trainiert und wollen das jetzt natürlich auch im Spiel zeigen. Im Hinspiel haben wir eine völlig unnötige Niederlage kassiert. Mit einer guten Leistung ist Braunschweig ganz sicher schlagbar.“

Zu Bodes Optimismus trägt auch die etwas entspannte Personalsituation bei den OTB-Männern bei. Während die Oldenburger vergangenes Wochenende mit nur neun Spielern nach Jork gereist waren und 0:3 verloren, erwartet Bode am Sonnabend einen vollen 12er-Kader.



**Nächste Heimspiele:**

8.2. - 4. Damen und 3. Herren / 14 Uhr / Haarenesch-Halle  
9.2. - 1. Damen gegen Wolfenbütteler VC / 14 Uhr / Haarenesch  
8.3. - Letzter Spieltag (2. H. / 2. D. / 5. D.) / 14 Uhr / Haarenesch

timecon

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**USC BRAUNSCHWEIG II**



**SA. 8. FEBRUAR 2014**

**Haarenesch-Halle 20:00**

Auch die OTB-Frauen wollen sich am Sonntag um 16 Uhr im Heimspiel gegen den Wolfenbütteler VC für ihre Hinspiel-Niederlage revanchieren. „Das 0:3 im November war mit Sicherheit eine unserer schwächsten Leistungen in dieser Saison“, erinnert sich Trainer Stephan Bauer nur ungern an die Partie. Mittlerweile läuft es bei seiner Mannschaft aber deutlich besser, und die starke Rückrunde mit nur einer Niederlage hat sich auch positiv auf das Selbstvertrauen des Oldenburger Trainers ausgewirkt: „Wir wollen Wolfenbüttel auf keinen Fall unterschätzen, aber wenn wir unsere Leistung aus den letzten Spielen bestätigen, haben wir gute Chancen, unsere Siegesserie fortzusetzen.“

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**WOLFENBÜTTELER VC**

**SO. 9. FEBRUAR 2014**  
**Haarenesch-Halle 16:00**

Nach einem starken Endspurt zum Ende der Hinserie haben die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB II im neuen Jahr nur eins von vier Spielen gewonnen. Am Sonnabend tritt die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld beim Tabellenvorletzten SCU Emlichheim III an und will diese negative Bilanz unbedingt korrigieren. „Wir haben zuletzt nicht so gut und konstant gespielt. Wir müssen einfach wieder unsere Leistung abrufen, dann kommen auch die Siege wieder“, sagt der Coach.

...

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### OTB-Frauen bauen starke Rückrundenbilanz aus 04.02.2014

Regionalligist gewinnt auswärts in Ilsede – Männerteam kassiert erwartete Niederlage

Ein weiterer Sieg der Frauen und eine erwartete Niederlage der Männer – ohne Überraschungen verlief der Spieltag für die Volleyballteams des Oldenburger TB in den Regionalligen.

**Frauen, VG Ilsede - OTB 1:3 (21:25, 20:25, 25:14, 27:29).** Mit dem 3:1-Auswärtserfolg in Ilsede haben die OTB-Frauen ihre beeindruckende Rückrundenbilanz ausgebaut. Aus den ersten sechs Begegnungen holte die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer 16 von 18 möglichen Punkten.

Die Partie beim Tabellenletzten war dennoch keinesfalls als Selbstläufer zu verbuchen. In den ersten beiden Sätzen kontrollierten die Oldenburgerinnen aus einer stabilen Annahme heraus noch das Spielgeschehen und feierten zwei ungefährdete Satzerfolge.

Allerdings ließ bereits im Verlauf des zweiten Durchgangs die Konzentration bei den OTB-Frauen nach, und Ilsede kam langsam besser in die Partie. „Im dritten Satz haben sich unsere Nachlässigkeiten dann gerächt, und am Ende müssen wir froh sein, den vierten Satz ins Ziel gerettet zu haben“, fasste Bauer zusammen. „Wir haben nicht mehr genug Druck erzeugt und

mit einer durchschnittlichen Leistung kann man auch in Ilsede nicht gewinnen“ kritisierte er.

Ein Sonderlob verteilte Bauer noch an Außenangreiferin Julia Duggen und Mittelblockerin Kaya Roy, die „über das gesamte Spiel eine sehr starke und stabile Leistung“ ablieferten.

The flyer features several logos at the top: 'OPTIK am haarenufer' in a red and white oval, 'cewe BEST IN PRINT' with a colorful triangle logo, and 'timecon' in a grey box with three diagonal lines. Below these is the title 'REGIONALLIGA VOLLEYBALL' in red. The main text reads 'OLDENBURGER TB gegen WOLFENBÜTTELER VC' in large white letters. To the left is a photo of a coach, and to the right is a photo of a player in a black jersey. Below the main text is a photo of the Oldenburger TB team in red jerseys. At the bottom right, the date 'SO. 9. FEBRUAR 2014' is in blue, and the time '16:00' is in large yellow letters. The location 'Haarenesch-Halle' is in green. A small logo for 'OLDENBURGER TURNERBUND OTB 1859-2009 150 Jahre OTB' is also present.

**Männer, TuS Jork - OTB 3:0 (25:14, 25:23, 25:13).** Mit der erwarteten Niederlage kehrten die Regionalliga-Volleyballer des Oldenburger TB vom Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten TuS Jork zurück. Dass das 0:3 bis auf den zweiten Durchgang eine äußerst deutliche Angelegenheit war, sah auch OTB-Trainer Thorsten Bode ein: „Wir hatten mit einigen Personalproblemen zu kämpfen, sind mit nur neun Spielern nach Jork gereist. Doch das darf keine Ausrede sein. Wir haben ein schwaches Spiel abgeliefert und hatten mit einer solchen Leistung gegen einen sicher spielenden Tabellenzweiten letztlich keine Chance.“

Lediglich mit Phasen des zweiten Durchgangs war Bode zufrieden: „Wir haben es nur im zweiten Satz geschafft, unser Potenzial auszuspielen.“ Doch auch eine knappe zwischenzeitliche 19:17-Führung nutzte seine Mannschaft nicht zu einem Satzgewinn.

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**USC BRAUNSCHWEIG II**

**SA. 8. FEBRUAR 2014**  
Haarenesch-Halle **20:00**

OLDENBURGER TURNERBUND  
1859  
OTB  
1859-2009  
150 Jahre OTB

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### OTB hofft auf Überraschung 31.01.2014

Regionalliga-Männer spielen in Jork – Frauen wollen fünften Sieg in Serie

Die OTB-Spielerinnen spielen beim Schlusslicht aus Ilsede. Die Männer treten beim Tabellenzweiten voraussichtlich nur mit acht Akteuren an.



Besser kontrollieren wollen die OTBer (rote Trikots, hier beim 0:3 im Hinspiel) Jorks Angreifer beim zweiten Duell. Bild: Piet Meyer

Mit Personalsorgen treten die Volleyballerinnen und Volleyballer des OTB an diesem Wochenende zu ihren Regionalliga-Auswärtsspielen an. Die stark vom Abstieg bedrohten Männer reisen zum zweitplatzierten TuS Jork. Die zuletzt erfolgsverwöhnten Frauen treten bei Schlusslicht Ilsede an.

**Männer: TuS Jork - OTB (Sonnabend, 16 Uhr).** Mit einem Rumpfteam muss Oldenburgs Trainer Thorsten Bode die schwere Aufgabe beim Meisterschaftsanwärter angehen. Aufgrund zahlreicher verletzungs- und berufsbedingter Ausfälle stehen dem OTB-Coach voraussichtlich nur acht Spieler zur Verfügung.

„Gegen Jork hätten wir auch, wenn wir komplett wären, die Außenseiterrolle inne“, meint Bode und sieht trotz aller Probleme das Positive an der eigenen Situation: „Vielleicht gelingt es uns ja, mit dem kleinen Kader befreit aufzuspielen und eine Überraschung zu landen. Die Mannschaft kann völlig ohne Druck ins Spiel gehen und einfach zeigen, was sie kann.“



**Nächste Heimspiele:**

8.2. - 4. Damen und 3. Herren / 14 Uhr / Haarenesch-Halle  
9.2. - 1. Damen gegen Wolfenbütteler VC / 14 Uhr / Haarenesch  
8.3. - Letzter Spieltag (2. H. / 2. D. / 5. D) / 14 Uhr / Haarenesch



## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**USC BRAUNSCHWEIG II**

**SA. 8. FEBRUAR 2014**  
**Haarenesch-Halle 20:00**

**Frauen: VG Ilsede - OTB (Sonntag, 16 Uhr).** Obwohl die Oldenburgerinnen auf Kristin Kowolik, Lana Stern und Catharina Zich verzichten müssen, sollte der fünfte Sieg in Serie möglich sein. „Wir reisen trotzdem mit zehn Spielerinnen nach Ilsede und haben entsprechend einige Alternativen“, zeigt sich OTB-Trainer Stephan Bauer zuversichtlich: „Wir wollen wie in den vergangenen Spielen viel Druck im Aufschlag erzeugen und selber nach Möglichkeit viel über die Mitte angreifen.“

Trotz der klaren Tabellenkonstellation warnt Bauer aber auch davor, den Rivalen zu unterschätzen. „Ilsede hat nur drei Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz und somit noch alle Chancen, in der Liga zu bleiben. Der Gegner wird sich auf dem Feld zerreißen – wir müssen von Beginn an dagegen halten“, erwartet er eine umkämpfte Partie.

Da die beiden in der Tabelle direkt vor den mit 21 Punkten auf Rang fünf liegenden OTB-Frauen platzierten Teams aus Neustadt (21) und Emlichheim (23) am Wochenende gegen die beiden Spitzenteams der Liga aus Hannover (34) und Bad Laer (36) spielen, könnten sich die Oldenburgerinnen eventuell bis auf den dritten Tabellenplatz vorschieben.

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**WOLFENBÜTTELER VC**

**SO. 9. FEBRUAR 2014**  
**Haarenesch-Halle 16:00**

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### Oberligist trifft auf NVV-Team 31.01.2014

„Es zählt nur ein Sieg“, stellt Christian Grünefeld, Trainer der Oberliga-Volleyballerinnen des OTB II, vor dem Spiel an diesem Freitag um 20 Uhr in Westerstede gegen das Auswahlteam des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes der Jahrgänge 1998/1999 klar. Das NVV-Team startet in dieser Saison als zehnter Vertreter außer Konkurrenz in der Oberliga.

Die Talente, die jeweils einmal gegen jeden Gegner spielen, stehen nach sechs Partien sieglos am Tabellenende. Grünefeld warnt aber vor Überheblichkeit: „So junge Mannschaften steigern sich erfahrungsgemäß im Verlauf einer Saison. Wir dürfen sie nicht ins Spiel kommen lassen, sondern müssen von Beginn an mit viel Druck agieren. Ziehen wir unser Spiel konsequent durch, gewinnen wir.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### OTB triumphiert fünfmal auf Bezirksebene 30.01.2014

Oldenburger U-16-Team will DM-Teilnahme von 2012 wiederholen



Titelträger: Die U 14 des OTB holte den Bezirkstitel und startet Mitte Februar auf Landesebene in Hannover. Bild: Benjamin Kern

Mit fünf Bezirksmeistertiteln in den Klassen U20, U16, U14, U13 und U12 sind die Nachwuchstalente des OTB ins Volleyball-Jahr 2014 gestartet. Dieses Ergebnis sei „so gut wie schon lange nicht mehr“, sagte Jugendkoordinator Benjamin Kern. Die Oldenburger treten nun mit sechs Teams bei den Landesmeisterschaften an. Die von Jörg Johanning und Niels Galle trainierte U18 ist auch qualifiziert, obwohl sie sich bei den Bezirksmeisterschaften mit Platz drei begnügen musste.

„Die U18 besteht zu großen Teilen aus U-16-Spielern, die sich etwas zusätzliche Spielpraxis holen wollen. Ihre Gegner sind dort bis zu zwei Jahre älter – in dem Alter ein Riesenunterschied“, erklärt Kern, warum es „nur“ zum dritten Rang reichte.

Die zusätzlichen Übungsstunden zahlen sich aus: Das U-16-Team der Trainer Johanning, Galle und Olaf Jahnke gewann seine Bezirksmeisterschaft am vergangenen Wochenende in Oldenburg souverän ohne Satzverlust. Vor zwei Jahren erreichten die Spieler den fünften Rang bei der Deutschen Meisterschaft der U14 – das soll in diesem Jahr in der U16 gesteigert werden.

In Mika Drantmann, Jelte Johanning und Hannes Krochmann haben die U-16-Jungs drei Spieler aus dem Kader der Niedersachsen-Auswahl in ihren Reihen, die auch noch bei höheren Teams trainieren – und das, obwohl sie daneben erfolgreich andere Sportarten betreiben. Drantmann ist beispielsweise Spieler des Jugend-Basketball-Bundesliga-Teams der Baskets Akademie, Johanning spielt Fußball bei U-15-Landesligist JFV Nordwest.

Um sich für die DM zu qualifizieren, müssen erst gute Ergebnisse bei den Titelkämpfen auf niedersächsischer und norddeutscher Ebene her. Darauf haben neben der U16 auch die Mannschaften der Klassen U14, U13 und U12 eine Chance. „Die jüngeren Teams sind teilweise in den vergangenen Jahren schon Landesmeister gewesen“, erzählt Kern.

Ein besonderes Lob verteilt der 28-Jährige an die jüngsten Talente: „Die U-12-Jungs haben erst vor zwei Jahren mit dem Volleyball angefangen und sind nun Bezirksmeister – das ist sehr stark“, meint Kern, der dafür eine Erklärung hat: „Viele ihrer Eltern spielen selber Volleyball – vielleicht liegt es in den Genen.“

Generell freut sich Kern über den großen Zulauf bei den Altersklassen U13 und U14, die von Stefan Noltemeier und Stefan Werner betreut werden. Die Ursache dafür sei die DM-Teilnahme 2012 des damaligen U-14-Teams gewesen, vermutet Kern: „Da haben die kleinen Geschwister das Ganze gesehen – und waren vom Volleyballfieber angesteckt.“

## **Bloherfelde blockt sich zum Sieg 28.01.2014**

TuS-Auswahl gewinnt Derby gegen OTB-Reserve mit 3:1

Dem Triumph im Stadtduell ging ein 1:3 gegen Bersenbrück voraus. Der Spitzenreiter steuert souverän auf Meister-Kurs.



Abgewehrt: Die Bloherfelder (gelbe Trikots) setzten sich im Stadtderby gegen den OTB II durch. Bild: Hauke-Christian Dittrich

Erst Frust, dann Freude: Beim Gipfel der Spitzenteams der Volleyball-Verbandsliga haben die Männer des TuS Bloherfelde zunächst eine 1:3 (24:26, 19:25, 25:22, 20:25)-Niederlage gegen Tabellenführer TuS Bersenbrück kassiert. In der zweiten Partie ihres Heimspieltages setzte sich die Mannschaft um Spielertrainer Uwe Gärtner anschließend gegen den zweitplatzierten OTB II durch. Das Stadtderby endete 3:1 (20:25, 25:22, 25:18, 25:22) zugunsten der Bloherfelder.

Gegen den ungeschlagenen Ligaprimus präsentierten sich die Bloherfelder über weite Strecken ebenbürtig. Allerdings nutzten die Bersenbrücker kurze Schwächephasen der Gastgeber gnadenlos aus und untermauerten so, dass sie zu Recht an der Spitze der Tabelle stehen und wohl souverän die Meisterschaft einfahren werden.

Von der Niederlage gegen den Spitzenreiter zeigten sich die Bloherfelder nur kurz beeindruckt. Gegen den Stadtrivalen leistete sich die Mannschaft von Gärtner in Satz eins zu viele Fehler und musste den Durchgang abgeben.

In den folgenden Spielabschnitten stabilisierten sich die Gastgeber aber und feierten einen verdienten Heimerfolg. Ihr Saisonziel Klassenerhalt haben die TuS-Männer wie der Stadtrivale damit praktisch sicher erreicht. Jetzt geht es für beide Mannschaften um die Plätze zwei bis fünf hinter dem unangefochtenen Tabellenführer.

Mit 20 Punkten hat die OTB-Reserve aktuell die beste Ausgangslage. Dicht gefolgt von der TG Wiesmoor, dem TuS Bloherfelde und dem VfL Lintorf III, die alle 19 Zähler auf dem Konto haben.

„Wir können jetzt nach oben gucken und müssen im Gegensatz zu unseren Konkurrenten nicht

mehr gegen Bersenbrück spielen. Wir werden alles geben und wollen das Maximum herausholen“, freut sich Gärtner auf die nächsten Spiele.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB-Frauen demonstrieren Überlegenheit 28.01.2014**

Regionalligist macht Klassenerhalt mit 3:1 gegen Borssum nahezu perfekt



Ilka Flöck bei einer Abwehraktion. Foto: Andre van Elten

Die Abstiegssorgen endgültig vertrieben haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB durch einen deutlichen 3:1 (24:26, 25:21, 25:17, 25:10)-Heimsieg über BW Emden-Borssum. Mit nun 21 Punkten auf dem Konto können sich die Oldenburgerinnen in der Tabelle beruhigt nach oben orientieren.

Dabei startete die Partie zunächst gar nicht nach dem Geschmack von OTB-Trainer Stephan Bauer. „Wir waren zu Beginn viel zu verkrampt und haben vor allem im Aufschlag zu wenig Druck erzeugt. Dadurch war Emden immer wieder über die Mittelposition erfolgreich“, fasste er den verlorenen ersten Satz zusammen.

Danach übernahmen die Gastgeberinnen aber immer mehr die Spielkontrolle. Bei einer 17:10-Führung sah es im zweiten Durchgang nach einem klaren Satzgewinn aus, doch die auf dem Relegationsplatz liegenden Gäste, für die ein Auswärtserfolg im Kampf um den direkten Klassenerhalt wichtig gewesen wäre, kämpften sich noch einmal zurück. Vom 20:20 ließ sich die Bauer-Auswahl aber nicht verunsichern und feierte den verdienten Satzausgleich.

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**WOLFENBÜTTELER VC**

**SO. 9. FEBRUAR 2014**  
**Haarenesch-Halle 16:00**

Die Durchgänge drei und vier entwickelten sich zu einer Demonstration der Oldenburger Überlegenheit, so dass auch der hier beheimatete Emdener Trainer Christian Stebel im Anschluss von einem „hochverdienten Sieg“ des OTB sprach.

Bei den Gastgeberinnen lieferte Außenangreiferin Kristin Kowolik eine überragende Vorstellung ab. Immer wieder punktete sie am Netz und aus dem Hinterfeld. Auch Zuspielerin Ilka Flöck zeigte eine gute Leistung gegen die Ostfriesinnen und setzte ihre Mitspielerinnen wiederholt gekonnt in Szene.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Bloherfelder treffen auf Spitzenclubs 24.01.2014**

Die Volleyballer des TuS Bloherfelde empfangen an diesem Sonnabend ab 15 Uhr die beiden Spitzenteams der Verbandsliga in der Halle an der Feststraße. Zunächst trifft die Mannschaft um Spielertrainer Uwe Gärtner auf den ungeschlagenen Tabellenführer TuS Bersenbrück, anschließend steht das Derby gegen die zweitplatzierte OTB-Reserve an.

Als eine von zwei Mannschaften nahmen die Bloherfelder den Bersenbrückern bei der 2:3-Niederlage im Hinspiel immerhin einen Punkt ab. In eigener Halle hofft Gärtner auf einen Überraschungscoup: „Natürlich sind wir Außenseiter, aber wir werden uns ganz sicher nicht kampflos geschlagen geben.“ Gegenüber den vergangenen Spielen werden sich die TuS-Männer aber steigern müssen, weiß auch Gärtner.

Das gilt auch für das Stadtduell. Die OTBer brennen darauf, sich für die 2:3-Niederlage im Hinspiel zu revanchieren. „Wir stehen in der Tabelle gut da, und jetzt ist es unser Ziel, in einer Saison nicht zweimal gegen den Stadtrivalen zu verlieren“, stellt Trainer Lars Drantmann klar und hofft, an diesem Sonnabend auf einen größeren Kader zurückgreifen zu können als beim 3:2-Erfolg beim drittplatzierten VfL Lintorf III. „Da sind wir mit nur sieben Spielern angereist. Die kurze Fahrt in die Feststraße schaffen hoffentlich mehr von unseren Spielern, so dass ich auf einen kompletten 12er-Kader bauen kann“, erklärt Drantmann.

## OTB erwartet brisantes Derby 24.01.2014

Heimspiel gegen Borssum

**OPTIK**  
am haarenufer

**cewe**  
BEST IN PRINT

timecon

**REGIONALLIGA VOLLEYBALL**

**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**EMDEN-BORSSUM**

OLDENBURGER  
TURNERBUND  
1889-2009  
120 Jahre OTB

**SO. 26. JANUAR 2014**

Haarenesch-Halle **16:00**

Als leicht zu favorisierendes Team treten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Sonntagnachmittag um 16 Uhr in der Sporthalle am Haarenesch gegen Regionalliga-Rivale BW Emden-Borssum an. Die Gastgeberinnen gewannen zuletzt dreimal in Serie, erhöhten ihr Punktekonto auf 18 und zogen damit in der Tabelle an den Ostfriesinnen vorbei auf Rang sieben.

Die BW-Auswahl unterlag zweimal in Folge und belegt mit 13 Zählern Platz acht, der am Saisonende den Gang in die Relegation bedeuten würde. „Emden hat seine Partien zwar verloren, viele Sätze aber nur sehr knapp“, warnt OTB-Coach Stephan Bauer. „Das Spiel bei uns ist auch für Emden ein Derby, in dem sie sich sicher für die Hinspiel-Niederlage revanchieren wollen.“

Trainer der Ostfriesinnen ist der Oldenburger Christian Stebel. Nabila Farsin spielte in der vergangenen Saison noch für den OTB. „Das gibt dem Duell vielleicht noch eine zusätzliche Brisanz, aber grundsätzlich wollen wir uns auf unser Spiel konzentrieren und versuchen, an die zuletzt guten Leistungen anzuknüpfen“, stellt Bauer klar.

Das 3:1 im Hinspiel war der erste Saisonsieg des OTB, der sich aktuell deutlich stabiler präsentiert. Mit einem weiteren Erfolg könnten die OTB-Frauen die Abstiegsplätze deutlich hinter sich lassen.

Das für Sonnabend terminierte Regionalliga-Punktspiel der OTB-Männer ist derweil verschoben worden. Da die Gäste aus Salzgitter einen Spieler für eine Kadermaßnahme des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes abstellen, hatten sie eine Verlegung beantragt. Neuer Spieltermin ist voraussichtlich der 23. Februar.

## Verbandsligisten stimmen sich auf Derby ein 21.01.2014

Oldenburger Männer siegen – Oberliga-Frauen verlieren überraschend



Foto: Andre van Elten

Während die beiden Oldenburger Männerteams in der Volleyball-Verbandsliga Siege feierten, kassierte die zweite Frauenmannschaft des OTB am Wochenende in der Oberliga eine überraschende Niederlage.

**Frauen, Oberliga: VC Osnabrück - OTB II 3:2 (25:18, 27:25, 14:25, 17:25, 15:13).** Die Oldenburgerinnen lieferten gegen den nun siebtplatzierten Abstiegskandidaten eine wenig überzeugende Vorstellung ab und konnten das Fehlen einiger wichtiger Stammspielerinnen nicht kompensieren. Trainer Christian Grünefeld wollte dies jedoch nicht als Ausrede gelten lassen. „Wir hatten einen Kader in Osnabrück, der sicherlich stark genug war, das Spiel zu gewinnen“, sagte der Coach des weiter auf Rang fünf liegenden Teams und ergänzte: „Aber wir haben unglaublich viele Eigenfehler gemacht und so den Gegner immer wieder stark gemacht.“

**Männer, Verbandsliga: VfL Lintorf III - OTB II 2:3 (23:25, 20:25, 25:17, 25:20, 12:15).** Durch den hart erarbeiteten Sieg verteidigten die Oldenburger Tabellenrang zwei. Gegen die routinierten Gastgeber, die zuvor durch ein 3:0 im direkten Duell die TG Wiesmoor von Rang drei verdrängt hatten, sah es zunächst nach einem klaren Erfolg für das Team von OTB-Spielertrainer Lars Drantmann aus. Die Sätze drei und vier gaben die nur mit sieben Akteuren angereisten Gäste ab, behielten aber trotz der fehlenden Wechsellmöglichkeiten im Tie-Break die Oberhand. „Mit dem kleinen Kader ist das ein Super-Ergebnis“, sagte Drantmann.

**Vareler TB - TuS Bloherfelde 1:3 (22:25, 25:23, 16:25, 19:25).** Nachdem die Oldenburger das Schlusslicht in den ersten beiden Durchgängen durch eine zu hohe Eigenfehler-Quote im Spiel gehalten hatten, stabilisierten sie sich in den folgenden Sätzen und kletterten durch den Sieg an Wiesmoor vorbei auf Rang vier. „Es war wichtig, nach der Niederlage vor einer Woche in Bösel eine Reaktion zu zeigen – das ist uns gelungen. Wenn wir aber gegen die

Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte bestehen wollen, müssen wir uns weiter steigern“, meinte TuS-Spielertrainer Uwe Gärtner. Beim Heimspieltag am nächsten Sonnabend in der Sporthalle an der Feststraße erwarten die Bloherfelder um 15 Uhr Ligaprimus TuS Bersenbrück und danach im Derby den OTB II.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **OTB entledigt sich Abstiegsorgen 21.01.2014**

Frauen-Team gewinnt gegen Regionalliga-Rivale Gifhorn 3:0

Die OTB-Männer wahrten durch ein 3:0 gegen Northeim die Minimalchance auf den Klassenerhalt. Die Frauen kletterten auf Platz sechs.



Stark: Die Außenangreiferinnen (hinten von links) Julia Duggen und Kristin Kowolik führten den OTB zum Sieg. Bild: Tobias Frick

Aus dem Abstiegskampf der Volleyball-Regionalliga haben sich die OTB-Frauen durch einen klaren Heimsieg gegen den MTV Gifhorn verabschiedet. Die Oldenburger Männer beendeten im Kellerduell gegen Northeim die Negativserie von zuvor acht Niederlagen in Folge.

**Frauen: OTB - MTV Gifhorn 3:0 (25:23, 25:22, 25:13).** Die Gastgeberinnen schrieben ihre Erfolgsgeschichte in der Rückrunde fort. Zehn von zwölf möglichen Punkten hat das OTB-Team nach dem Ende der Hinserie gesammelt. Der Vorsprung auf den Relegationsrang beträgt wie der Rückstand auf den Tabellendritten aus Emlichheim fünf Punkte. Ins Aufstiegsrennen können die Oldenburgerinnen nicht mehr eingreifen. „Platz drei ist durchaus noch in Reichweite – aber wir wollen einfach weiter von Spiel zu Spiel gucken und unsere Leistung bestätigen“, meinte Trainer Stephan Bauer.

Gegen den Tabellenvorletzten aus Gifhorn riss nur in Durchgang eins zwischenzeitlich nach einer 18:9-Führung der Faden. „Zum Glück haben wir den ersten Satz noch ins Ziel gebracht. In dieser Phase hatten wir unseren Rhythmus völlig verloren. In der Hinserie hätten wir den Satz vermutlich noch verloren“, mutmaßte Bauer, dessen Team bis Mitte des zweiten Spielabschnitts brauchte, um die Kontrolle zurückzuerlangen. Im weiteren Verlauf diktierte der OTB, angeführt von den starken Außenangreiferinnen Julia Duggen und Kristin Kowolik, das Geschehen und feierte den dritten Sieg in Folge.

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL

**OLDENBURGER TB**  
**gegen**  
**EMDEN-BORSSUM**

**SO. 26. JANUAR 2014**  
**Haarenesch-Halle 16:00**

**Männer: OTB - DJK Northeim 3:0 (25:16, 25:18, 25:14).** Der auch in den Sätzen mehr als deutliche Erfolg über ein schwach aufspielendes Gästeteam war derweil erst der dritte Saisonsieg der Oldenburger Regionalliga-Volleyballer. OTB-Trainer Thorsten Bode vertraute dabei drei Sätze lang derselben Aufstellung und wurde dafür belohnt. „Wir hatten zwar auch kurze Phasen, in denen das Spiel ausgeglichen verlaufen ist – aber meine Mannschaft hat letztlich nie die Kontrolle verloren und absolut verdient gewonnen“, zeigte sich Bode zufrieden mit der Leistung, die Zuspieler Niels Galle, Diagonalspieler Andre Schneider, die Mittelblocker Malte Köhler und Lucas Hinck sowie die Annahmeachse um die Außenangreifer Jan-Hendrik Junkers und Olaf Jahnke und Libero Phillip Kremin ablieferten.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB II geht Endspurt entspannt an 17.01.2014**

Nach verlängerter Weihnachtspause startet Verbandsligist OTB II am Sonnabend beim VfL Lintorf III ins neue Volleyball-Jahr. „Wir haben keine Aufstiegsambitionen und als Tabellenzweiter nichts mit dem Abstiegskampf zu tun“, erwartet Spielercoach Lars Drantmann eine entspannte Rückrunde.

„Wir können die Spiele ohne jeden Druck angehen und einfach versuchen, guten Volleyball zu spielen“, meint Drantmann, dem gegen den Tabellenvierten mehrere Akteure fehlen. In Zuspieler Stefan Grunwald kommt aber eine Verstärkung aus dem Regionalliga-Team.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **Oberligist gastiert bei Abstiegs kandidat 17.01.2014**

Nachdem sie mit einem Sieg und einer Niederlage beim Heimspieltag ins neue Volleyball-Jahr gestartet sind, treten die Oberliga-Frauen des OTB II an diesem Sonnabend um 15 Uhr bei Abstiegs kandidat Osnabrücker TB an. Hinter dem Tabellenvorletzten rangiert nur noch das außer Konkurrenz spielende NVV-Team.

„Natürlich ist unser Anspruch, die Mannschaften hinter uns zu schlagen“, stellt Christian Grünefeld klar. Allerdings warnt der Trainer der fünftplatzierten Oldenburgerinnen davor, die Tabellensituation überzubewerten: „Wir müssen uns gegenüber dem Heimspieltag sicherlich steigern, wenn wir in Osnabrück punkten wollen.“

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

## **Bauer plant nächsten Siegesjubiläum 17.01.2014**

OTB-Frauen erwarten MTV Gifhorn – Männer bestreiten Kellerduell

Die Oldenburgerinnen wollen ihre kleine Erfolgsserie ausbauen. Ihre männlichen Kollegen empfangen Northeim.



Geballte Energie: OTB-Trainer Stephan Bauer will mit seinen Spielerinnen wieder die Siegerfaust zeigen.

Bild: Andre van Elten

„Endlich wieder gewinnen“ will OTB-Trainer Thorsten Bode an diesem Wochenende mit seinen Regionalliga-Volleyballern. Am Sonnabend (20 Uhr, Sporthalle am Haarenesch) erwarten die Oldenburger das Schlusslicht aus Northeim zum Kellerduell. Tags drauf empfangen die OTB-Frauen um 16 Uhr an gleicher Stelle den Tabellenvorletzten aus Gifhorn.

**Männer: OTB - DJK Northeim (Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle Haarenesch).** Fast drei Monate ist es her, dass die Oldenburger zum letzten Mal das Gefühl eines Sieges genießen durften. Am 26. Oktober gewann der OTB das Auswärtsspiel in Northeim mit 3:0. Auch nun sollen drei Punkte auf dem Konto landen.

Nach dem 0:3 am vergangenen Wochenende bei 1860 Bremen ist der Abstieg der Oldenburger zwar nur noch theoretisch zu verhindern, dennoch erwartet Bode von seiner Mannschaft vollen Einsatz. „Wir wollen uns in den verbleibenden Spielen gut präsentieren und möglichst erfolgreich sein“, sagt der Coach. „Wir können jetzt ohne Druck in die Spiele gehen und einfach sehen, wie es läuft“, ergänzt Bode, der sich gegen den Mitaufsteiger berechnete Hoffnungen auf den dritten Saisonserfolg macht: „Northeim ist in dieser Saison noch sieglos – und wenn es nach uns geht, soll das auch so bleiben.“

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**DJK KOLPING NORTHEIM**



**SA. 18. JANUAR 2014**

**Haarenesch-Halle 20:00**

**Frauen: OTB - MTV Gifhorn (Sonntag, 16 Uhr, Sporthalle Haarenesch).** Während die Männer dem Abstieg kaum noch entgehen können, haben die Frauen zuletzt wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt eingefahren. Durch zwei Siege in Serie zogen die Oldenburgerinnen auch an dem sechsmal in Folge punktlosen Team aus Gifhorn (zuletzt 1:3 gegen Schlusslicht Ilsede) vorbei auf Nichtabstiegsplatz sieben.

Das Hinspiel verlor sein Team 0:3, doch OTB-Trainer Stephan Bauer ist vor dem zweiten Duell sehr optimistisch, den nächsten Siegesjubel anstimmen zu können. „Vor allem unsere Entwicklung stimmt mich positiv. Wir haben uns im Laufe der Saison deutlich stabilisiert und in den vergangenen Spielen endlich die verdienten Punkte eingefahren“, sagt der Coach und ergänzt: „Außerdem fehlt Gifhorn die Hauptangreiferin, die uns im Hinspiel fast im Alleingang besiegt hat.“

OPTIK  
am haarenufer

cewe  
BEST IN PRINT

timecon

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**MTV GIFHORN**



**OLDENBURGER TURNERBUND**  
1859  
1859-2009  
150 Jahre OTB



**SO. 19. JANUAR 2014**  
Haarenesch-Halle **16:00**

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### **OTB steuert Abstieg entgegen 14.01.2014**

Auf ein Minimum geschmolzen sind die Chancen der ersten Männermannschaft des Oldenburger TB auf den Klassenerhalt in der Volleyball-Regionalliga. Das Team von Trainer Thorsten Bode verlor bei Bremen 1860 klar und deutlich mit 0:3 (23:25, 24:26, 20:25).

„Für uns geht es in den nächsten Spielen darum, die Saison erhobenen Hauptes zu Ende zu spielen“, sagt Bode und schätzt die Situation damit realistisch ein. Statt den Rückstand auf den direkten Kontrahenten im Kampf um den Ligaverbleib aus der Hansestadt auf zwei Punkte zu verkürzen, liegen die Oldenburger nun weit abgeschlagen acht Zähler hinter den Bremern, die weiterhin Relegationsrang acht einnehmen.

Oberstes Ziel der OTB-Mannschaft ist es im letzten Saisondrittel, „uns noch einmal gut zu präsentieren“, erklärt Bode.

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**DJK KOLPING NORTHEIM**

OLDENBURGER  
TURNERBUND



**SA. 18. JANUAR 2014**

Haarenesch-Halle **20:00**

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### Oberligist dominiert Derby 14.01.2014

OTB II besiegt TSG Westerstede – Erste gewinnt auswärts?

In den entscheidenden Phasen machte die erste Mannschaft in Emlichheim fast alles richtig. Die Reserve steckte eine Niederlage gut weg.



Überlegen: Das Oberliga-Team des OTB (hinten) ließ der TSG Westerstede im Derby keine Chance.

Bild: Kai Niemann

Einen gelungenen Jahresauftakt haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB gefeiert. Beim Tabellendritten SCU Emlichheim II gewann das Team von Trainer Stephan Bauer mit 3:1. Die zweite Mannschaft verbuchte bei ihrem Oberliga-Heimspieltag einen Sieg und eine Niederlage.

**Regionalliga: SCU Emlichheim II - Oldenburger TB 1:3 (25:21, 21:25, 19:25, 18:25).** „Wir haben nach anfänglichen Schwierigkeiten eine gute Mannschaftsleistung abgeliefert und einen wichtigen Sieg eingefahren, ohne zu glänzen“, zeigte sich Bauer zufrieden. Nach dem verlorenen ersten Durchgang wechselte er gleich auf vier Positionen und damit fast sein komplettes Team: Ilka Flöck, Tina Bents, Rieke Brunken und Linda Heitmann kamen für Lana Stern, Nadine Beuth, Sarah Adelman und Kaya Roy ins Spiel und machten ihre Sache von Beginn an sehr gut.

Die folgenden drei Sätze entschieden die Oldenburgerinnen relativ souverän für sich. „Wir haben vor allem im Aufschlag und im Block gut gespielt und in den entscheidenden Phasen der einzelnen Sätze nicht viel zugelassen. Die Mannschaft hat diesen Sieg absolut verdient“, resümierte Bauer.

The poster features several logos at the top: 'OPTIK am haarenufer' in a red and white oval, 'cewe BEST IN PRINT' with a colorful triangle logo, and 'timecon' in a grey box with diagonal lines. Below these is the title 'REGIONALLIGA VOLLEYBALL' in red. The main text reads 'OLDENBURGER TB gegen MTV GIFHORN' in large white letters. To the right is a small logo for 'OLDENBURGER TURNERBUND' with '1859 OTB' and '1859-2009 150 Jahre OTB'. The date 'SO. 19. JANUAR 2014' is in blue, and the time 'Haarenesch-Halle 16:00' is in green and yellow. The background includes photos of volleyball players in action and a team photo of the Oldenburger TB team in red and black uniforms.

**Oberliga: Oldenburger TB II - SG Karlshöfen/Gnarrenburg 1:3 (16:25, 27:25, 17:25, 17:25).** Im ersten Spiel des Heimspieltages riss die Siegesserie der Oldenburgerinnen, die vor der Weihnachtspause fünf Erfolge in Folge gefeiert hatten. Gegen die routinierten Gäste aus Karlshöfen und Gnarrenburg fehlte der OTB-Reserve die nötige Stabilität, die sie vor dem Jahreswechsel noch ausgezeichnet hatte. Die Enttäuschung über die Niederlage gegen den Tabellendritten hielt sich bei Trainer Christian Grünefeld jedoch in Grenzen. „Wir haben gegen einen Gegner verloren der sehr wenige Fehler gemacht hat. Die Niederlage war verdient, wirft uns aber nicht aus der Bahn“, meinte der Coach.

**Oldenburger TB II - TSG Westerstede 3:0 (25:20, 25:15, 25:16).** Dass sie eine Pleite sehr gut wegstecken können, zeigten die Oldenburgerinnen in der zweiten Partie des Heimspieltages. Unbeeindruckt bezwangen sie die TSG-Auswahl im Derby und festigten damit ihren Rang in der oberen Tabellenhälfte. Die einzelnen Satzergebnisse zeigen, dass der Erfolg

der weiterhin fünftplatzierten Gastgeberinnen zu keiner Phase des Spiels gefährdet war.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### Oberligist hofft auf Doppelerfolg 11.01.2014

Ein Heimspieltag steht für die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB II an diesem Sonnabend auf dem Programm. Die fünftplatzierten Oldenburgerinnen (9 Spiele, 17 Punkte) erwarten in der Sporthalle am Haarenesch um 15 Uhr die auf Rang drei liegende SG Karlshöfen/Gnarrenburg (9, 20) und danach den Tabellensechsten TSG Westerstede (11, 12).

The poster features a central graphic with a dark background. At the top, the title "VOLLEYBALL-HEIMSPIELTAG" is written in large, bold, red letters, flanked by two volleyball icons. Below this, the text "2. DAMEN - OBERLIGA" is in white, followed by "SG KARLSHÖFEN/GNARRENBURG" and "TSG WESTERSTEDE" in white. To the right, a group photo of the OTB II team in blue uniforms is shown. In the center, the date "SA. 11. JANUAR 2014" is written in large blue letters, and the time "15:00" is in large yellow letters. Below the date, "Haarenesch-Halle" is written in green. On the left, there are two action photos of a volleyball match. At the bottom, the text "3. DAMEN - LANDESLIGA" is in white, followed by "MTV AURICH" and "SG EMDEN/HINTE" in white. To the right of this text is the logo of the Oldenburger Turnerbund (OTB), which includes the text "OLDENBURGER TURNERBUND", "1859", "1859-2009", and "150 Jahre OTB". Below the logo is a photo of a volleyball team in green uniforms.

OTB-Trainer Christian Grünefeld hofft, dass seine Mannschaft, die vor der Weihnachtspause fünfmal in Folge gewann, an diese Leistungen anknüpft: „Wenn uns das gelingt, sind zwei Siege möglich – ich wäre aber auch mit einem durchaus zufrieden.“ Der Coach muss beim Heimspieltag lediglich auf Außenangreiferin Mona Brinker verzichten, die nach einer Fußverletzung noch nicht wieder einsatzfähig ist.

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)

### OTB stemmt sich gegen Abstieg 11.01.2014

Männer wollen Sieg bei Regionalliga-Kontrahent Bremen 1860 einfahren

Die OTB-Frauen treten in Emlichheim an. Die Personallage vor dem Spiel ist erfreulich gut.



Augen zu und durch: Die OTB-Männer (rote Trikots, hier beim 0:3 im Heimspiel gegen Jork) treten in Bremen an. Bild: Piet Meyer

Mit einem richtungsweisenden Spiel starten die abstiegsgefährdeten Regionalliga-Volleyballer des Oldenburger TB in das neue Jahr. Am Sonntag um 16 Uhr gastiert die Mannschaft von Trainer Thorsten Bode beim direkten Konkurrenten Bremen 1860. 24 Stunden zuvor treten die OTB-Frauen beim SCU Emlichheim II an.

**Männer: Bremen 1860 - OTB (Sonntag, 16 Uhr).** Die Oldenburger, die die Weihnachtspause mit sieben Punkten auf einem Abstiegsplatz verbracht haben, könnten bei einem klaren Erfolg bis auf zwei Zähler an 1860 heranrücken, das mit aktuell zwölf den Relegationsrang einnimmt.

„Mit einem Sieg wären wir wieder in Schlagdistanz, bei einer Niederlage wird es ganz schwer, unser Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen“, weiß auch Bode, dessen Team das Hinspiel 3:2 gewann. Positiv stimmt den Coach, dass die Mannschaft trotz der vielen Niederlagen vor der Winterpause weiter an sich glaubt und sich mit großer Motivation im Training gegen den Abstieg stemmt. „Keiner lässt sich hängen, alle haben Bock – und das wollen wir in Bremen zeigen. Mit einer guten Leistung ist dort ganz sicher was zu holen“, meint Bode.

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**DJK KOLPING NORTHEIM**



**SA. 18. JANUAR 2014**

**Haarenesch-Halle 20:00**

**Frauen: SCU Emlichheim II - OTB (Sonnabend, 16 Uhr).** Etwas entspannter sieht die Situation bei der ersten Frauenmannschaft vor dem ersten Spiel im neuen Jahr aus. Mit zwölf Punkten liegen die Oldenburgerinnen aktuell zwar auf dem Relegationsplatz. Wenn der Wunsch von Trainer Stephan Bauer, „2014 mit weniger Verletzungen durch die Saison zu kommen“, allerdings in Erfüllung geht, stehen die Chancen durchaus gut, in der Regionalliga weiter nach oben zu klettern. Immer wenn die OTB-Frauen mit annähernd komplettem Kader antraten, haben sie gezeigt, dass sie in die obere Tabellenhälfte gehören.

Dort hat sich der Gegner von diesem Wochenende im Herbst schon festgesetzt. Mit 21 Punkten belegt die Zweitliga-Reserve den dritten Tabellenrang. „Wir sind zwar Außenseiter, aber Emlichheim ist keine Übermannschaft und durchaus schlagbar“, meint Bauer, der selbst erst kurz vor Spielbeginn aus dem Urlaub zurückkehrt. Er kann personell voraussichtlich aus dem Vollen schöpfen. 13 Spielerinnen stehen zur Verfügung. Die Hoffnung auf eine Überraschung ist groß.

**OPTIK**  
am haarenufer

**cewe**  
BEST IN PRINT

timecon

## REGIONALLIGA VOLLEYBALL



**OLDENBURGER TB**  
gegen  
**MTV GIFHORN**



**OLDENBURGER  
TURNERBUND**  
1859  
1859-2009  
150 Jahre OTB



**SO. 19. JANUAR 2014**  
Haarenesch-Halle **16:00**

Quelle: [www.nwz-online.de](http://www.nwz-online.de)